

Domstiftsarchiv Brandenburg

Findbuch

zum Depositum

Pfarrarchiv der Garnisonkirche Potsdam

1613 - 1986

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Archivverzeichnis

Nummern

1. Militärgemeinde

1 - 251

1.0. Akten mit Betreffen mehrerer Hauptgruppen	1 - 7
1.1. Organisation des Pfarrsprengels	8 - 49
1.1.1. Umfang der Kirchengemeinde	8 - 10
1.1.2. Kircheneintritte, Kirchenaustritte, Statistik	11 - 20
1.1.3. Geschichte und Archiv	21 - 26
1.1.4. Übergeordnete Organe	27 - 47
1.1.4.1. Verordnungen und Verfügungen von staatlichen und kirchlichen Oberbehörden	27 - 35
1.1.4.2. Verfügungen des Militärs	36 - 47
1.1.5. Andere Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften	48 - 49
1.2. Kirchliche Ämter	50 - 72
1.2.1. Pfarrer	50 - 60
1.2.2. Verwaltung des Pfarramtes	61 - 66
1.2.3. Kirchliche Mitarbeiter	67 - 72
1.3. Verkündigungsdienst und Gemeindearbeit	73 - 164
1.3.1. Gottesdienste	73 - 87
1.3.1.1. Gottesdienste allgemein und Kirchenmusik	73 - 79
1.3.1.2. Besondere Gottesdienste	80 - 87
1.3.2. Amtshandlungen und deren Aufzeichnungen	88 - 145
1.3.2.1. Allgemeines	88 - 89
1.3.2.2. Kirchenbücher	90 - 110
1.3.2.3. Belege zu den Amtshandlungen	111 - 145
1.3.3. Konfirmandenunterricht	146 - 149
1.3.4. Seelsorge	150 - 153
1.3.5. Gemeindeleben	154 - 159
1.3.6. Kollekten und Armenfürsorge	160 - 164
1.4. Vermögensverwaltung	165 - 166
1.5. Gebäude und Kirchhof	167 - 228
1.5.1. Kirche	167 - 224
1.5.1.1. Allgemeines	167 - 172
1.5.1.2. Inventar	173 - 178
1.5.1.3. Glocken und Orgel	179 - 186
1.5.1.4. Beleuchtung und Heizung	187 - 190
1.5.1.5. Gruft	191 - 194
1.5.1.6. Pläne und Zeichnungen	195 - 224
1.5.1.6.1. Gesamtes Kirchengebäude	195 - 203
1.5.1.6.2. Turm	204 - 224
1.5.1.6.2.1. Grundrisse und Schnitte	204 - 210
1.5.1.6.2.2. Turmtreppe und -geschoß	211 - 219
1.5.1.6.2.3. Turmdecke und -krone	220 - 224
1.5.2. Friedhof	225 - 228
1.6. Küsterei und Schule	229
1.7. Akten des Feldpropstes	230 - 251

2. Zivilgemeinde

252 - 513

2.0. Akten mit Betreffen mehrerer Hauptgruppen	252 - 257
2.1. Organisation des Pfarrsprengels	258 - 302
2.1.1. Parochialverhältnisse	258 - 262
2.1.2. Kircheneintritte, Kirchenaustritte, Statistik	263 - 266
2.1.3. Archiv und Registratur	267 - 271

2.1.4. Gemeindegemeinderat	272 - 285
2.1.4.1. Allgemeines	272 - 273
2.1.4.2. Wahlen des Gemeindegemeinderats	274 - 279
2.1.4.3. Protokolle des Gemeindegemeinderats	280 - 285
2.1.5. Übergeordnete Organe	286 - 302
2.1.5.1. Allgemeines	286 - 287
2.1.5.2. Rundschreiben der kirchlichen und staatlichen Oberbehörden	288 - 295
2.1.5.3. Rundschreiben des Superintendenten	296 - 300
2.1.5.4. Kreissynode und Kirchenvisitation	301 - 302
2.2. Kirchliche Ämter	303 - 325
2.2.1. Pfarrer	303 - 311
2.2.2. Kirchliche Angestellte	312 - 325
2.2.2.1. Organist	312 - 314
2.2.2.2. Küster	315 - 318
2.2.2.3. Sonstige kirchliche Angestellte	319 - 325
2.3. Verkündigungsdienst und Gemeindegemeindearbeit	326 - 407
2.3.1. Gottesdienste und Liturgie	326 - 349
2.3.1.1. Allgemeines und Liturgie	326 - 334
2.3.1.2. Besondere Gottesdienste	335 - 340
2.3.1.3. Abkündigungen	341 - 349
2.3.2. Amtshandlungen und ihre Aufzeichnungen	350 - 366
2.3.2.1. Allgemeines	350 - 351
2.3.2.2. Kirchenbücher	352 - 355
2.3.2.3. Belege zu den Amtshandlungen	356 - 366
2.3.3. Seelsorge	367 - 371
2.3.4. Gemeindegemeindeleben	372 - 383
2.3.4.1. Allgemeines und Frauenhilfe	372 - 378
2.3.4.2. Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	379 - 383
2.3.5. Liebes- und Fürsorgetätigkeit	384 - 407
2.3.5.1. Allgemeines	384 - 389
2.3.5.2. Stiftungen für Eheleute	390 - 402
2.3.6. Mission, Kirchliche Werke und Vereine	403 - 407
2.4. Vermögensverwaltung	408 - 475
2.4.1. Allgemeines	408 - 411
2.4.2. Grundvermögen	412 - 415
2.4.3. Geldvermögen	416 - 423
2.4.4. Kirchensteuern	424 - 440
2.4.4.1. Allgemeines	424 - 426
2.4.4.2. Kirchensteuerhebelisten	427 - 440
2.4.5. Kassen- und Rechnungswesen	441 - 475
2.4.5.1. Kirchenkasse	441 - 460
2.4.5.1.1. Allgemeines	441 - 447
2.4.5.1.2. Kirchenrechnungen	448 - 460
2.4.5.2. Pfarrkassenrechnungen	461 - 475
2.5. Gebäude und Kirchhof	476 - 513
2.5.1. Kirche	476 - 478
2.5.2. Heilig-Kreuz-Kapelle	479 - 487
2.5.3. Kirchliche Gebäude	488 - 511
2.5.3.1. Allgemeines	488 - 492
2.5.3.2. Pfarrhaus (Priester- bzw. Bauhofstr. 10)	493 - 495
2.5.3.3. Pfarrhaus (Priester- bzw. Bauhofstr. 9)	496 - 503
2.5.3.4. Gemeindegemeindehaus (Kiezstr. 10)	504 - 511
2.6. Küsterei und Schule	512 - 513

Einleitung

Die Gemeinden

Mit Ordre vom 2.1.1722 gründete König Friedrich Wilhelm I. für die am Vortag eingeweihte Hof- und Garnisonkirche eine Parochie, welche die reformierte Hofgemeinde und die lutherische Militärgemeinde vereinigte.¹ Sie war daher sowohl im Hinblick auf die Vereinigung der beiden Konfessionen als auch der Zivil- und Militärgemeinde eine Simultankirche. Die Betreuung der Hof- und Garnisonkirche teilten sich zwei Pfarrer: Für die Zivilgemeinde war der reformierte Hofprediger, für die Militärgemeinde der lutherische Garnisonprediger zuständig.

Die **Zivilgemeinde** bestand ursprünglich aus den reformierten Mitgliedern des Königshauses, der bisherigen Schlossgemeinde. 1726 weist König Friedrich Wilhelm I. durch Verordnung insgesamt 38 Personen reformierten Glaubens der Parochie zu.² Im Zuge der Einweihung der Heilig-Geist-Kirche verfügte der König eine genaue Einteilung der Parochien für die Stadt.³

Bis 1914/18 betreute die Gemeinde zusätzlich sämtliche evangelische Bewohner des Stadtteils „Am Kiez“ und die reformierten Bewohner der Mammon-, Breite und Priesterstraße.⁴ Um 1932 umfasste die Gemeinde ca. 2.300 Seelen.⁵ Die Gemeinde wurde nach wie vor sowohl durch eine reformierte als auch eine lutherische Pfarrstelle betreut. 1935 wurde eine der beiden Militärpfarrstellen mit der Betreuung der vakanten Zivilgemeinde beauftragt.⁶ Die Zivilgemeinde wurde laut Gemeindegemeinderatsbeschluss vom 25.07.1949 in „Heilig-Kreuz-Gemeinde“ umbenannt.⁷ 2002 wurde die Heilig-Kreuz-Gemeinde mit der Erlöserkirchengemeinde Potsdam und der Kirchengemeinde Geltow zum Pfarrsprengel Potsdam-Erlöser vereinigt.⁸

Eine **Militärgemeinde** bestand wohl bereits ab 1683, da Potsdam, neben Berlin und Werder, zu dieser Zeit als Garnison des „Regiments Garde“ erwähnt wird. Die Militärtruppen nutzten bis 1722 die vom Großen Kurfürsten erbaute Schlosskapelle im Stadtschloss als Garnisonkirche. Durch Platzmangel in der Schlosskapelle erfolgten die Militärgottesdienste dann in der neu erbauten Garnisonkirche.⁹

Für den Zeitraum 1746 bis 1861 war das Amt des Feldpropstes mit dem des Potsdamer Garnisonpredigers verbunden. Mit Beendigung des 2. Weltkrieges wurde die Militärgemeinde 1945 de facto aufgelöst. Das Patronat über Kirche und Gemeinden hatte bis 1918 der König von Preußen inne. Die immediate Stellung bedeutete, dass die Gemeinden, auch die Zivilgemeinde, der alleinigen Verfügung des Königs unterstanden.¹⁰ Die Pfarrer der Militär- und Zivilgemeinde sind bis 1919 bzw. 1933 nachgewiesen bei Otto Fischer: Evangelisches Pfarrerbuch für die Mark Brandenburg seit der Reformation, Bd. 1, Berlin 1941, S. 132. Danach hatten laut Pfarralmanachen folgende Pfarrer die Militärpfarrstelle inne:

1920: unbesetzt

1924: Johannes Grunwaldt (in Personalunion als Inhaber der Pfarrstelle der Zivilgemeinde)

1927: Divisionspfarrer a. W. [Curt] Koblanck

1929: Divisionspfarrer a. W. [Curt] Koblanck

1931: Divisionspfarrer a. W. [Curt] Koblanck

1933: Standortpfarrer [Curt] Koblanck (seit 1925)¹¹

1937: 1. Lic. Dr. Werner Schütz (Standortpfarrer und Heeresoberpfarrer) seit 1935, 2. Dr. Hans Ulrich (Standortpfarrer und Heerespfarrer) seit 1935¹² bzw. Heinrich Ammer (Standortpfarrer und Heerespfarrer) seit 1936 [Zivilgemeinde: unbesetzt]

1939: 1. Lic. Johannes Doehring (Standortpfarrer I und Heerespfarrer seit 1935), 2. Rudolf Damrath (Standortpfarrer II und Heerespfarrer seit 1935, zugleich Inhaber der Pfarrstelle der Zivilgemeinde seit 1937). Danach laut Akten der Garnisongemeinde:

¹ Po-G 167/41.

² Po-G 167/41.

³ Eine genaue Auflistung der Gemeindeglieder der neuen (Heilig-Geist-Gemeinde), nach Straßen geordnet, sowie der den anderen Kirchen zugeordneten Stadtteile ist in der Akte Po-G 258/55 zu finden.

⁴ Die Hof- und Garnisonkirche zu Potsdam. Hrsg. vom Gemeindegemeinderat. [Potsdam 1932], S. 57.

⁵ A.a.O. S. 57.

⁶ Po-G 252/306, Ergebnis einer Besprechung vom 8.3.1935 u. a. mit Feldebischof Dohrmann, Konsistorialrat Dr. Wollermann und Vertretern des Gemeindegemeinderates der Zivilgemeinde.

⁷ Po-G 284/412: Protokolle des Gemeindegemeinderates, 1946-1962. Vgl. Kirchliches Amtsblatt der Kirchenprovinz Berlin-Brandenburg 1949, S. 42 (ohne genaues Datum der Namensänderung).

⁸ Kirchliches Amtsblatt der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg 2002, S. 42.

⁹ Die Hof- und Garnisonkirche zu Potsdam. Hrsg. vom Gemeindegemeinderat. [Potsdam 1932], S. 9.

¹⁰ Hartmut Rudolph: Die Potsdamer Hof- und Garnisongemeinde. In: Potsdam. Staat, Armee, Residenz in der preußisch-deutschen Militärgeschichte. Hrsg. von Bernhard R. Kroener unter Mitarbeit von Heiger Ostertag. Frankfurt a. M. 1993, S. 203.

¹¹ Amtszeitraum nachgewiesen in: Die Hof- und Garnisonkirche zu Potsdam. Hrsg. vom Gemeindegemeinderat. [Potsdam 1932], S. 55.

¹² Po-G 252/306.

1940-1941: Rudolf Damrath¹³

1940-1945: Standortpfarrer i. N. Schröder und Wilde, Brinckmeier.¹⁴

Zivilgemeinde:

1946: 1. Rudolf Damrath, 2. kommissarisch Gerhard Schröder

1950: kommissarisch Gerhard Schröder

1953: unbesetzt

1956: Kurt Kunkel (seit 1954)¹⁵

1966-1999: Uwe Dittmer

Die Kirche

Im Jahre 1722 wurde nach zwei Jahren Bauzeit die Hof- und Garnisonkirche als einfache Fachwerk-kirche eingeweiht. Sie besaß einen Turm, in dem das 1721 vom Amsterdamer Glockengießer de Grave geschaffene 35stimmige Glockenspiel untergebracht war.

Aufgrund erheblicher Bauschäden war schon 8 Jahre später ein Neubau notwendig. Nach Abtragung des Turmes und Abriss der Kirche wurde nur wenige Meter entfernt 1730 mit dem Bau einer neuen Kirche nach Plänen von Philipp Gerlach begonnen. Bereits 1732 wurde diese neue Kirche eingeweiht. Die Vollendung des Turmes dauerte bis 1735. In ihm fand das um 5 Glocken erweiterte Glockenspiel des Vorgängerbaues Platz. Diese wurden von Johann Paul Meurer in Berlin gegossen.

Am 14.04.1945 wurde die Kirche infolge der Kriegshandlungen stark zerstört. 1950 ist im Turmuntergeschoss eine Kapelle eingebaut worden, die die Zivilgemeinde nutzte. Zur Sicherung der Kirche wurden 1966 Stahlbetondecken eingezogen. Am 23. Juni 1968 wurde die Ruine jedoch gesprengt. Genau 40 Jahre später, am 23. Juni 2008, wurde die „Stiftung Garnisonkirche Potsdam“ gegründet, um den Wiederaufbau der Kirche zu koordinieren.

Zur Geschichte des Archivbestandes

Das Pfarrarchiv der Garnisonkirche Potsdam wurde 1992 als Depositum in das Domstiftsarchiv gebracht. Der bereits kartonierte Archivalienbestand wurde von November 2003 bis Februar 2004 bearbeitet. Durch das Vorhandensein einer Übergabeliste vom 10.4.1991 mit Angaben einer früheren Archivaliengliederung und den dazugehörigen Altsignaturen wurden die Archivalien nach dieser früheren Archivaliengliederung vorgeordnet und in dieser Reihenfolge verzeichnet.

Nach der Entmetallisierung der Archivalien erfolgte eine neue Verzeichnung nach dem Bär'schem Prinzip (erweiterte Verzeichnung mit Enthältvermerken). Der Bestand wurde in das Archivierungsprogramm „Augias“ eingegeben.

Der Bestand wurde in zwei Teile, nämlich Militär- und Zivilgemeinde getrennt. Diese sind jeweils mit eigener Klassifikation verzeichnet. Der Militärgemeinde wurde ein zusätzlicher Klassifikationspunkt hinzugefügt: 1.7. Akten des Militärpfarrers in seiner Funktion als Feldpropst bzw. -bischof, da der Feldbischof auch gleichzeitig Militärpfarrer für die Militärgemeinde war. Beide Teilbestände sind jedoch in einem Findbuch zusammengefasst.

Die Unterlagen zum Gebäude Garnisonkirche sind unter der Militärgemeinde verzeichnet.

Der Aktenbestand des Pfarrarchivs Garnisonkirche Potsdam umfasst 6,5 laufende Meter mit 513 Verzeichnungseinheiten in einem Zeitraum von 1613 bis 1986.

¹³ Po-G 354/13: Konfirmandenverzeichnis, 1935-1943.

¹⁴ Po-G 66/241: Handakte Pfarrer Schröder, 1943-1945 und Po-G 354/13.

¹⁵ Po-G 311/451.

1. Militärgemeinde

1.0. Akten mit Betreffen mehrerer Hauptgruppen

„Persönliche Angelegenheiten“

enthält u. a.: Bericht über die Stadtverordnetensitzung 1848, Abschrift über die Einteilung der Kommunalbeiträge von Beamten und Rentnern in Potsdam um 1848, freiwillige Beiträge von kirchlichen Mitarbeitern für die Armenkasse 1848, Herausgabe der Zeitung „Potsdamer Lokalblatt“ 1848, Einnahmen der Garnisonkirche 1848, Bestimmung über Abhaltung von Abendmahlsgottesdiensten 1849, Auflistung der Inhalte der Zeitung: „Preußischer Staatsanzeiger“ 1851, Programm für das 50-jährige Dienstjubiläum des Pfarrers Bernhards 1863, Einkommen von kirchlichen Mitarbeitern 1866, Satzung über die Stiftung der „Handreichung im Verborgenen“ [Druckschrift] 1895, Mietentschädigung 1912, Verzeichnis der Offiziere des Bezirkskommandos Potsdam mit Angabe der Wohnanschrift um 1912, Versetzung des Militärpfarrer Dr. Vogel in den Ruhestand 1920. Darin: „Constitutionelles Tagesblatt“ 1848, Nr. 10

Po-G 1/184

1848-1920

„Schriftenverbreitung“

enthält u. a.: Bericht über den Ablauf der Beerdigung von Selbstmördern 1876, Anweisung über die Sammlung von Predigten für Soldaten 1884, Mitteilungen über die Entwicklung und das Wirken des Vereins für christliche Volksbildung [Druckschrift], Übersendung von Exemplaren des Kalenders „Soldatenfreund“ 1891-1892; Auflistung der Militärtruppen, welche den Kalender erhalten haben um 1892, Verfügung über die einheitliche Regelung des Konfirmandenunterrichts 1892, Berichte über die Verteilung der „heiligen Schriften“ an die Armee und Marine [Druckschrift] 1893-1896, 1899, 1905-1908, 1910-1913; Bitte an den Feldpropst um Beteiligung an Aufsätzen für die Schriftenreihe „Soldaten-Ansprachen“ 1896-1898, Adressenverzeichnis der Deutschen Evangelischen Seemannsmission [Druckschrift] um 1900, Aufstellung der Militärtruppen beim Stiftungsfest des Lehr- und Infanterie-Bataillons 1912, „Warum und wofür eine evangelische Reformationsvolksspende?“ [Druckschrift] um 1917

Po-G 2/171

1876. 1884-1900. 1912. um 1917

„Verkehr mit der Zivilgemeinde“

enthält u. a.: „Statut für das evangelische Vereinshaus zu Potsdam“ 1877, Bestätigung über den Rechtsanspruch des Militärpfarrers auf ein Drittel des „Gruffonds“ in Abschrift 1926, Bestellung des Gemeindeblattes 1928, Einladungen zu Pfarrkonventen 1930-1933, Einladung zur Kreissynode mit Tagesordnung 1933, Tätigkeitsbericht des Kreissynodalpfarrers [Druckschrift] 1932-1933, Pfarrbesetzung 1934, Haushaltsplan der Pfarrkasse der Zivilgemeinde 1933-1934, Kostenanschlag über die Renovierung des großen Saals in der ehemaligen Loge Minerva in der Kiezstr. 10 1935, Kostenanschlag über die Verdunklungsvorhänge für die Garnisonkirche und das Gemeindehaus 1939, Kostenanschlag für die Heizkesselreparatur 1940-1941; Fragebogen über die Gemeindepflegestation 1941, Bestandsaufnahme von Orgelmotor, Glockenmotor, Pumpe und befindliche Beleuchtungsanlagen 1942; Glockeninstandsetzung und Einbau einer neuen Kontrollampe 1942, Kollekten 1944

Po-G 3/225

1877. 1926-1944

„Schriftverkehr“

enthält u. a.: Auflistung von Pfarrern, welche Artikel in der Soldatenzeitung 1927, 1929, 1933 und in der Potsdamer Zeitung 1932-1934 geschrieben haben; „Kanon der Fest- und Sonntagslieder des Kirchenjahres“ 1928, Liederauswahl für Trauungen [Druckschriften] um 1930, Verfügungsabschrift über das Benutzen von Dienstautos der Militärpfarrer und Standortpfarrer 1934, Anzahl von Abendmahlsfeiern, Kommunionen und von katholischen und evangelischen Lazarettgottesdiensten; Berichtsabschrift über die Haushaltsmittel der Heeresseelsorge 1934, Bekanntgabe über den Telefonanschluß des Wehrkreispfarrers an das militärische Netz 1935

Po-G 4/224

1926-1935

„Kirchengebäude“

enthält u. a.: Abschrift über den Gemeindegemeinderatsbeschuß betr. die Änderung des Kirchensiegels 1928-1929, Muster für die Überschriften der Gefallenengedenktafel in der Garnisonkirche 1935, Bericht über die Regelung der „Gruffondsfrage“ 1935, Verhandlungsabschrift über die Erhebung von Eintrittsgeldern für die Garnisonkirche 1935, Programmverlauf für die Feier anlässlich des 150. Todestages Friedrich des Großen 1936, Kostenanschlag für die Instandsetzung des Gemeindehauses (Kiezstr. 10), Orgelmotor 1936, Auszug aus den Grundsteuerfortschreibungsverhandlungen 1937; Auflistung von Gemälden, die sich im Gemeindehaus befinden 1937, Kostenanschlag für die Hei-

zungsinstandsetzungsanlage des Gemeindehauses 1937, Bericht über den Verlauf der Fahnenweihe in der Garnisonkirche 1938, Bericht über den Nachteil der Zivilgemeinde bei der Übergabe der Garnisonkirche an die Wehrmacht 1939, Kostenanschlag für Verdunklungsrollen 1942. Darin: Schriftstück: „Die Potsdamer Hof- und Garnisonkirche“ um 1933, Handzeichnung über die Lage des Grundstückes der Zivilgemeinde 1937
Po-G 5/336 (1928-1929). 1934-1943

„Kasernenstunden“

enthält u. a.: Militärgottesdienstliturgie zum Gedächtnis des Königs Friedrich des Großen von Preußen anlässlich des 150. Todestages [Druckschrift] 1936, Terminvorschläge für Abhaltung von Kasernenstunden 1937, Einladungsliste für die Gedenkfeier für den Generalfeldmarschall Paul von Hindenburg mit Predigt 1937, Konfirmandenliste 1937, Bekanntgaben über Trauungen 1938, Bestimmungsabschrift über das Besitzen von Dienstautos für Militärpfarrer 1938, Terminfestlegungen für Pfarrkonvente 1938-1939
Po-G 6/233 1936-1939

„Gemeindevertretung und Pers. Angelegenheiten“

enthält u. a.: Katalog über „Vielhöranlagen“ der Firma Siemens 1941, Einladungen zu Gemeindevorstandssitzungen 1941-1944, Trauergottesdienstliturgie bei der Beerdigung des Pfarrers Adolf Brandmeyer in der Garnisonkirche [Druckschrift] 1941, Kostenanschlag über Umstellen von Heizkörpern in der Garnisonkirche 1942, Finanzbericht der Zivilgemeinde 1942, Kostenanschlag für die Orgelinstandsetzung im Gemeindesaal für die Zivilgemeinde 1943, Kostenanschlag für eine neue Heizungsanlage 1943, Mietvertrag für die Geschäftsräume des Standortpfarrers 1944
Po-G 7/245 1941-1944

1.1. Organisation des Pfarrsprengels

1.1.1. Umfang der Kirchengemeinde

„Zugehörigkeit zur Gemeinde“

enthält u. a.: Parochialzugehörigkeit über Verheiratung 1815-1817, Streitigkeiten wegen Taufe des Kindes eines Hofgärtnergehilfen in der Garnisonkirche durch den Pfarrer in Bornim 1834, Auflistung über die Häuser, welche in der Garnisonkirche eingepfarrt sind um 1843; Abschrift über die Stolgebühren der Nicolaigemeinde um 1868, Stolgebühren der ehemals reformierten Gemeinde um 1868 mit Auflistung der Taufen, Trauungen und Beerdigungen 1862-1868; Anweisung über die Parochialzugehörigkeit der Frauen und Kinder von „Reservisten und Landwehrmännern während der Einberufung zu den Fahnen“ 1870, Auflistung der Personen, welche zur Garnisonkirche zugehörig sind 1879, Berichte über die Zugehörigkeit von Personen zur Parochie der Garnisonkirche 1842, 1853-1854, 1879-1881, 1887, 1906-1908. Darin: „Potsdamer Intelligenz-Blatt 1877, Nr. 145; 1892, Nr. 22“
Po-G 8/153 1815-1888. 1906-1908

„Zugehörigkeit zur Gemeinde“

enthält u. a.: Berichte über die Zugehörigkeit von Gemeindegliedern zur Garnisonkirche in Abschrift 1842 und in Originalen 1881, 1907-1909; Auszugsabschrift aus der Stiftungsurkunde für die Kolonie Alexandrowka über die Zugehörigkeit der Militärpersonen zur Garnisonkirche und der Zivilbewohner zur St. Nicolaikirche 1862, Bericht über das Parochialverhältnis zwischen der St. Nicolaigemeinde und der Garnisonkirche 1881, Übersicht über das kirchliche Rechnungswesen der Garnisonkirche 1881-1883, Berichte über Trauungen von konfessionell gemischten Paaren 1882-1884, Parochien der Militärgemeinde in Berlin 1896
Po-G 9/154 (1842. 1862). 1873-1896. 1906-1909

Verhältnis des Militärwaisenhauses zur Militärgemeinde

enthält: Frage über die Übernahme der nationalpolitischen Erziehungsanstalt (Großes Militär-Waisenhaus) in die Militärgemeinde Potsdam 1937, Angliederung einer Aufbauschule an das Große Militär-Waisenhaus mit Festlegung der Konfirmandenstunden 1938, Programm über ein Stiftungsfest des Großen Militär-Waisenhauses
Po-G 10/259 1937-1938

1.1.2. Kircheneintritte, Kirchenaustritte, Statistik

„Gemeindelisten“

enthält: Auflistung über die Anzahl der evangelischen Militärtruppen, Militärbeamten und Angehörige

1862-1863; Auflistungen der verheirateten Offiziere, Unteroffiziere und Militärbeamten der Militärtruppen mit Angabe der Namen und Wohnanschrift 1862; Auflistungen von evangelischen verheirateten und unverheirateten Ober- und Unteroffizieren sowie Militärangehörigen mit Angaben über die Anzahl der Wohnanschrift, Ehefrauen, Kinder, Verwandten und Dienerschaft 1862-1864, 1866, 1868, 1888

Po-G 11/467

1862-1888

„Alte Berichte“

enthält u. a.: Jahresbericht über die Hof- und Garnisonschule zu Potsdam 1863, Jahresbericht über die Militärgemeinde 1863-1864, 1890-1891; Berichte über die Äußerung des kirchlichen Lebens der Gemeinde der Garnisonkirche 1868-1869, Jahresbericht der Garnisongemeinde 1874-1879, 1881-1883, Festrede des Garnisonpfarrers Rogge anlässlich der 50-jährigen Jubiläumsfeier der Unteroffiziersschule zu Potsdam 1874, Bericht über regelmäßige Konfirmandenprüfungen 1891

Po-G 12/196

1862-1893

„Nicht getaufte, nicht konfirm. und kirchl. getraute Rekruten“

enthält: Anweisungen über die Berichterstattung von nichtkirchlichen Rekruten 1897-1908, Bericht über nichtkirchliche Rekruten 1898, 1903

Po-G 13/152

1897-1908

„Militärgemeinde“

enthält: Liste der Militär-Familien des 1. Garde-Regiments zu Fuß 1900, der Unteroffiziersschule, der Garde-Jäger-Bataillon, der 2.-4. Garde, der Leibgarderie, der Kriegsschule in Potsdam 1900, der Schloßgarde; tabellarische Auflistung über den Umfang der Militärgemeinde 1903-1907, 1910-1912; Platzverteilung der Militärgemeinde in der Garnisonkirche 1908, statistische Übersicht über die kirchlichen Verhältnisse der Evangelischen von Berlin, Charlottenburg, Schöneberg und Stralau-Rummelsburg [Druckschrift] 1909, Nachweisungen von Taufen und Trauungen der Garnisongemeinde 1909-1910, 1912-1916 und der Militärgemeinde 1909, 1914, 1918-1919; Nachweisungen über die Äußerungen des kirchlichen Lebens der Garnisongemeinde 1909-1910, 1912-1914, 1915 und der Militärgemeinde 1909, 1914; Verzeichnis der Diakone für die Armeeseelsorge

Po-G 14/150

1900-1919

„Übertritte und Austritte“

enthält: Anweisung über die schriftliche Erklärung des Übertritts von einer Religionsgemeinschaft zur anderen Religionsgemeinschaft 1906, Kirchengaustritts- und -eintrittserklärungen 1909-1915

Po-G 15/151

1906-1915

„Statistische Nachweisungen“ über die Äußerungen des kirchlichen Lebens und Taufen und Trauungen der Militärgemeinde

enthält auch: statistische Übersicht über die kirchlichen Verhältnisse in Berlin, Charlottenburg, Schöneberg und Stralau-Rummelsburg 1909; statistische Nachweisung der kirchlichen Einrichtungen 1910

Po-G 16/216

1908-1915. 1921-1924

„Vierteljährliche Wohnungs- und Namenslisten der verheirateten ev. Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften“

enthält auch: Nachweisungen der kirchlichen Amtshandlungen der Militärtruppen 1927-1935

Po-G 17/302

1920. 1925-1935

„Statistik“

enthält u. a.: Nachweisungen über die Äußerungen des kirchlichen Lebens der Militärgemeinde 1925-1926, 1929-1930, 1934, der Standortgemeinde 1929, 1932-1933 und der Garnisongemeinde 1931, Nachweisung der ev. Beamten der Heeresstandortverwaltung 1932, Listen der verheirateten ev. Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften 1932

Po-G 18/303

1925-1926. 1931-1935

Kirchenaus- und -eintritte

Po-G 19/230 enthält auch: Bestimmungsentwurf zur Wiederaufnahme in die Kirche

1926-1935

Po-G 20/231

1936-1938

1.1.3. Geschichte und Archiv

Auflistungen der Kirchenbücher der reformierten Gemeinde
in: Po-G 173/174 (1662-1855). 1855

Aktenrepertorien
in: Po-G 173/174 (1727-1838). um 1847. (1747-1888). 1888

Chronicalia: „Der grosse Krieg“
enthält: Zeitungsausschnitte
Po-G 21/199 1870-1871

Chronicalia: „Kaiser Wilhelm I“
enthält: Zeitungsausschnitte
Po-G 22/200 1875-1879
Po-G 23/201 1879-1888

Auflistung der Militärkirchenbücher
in: Po-G 267/110 1914

„Kirchenbücher, Agenden“
enthält u. a.: Zuschüsse für die Verteilung von Traubibeln 1927-1928, 1930; Rechnungen für die Bestellung von Traubibeln 1929, 1931; Auflistung der Militärkirchenbücher 1932, Verordnung über die gebührenfreie Urkundenaushändigung für den Nachweis der arischen Abstammung bei aktiven Reichswehrangehörigen 1934, Bericht über die Gesamtzahl der Kirchenbücher und Anfragen 1934
Po-G 24/282 1927-1935

„Glockenweihe (Chronik)“
enthält u. a.: Sitzplatzverteilung in der Garnisonkirche um 1930, Artikel über die Garnisonkirche in: „Mann und Kirche 3.1935, Nr. 8“, Bildbericht über den Besuch der Garnisonkirche durch den Reichsverweser von Horthy in: „Potsdamer Tageszeitung 1938, Nr. 200“; Zeitungsausschnitte über die Glockenweihe mit Gottesdienstliturgie und kirchenmusikalisches Programm 1939, Verfügungsabschrift über die Verwaltung und Benutzung der Garnisonkirche 1939, Artikel über das Archiv der Garnisonkirche in: „Potsdamer Tageszeitung 1939, Nr. 181“, kirchenmusikalisches Programm für die Feierstunde anlässlich des 157. Todestages Friedrich des Großen 1943, Traueranzeige über Rudolf Dammath 1959
Po-G 25/341 um 1930. 1935-1943. 1959

„200jähriges Jubiläum der Kirche“
enthält u. a.: Foto der Garnisonkirche in: „Dortmunder Zeitung“ 1932, Danksagungen für die Einladung zur 200-Jahrfeier der Garnisonkirche 1932, Bericht über die Militärgemeinde der Garnisonkirche mit Auflistung der Militärpfarrer um 1932, Lebenslauf des Hofpredigers Carl Grisson 1932, Abschrift über die Beisetzung des Königs Friedrich Wilhelm I., Baugeschichte der Garnisonkirche, Anordnung für den Gottesdienst in der Garnisonkirche 1932, Standorttagesbefehl 1932, Auflistungen von Personen, welche eine Einladung erhalten haben; „Der Tag von Potsdam. Gedenkausgabe.“ in: „Die Woche 1933“, Themen der Rüstwoche in der Garnisonkirche 1945. Darin: „Deutsche Militär-Musiker-Zeitung Jg. 54.1932, Nr. 23“; „Berliner Lokal-Anzeiger 1932“
Po-G 26/326 1932-1945

1.1.4. Übergeordnete Organe

1.1.4.1. Verordnungen und Verfügungen von staatlichen und kirchlichen Oberbehörden

„Kurfürstliche und Königliche Gesetzeserlasse in Krieg und Frieden“
enthält u. a.: kirchliche Verordnungen 1662, 1664, 1687, 1805-1806, 1810, 1813, 1816 und Militärverordnungen 1756-1757, 1762, 1778; Entwurf der Synodalordnung [Druckschrift]; gedruckte Predigt, welche in der Garnisonkirche gehalten wurde 1739; „Edict wider den Mord neugebohrner unehelicher Kinder, Verheimlichung der Schwangerschaft und Niederkunft“ [Druckschrift] 1765; Auflistungen von verstorbenen, vermißten und in Gefangenschaft gekommenen Soldaten 1813-1814, 1816; „Was bedeutet Landsturm und Landwehr“ [Druckschrift] um 1813, Kriegsgebet [Druckschrift] 1815, Liturgie für die Gedächtnisfeier der gefallenen Soldaten um 1816; Liste von vermißten Soldaten, welche ausgezeichnet wurden 1816; Liturgie des Reformationsgottesdienstes [Druckschrift] 1817
Po-G 27/107 1662-1819

Verordnungen bzw. amtliche Mitteilungen des Konsistoriums
enthält u. a.: Taufbegehren eines jüdischen Kaufmanns in Potsdam 1831, Gehalt der Hofpredigerstelle 1834, Liturgie für die Einweihung der Friedenskirche in Potsdam [Druckschrift] 1848, Verzeichnis der katholischen und evangelischen Bischöfe und Pfarrer, Auflistung von Deputierten des Königs der Provinz Brandenburg, Pommern, Schlesien, Westfalen, Großherzogtum Niederrhein; Bericht über die Enthüllung des Standbildes des Königs Friedrich Wilhelm III. 1845, Seelsorge bei Ehesachen 1846, 1851-1852, Vortrag des Oberkonsistorialrats Kapff (aus Stuttgart) über die: „Innere Mission unter den Geistlichen“ in Elberfeld [Druckschrift] 1851. Darin: „Potsdamsches Wochenblatt“ 1842, Nr. 36; 1848, Nr. 77
Po-G 28/195 1831-1854

Verordnungen bzw. amtliche Mitteilungen des Konsistoriums
Po-G 29/192 1844-1854
Po-G 30/193 1855-1861
Po-G 31/194 enthält u. a.: Sitzplatzverteilung des Prinzenpaares 1881 1862-1905

„Allgemeine Verfügungen“
enthält u. a.: Verfügungen über: die Zugehörigkeit zur Militärgemeinde in Potsdam 1842 und über das Recht der evangelisch-altlutherischen Soldaten hinsichtlich der Befreiung von dem Garnisongottesdienstbesuch 1852 in Abschriften, über die gebührenfreie Ausfertigung von Militärkirchenbüchern für Militärgemeindemitgliedern 1909, über die Einführung von neuen Gesangbüchern 1912, die Einteilung der evangelischen und katholischen Pfarrer in den Lazaretten 1914, die Steuerpflicht der Offiziere im Kriegsfall 1914 und Abschrift über den Eintritt in Unteroffiziersvorschulen, Abschrift über die Klage in Kirchensteuerangelegenheiten betr. Frage der Zugehörigkeit von Militärpersonen bzw. -angehörigen zur Friedenskirche oder zur Garnisongemeinde 1907, Aushändigung von Gedenkblättern für die Witwen von gefallenen Soldaten 1918
Po-G 32/205 (1842. 1852. 1907). 1908-1918

„Feldpropst“
enthält: Anweisungen des Feldpropstes an die Militärpfarrer. Darin: „Armee-Verordnungsblatt Jg. 44.1910, Nr. 14“
Po-G 33/149 1887-1920

„Mobilmachung“
enthält: tabellarische Auflistung über die Pfarrerverteilung innerhalb der Armee während der Mobilmachung 1889-1909, 1913; Auflistung von „Feldausrüstungs-Gegenständen“ der Militärgeistlichen [Druckschrift] um 1900, Referate mit dem Themen: „Welche Fragen muß der Feldgeistliche bei der Mobilmachung sich beantworten, und in wie weit können sie schon jetzt ihre Erledigung finden?“ 1907 und „Der Militärgeistliche im Felde“ 1910 von Herrn Mueller (Divisionspfarrer der 33. Division in Mörchingen) 1907, Verteilung der Militärküster während der Mobilmachung 1907-1909, 1914
Po-G 34/148 1889-1914

„Feldpropst“
enthält u. a.: Bedingungen für Bewerber um ein Militärpfarramt, Anstellung eines Pfarrers in Potsdam 1908, Anweisungen des Feldpropstes an die Militärpfarrer 1908-1919. Darin: „Ich bete an die Macht der Liebe“ in: „In des Königs Rock. Soldaten-Ansprachen, hrsg. von der Evangelischen Militärgeistlichkeit, Berlin 1907-1908“
Po-G 35/203 1892-1919

1.1.4.2. Verfügungen des Militärs

„Allgemeines über den Soldatenstand“
enthält: Verfügungen über: Unterrichtsinhalte 1803, die Vorgehensweise bei Alarm 1918, die Aufstellung von Vertrauensräten und deren Aufgaben 1918, die Geheimhaltung von Informationen 1918, die Abhörung von Ferngesprächen 1918
Po-G 36/156 1803-1918

„Generalsbefehle“
enthält: handschriftliche „Sammlung“ allgemeiner militärischer Befehle bzw. Anweisungen für die Armee
Po-G 37/466 1866

„Kommandantur“

enthält u. a.: Verhaltensvorschriften in Schloßerparks in Berlin und Potsdam 1883, 1898-1899, Anweisung über den Militärgottesdienstablauf 1902, Dienstordnung für die „Militär-Postanstalt“ zu Potsdam 1903, Vorschriften über das Verhalten in königlichen Gärten, in Hofjagdreverien und in königlichen Schlössern 1905; Bestimmungen über den Ablauf von Paraden 1906-1909, 1912-1913, Aufstellung der Militärtruppen bei der Vereidigung evangelischer und katholischer Rekruten mit Skizze 1918, tabellarische Auflistung über die Anzahl der kirchlichen Amtshandlungen und Gottesdienste des Militärpfarrers Dr. Vogel um 1920. Darin: Grundriß der Garnisonkirche mit Sitzplatzverteilung
Po-G 38/146 1883. 1898-1920

„Kriegsministerium“

enthält: Verfügungen des Kriegsministeriums, u. a.: Zustimmung über Mitnahme von Küstern bei Dienstreisen und -gängen der Militärpfarrer in Abschrift 1898, 1906; Anweisungen über die Gesuche der Militärpfarrer 1904, Heizvorschriften 1907, über Kriegergräber 1916
Po-G 39/143 (1898. 1906). 1902-1916

„Generalkommando“

enthält: Verordnungen und Verfügungen des Gardekorps-Generalkommandos, u. a.: Anweisung betr. Meldungen von Offizieren an den Gardekorps 1900, Geschäftsverteilung für die beiden Militärgeistlichen in Potsdam 1906 u. a. mit Angabe der dem jeweiligen Pfarrer „unterstellten“ Regiment, Bataillon etc., den korrekten Schriftverkehr der 1. Garde-Division 1907; Programm des Berliner Sängerbundes anlässlich der 25. Jahrfeier des Potsdamer Männergesangsvereins [Druckschrift] 1911
Po-G 40/144 1900-1912

„Division“

enthält u. a.: Anweisung über die korrekte Meldung beim „Divisions-Kommandeur“ 1904, den korrekten Schriftverkehr der 1. Garde-Division 1907, Termin zur Dienstbesprechung 1912
Po-G 41/145 1904-1912

„Wichtige militärische Bestimmungen“

enthält: hauptsächlich allgemeine „innermilitärische“ Befehle (Mitteilungen) zur Information für den Pfarrer, auch spezielle Verfügungen betr. Standort Potsdam bzw. Garnisonkirche. Darin: Schild für das Standortpfarramt Potsdam um 1931
Po-G 42/294 1931-1934

„Kommandanturbefehle“

enthält: „innermilitärische“ Befehle (Mitteilungen) der Standortkommandantur Potsdam zur Information für den Pfarrer
Po-G 43/298 1936-1937
Po-G 44/299 1938
Po-G 45/287 1938-1939

„Standortangelegenheiten, Sonderbestimmungen für die Wehrmacht“

enthält: Verfügungen der verschiedenen militärischen Oberbehörden, z.B. Oberkommandos der Wehrmacht, „Richtlinien für die Beteiligung der Wehrmacht am Winterhilfswerk des Deutschen Volkes“ [Druckschrift]
Po-G 46/296 1936-1939

„Tagesbefehle“

enthält: Verfügungen für den Standort Potsdam, zur Information für den Pfarrer
Po-G 47/297 1938

1.1.5. Andere Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften

„Konventikelwesen“

enthält u. a.: Abschriften über: die Verordnung betr. „Conventiculn“ (= Geheime Versammlung) 1694, die Auflistung von gesetzlichen Verordnungen gegen das „Konventikelwesen“ 1696-1791, über das Verbot von „Privat-Versammlungen“ im Pfarrhaus 1742, 1797; Auszugsabschrift aus dem „Handbuch der christlichen Sittenlehre“, Bd. 2, Seite 266-267 von Dr. Christoph Friedrich von Ammen; Auszugsabschrift aus dem „System der christlichen Moral, Band 5, Seite 69 von Dr. Franz Volkmar Reinhard“;

Gutachtenabschrift über die Zulässigkeit außerkirchlicher Erbauungsstunden 1830 Po-G 48/73	1694-1830
„Sekten und andere Religionsgemeinschaften“ enthält u. a.: Bestimmung über das Verbot der Mitgliedszugehörigkeit von Militärangehörigen zu der „Weissenberg-Sekte“ in Abschrift 1928, Literaturverzeichnis der „Freidenker“, Auflistung der „Kasernenabendstunden“ 1931, Abschrift des Flugblattes der deutschen Glaubensbewegung 1934. Darin: „Evangelisches Gemeindeblatt, Jg. 9.1928, Nr. 36“; „Evangelium im Dritten Reich. Sonntagsblatt der Deutschen Christen, Jg. 1.1932“ Po-G 49/232	1928-1934
1.2. Kirchliche Ämter	
1.2.1. Pfarrer	
„Geistliche der Kirche“ enthält u. a.: Anstellung eines Pfarrers als Feldprediger und für die lutherische Gemeinde 1810, Festsetzung des Pfarrergehaltes 1810, 1816 Po-G 50/179	1782. 1809-1816
„Geistliche der Kirche“ enthält u. a.: Mietzins des Gartengrundstücks 1837, Gehaltszulage für den Pfarrer 1862, 1866, 1869; Kosten des „Servis“ 1862-1863, Zahlung der Einkommenssteuer 1862-1866, 1868; Einkünfte von „Kiefern-Klobenholz“ für den Pfarrer 1863-1865 Po-G 51/180	1837. 1862-1869
„Geistliche der Kirche“ enthält u. a.: Anordnungen über die jährliche Zulage, Remuneration für die Verwaltung der Divisionspredigerstelle durch den neu angestellten Hofprediger 1862, Zahlung von Stolgebührenentschädigungen 1878, Verfügung über die Amtskleidung der Militärpfarrer 1887, Gehaltszulage 1888, Holzdeputat 1888, Bestimmung über den liturgischen Gebrauch von Perikopen 1902, Pfarrbesoldungsgesetz 1906, Zahlung des Tagegeldes des Pfarrers 1905, Verfügungsabschrift über die Versorgung durch eine Zivilpfarrstelle bei dienstunfähigen Militärpfarrern 1906, Bericht über die Pfarrstellenverwaltung 1906, Anstellung als Divisionspfarrer 1906, Abschrift über die gemeinsame Pfarrstellenverwaltung des Garnison- und Divisionspfarrers 1908 Po-G 52/181	1862. 1877-1908
Urlaubsgesuche der Pfarrer Po-G 53/183 Po-G 54/206	1890-1914 1908-1919
„Intendantur“ enthält u. a.: Pfarrergehalt 1899, 1902, 1905-1906, 1909, 1912-1913; Remunerationzahlung an einen Kirchendiener 1900, Anweisung über Anmeldungen von Sprachstudienfonds 1910, Reisekostenerstattungen für die Pfarrer 1908-1911, 1913; Küsterbesoldungsgehalt 1913, Paradeablauf 1914, Anweisung zur Auszahlung der Teuerungszulage für Militärpfarrer und -küster 1920 Po-G 55/147	1899-1914. 1920
Übertragung der kommissarischen Verwaltung der lutherischen und reformierten Hofpredigerstelle der Garnisonkirche an den Divisionspfarrer in: Po-G 309/29	1907-1908
„Divisionspfarrer“ enthält u. a.: Anstellung eines Divisionspfarrers 1908, Pfarrergehalt 1908-1909, Umzugskosten 1908, Mietsentschädigung 1908, Besoldung des Pfarrers 1909 Po-G 56/204	1908-1919
„Militärische Ausbildung der Pfarrer“ enthält u. a.: Reitlehrgang für Militärpfarrer 1936, Verfügung über die Ableistung von militärischen Übungen der Pfarrer 1938 Po-G 57/286	1936-1938

„Seelsorgebeamte“

betr. hauptsächlich Pfarrer Ammer (Standortpfarrer), enthält u. a.: Verfügung über Hinzufügung des neuen Amtsbereiches Werder für den Standortpfarrer 1936, Urlaubsgesuche 1936, 1938; Aufgaben des 2. Standortpfarrers in Potsdam 1936, Mitteilung über den erbrachten Nachweis der arischen Abstammung des Pfarrers Ammer, seiner Braut, auch des Heerespfarrers Dr. Ulrich 1936; Gehalt des Standortpfarrers Ammer 1937, Übersicht über die Weiterbildungstermine von Militärpfarrern in der Kirchenprovinz Berlin-Brandenburg 1938

Po-G 58/244

1936-1938

„Allgemeines Bildungswesen der Militärpfarrer“

enthält u. a.: Verfügung über das Verbot von Vertrieb verschiedener Schriften 1936, Auflistung von Bildbändern („Filmstostreifen“) für Feste und Feiern in der Gemeinde um 1937

Po-G 59/285

1936-1939

„Besondere Vorkommnisse“

enthält u. a.: Bericht über einen Autounfall 1937, Terminbekanntgabe eines Pfarrkonventes 1938

Po-G 60/221

1937-1938

1.2.2. Verwaltung des Pfarramtes

„Dienstverhältnisse beider Geistlichen“

enthält: Abschrift über die Einigung der Aufgaben der beiden Militärgeistlichen 1906, Geschäftsverteilung für die beiden Militärgeistlichen 1906, 1908; Verteilung der Predigten 1909-1910

Po-G 61/182

1906. 1908-1910

Schriftwechsel mit der Superintendentur

enthält u. a.: Verfügung über Errichtung eines „Sammelvormunds“ 1908, Bericht über die sachgemäße Absendung der Kollekten nach Berlin 1908, Frage der Unterstellung der Militärgeistlichen unter den Superintendenten

Po-G 62/191

1908-1912

Tagebuch des „Reichswehr-Pfarramtes“

enthält: Postein- und -ausgänge

Po-G 63/198

1920-1921

„Besondere Akten Pf. Ammer“

betr. Pfarramtsführung, enthält u. a.: Anzahl der evangelischen Wehrmattsangehörigen der „L.K.S.“ (Luftkriegsschule) und des Fliegerhorstes Wildpark-Werder 1936, Verfügung über die Grußpflicht der Pfarrer 1936, Terminfestlegungen für Kasernenabendstunden 1937, Militärgottesdienste in der Luftkriegsschule Wildpark-Werder, Amtshandlungen an Militärangehörigen durch den Standortpfarrer bzw. durch andere Geistliche, dazu Klärung der entsprechenden Bestimmungen und Beibringung von Bescheinigungen, auch einige persönliche Angelegenheiten des Pfarrers Ammer, z.B. Gehalt, Geburt des Sohnes, Versetzung

Po-G 64/300

1936-1937

„Geschäftsbetrieb“

enthält u. a.: Telefonanschluß für das Dienstzimmer des Standortpfarrers Ammer 1937, Einladung zum Pfarrkonvent 1938, Verfügungsabschrift über die Abhaltung von Appellen der Militärtruppen 1939

Po-G 65/222

1937-1939

„Handakte Pfarrer Schröder“

enthält u. a.: Terminbekanntgabe für den Konfirmandenunterricht 1943, Danksagung für eine Spende an den Pfarrer 1944, Betreuung des Reservelazaretts durch den Pfarrer 1944, Inhalte der Pfarrersbesprechung 1944, Danksagung für eine gemeinsame Feier an den Pfarrer 1945

Po-G 66/241

1943-1945

1.2.3. Kirchliche Mitarbeiter

„Garnisonküster“

enthält u. a.: Abschrift über die Wiederbesetzung der Küsterstelle 1753, Gehaltszulage für den Küster

1792, Entschädigung für den Küster 1801, Verfügungsabschrift über die Mitnahme von Küstern bei Dienstreisen und -gängen 1906, Urlaubsgesuch des Küsters 1907
Po-G 67/186 (1753). 1790-1803. 1906-1908

„Kantor“

enthält u. a.: Kantorgehalt 1788, 1876; Lehrerzeugnisse 1833, 1838; Bewerbungen um eine Kantorstelle 1838, Besetzung der Lehrer- und Kantorstelle 1851, 1896; Pensionierung des Kantors 1896
Po-G 68/189 1788. 1833-1900

„Organist“

enthält u. a.: Besetzung der Organistenstelle 1789, 1910; Witwengehalt 1797, Organistengehälter 1798, 1878, 1910 und Gehaltszulagen 1798, 1880, 1883-1884; Berichtsabschrift über die Reparatur der Kirchenuhr und des Glockenspieles 1798; Verzeichnis von Gegenständen, die beim Glockenspiel gebraucht werden und Musikstücke 1798; Bitte um eine Ordensverleihung für einen Musikdirektor anlässlich seines 50-jährigen Amtsjubiläums 1856, Entwurf einer Dienstvorschrift für Organisten und Kantor 1910, Besoldung 1910, Beerdigungspredigt für den verstorbenen Organisten Herman Baltin 1910 [Druckschrift], Zahlung einer Entschädigung für einen Organisten 1919
Po-G 69/188 1789-1919

„Garnisonküster“

enthält u. a.: Berichte über das Küstergehalt 1811, 1863, 1872, 1875, 1892-1893, 1897, 1906; Bewilligung für die Pensionszahlung des Küster aus der Staatskasse 1846, Küsterdienstanweisungen um 1860, 1872; Erhöhung des Küsterdiensteinkommens 1867, Geldunterstützung für den Küster 1869, Übergabe von Archivalien durch Küsterneubesetzung 1872, beglaubigte Grundbuchabschriften über den eingetragenen Hofraum mit Gebäude in der Kiezstr. 24 und 24a 1903, Verzicht auf Rückzahlung der Küster durch Aufhebung der Küsterstellen 1919
Po-G 70/185 1811-1919

„Garnisonküster“

enthält u. a.: Bericht des Küsters und Kirchendiener über die Störung des Gottesdienstes 1838; Abschrift über die Erteilung eines „Zivilversorgungsscheines“ mit Angaben der Auszahlung der Pensionierung des Wachtmeisters 1885, Militärzeugnis des Wachtmeisters 1888, Angaben über Militärdaten des Wachtmeisters 1897, Lebenslauf des Wachtmeisters, Urlaubsgesuch 1909, Küstergehalt 1912
Po-G 71/187 1838-1897. 1909. 1912

„Militärküster und Kirchenbeamte“

enthält: Abschrift über die Dienstordnung für das Küster- und Diakonenamt in der Aufstehungs-gemeinde Potsdam 1930, Dienstanweisung und Dienstvertrag für den Küster 1932, Küsterordnung für die Garnisongemeinde Potsdam, Anweisung des Standortpfarrers über das Verbot der Ausleiherung von Kirchenbüchern durch den Militärküster 1932; Bericht über die Kirchendienerbesoldung in der St. Nicolai-Kirche, in der Erlöserkirche und in der Friedenskirche 1934; hauptamtliche Anstellung eines Militärküsters 1934, Küstergehalt 1934-1935 und Organistengehalt 1935
Po-G 72/226 (1930). 1932-1935

1.3. Verkündigungsdienst und Gemeindegarbeit

1.3.1. Gottesdienste

1.3.1.1. Gottesdienste allgemein und Kirchenmusik

„Königlicher Hof“

enthält u. a.: Bestimmungen über die Benutzung von Liedern im Gottesdienst, welche nur im Gesangbuch stehen 1733 und Aufteilung über die Abkündigungen von Trauungen zwischen beiden Hofpredigern 1738, Militärkirchenordnung [Druckschrift] 1832, Bestimmungen über die Militärtruppeneinstellung für den Einzug des Prinzen August Wilhelm von Preußen und seiner Frau mit Skizze 1908, Abhaltung von Fürbitten für die erfolgreiche Entbindung der Prinzessin 1912
Po-G 73/142 1733-1749. 1829. 1832. 1908-1914

„Gesangbuch“

enthält u. a.: Auflistung von Schriftstellen, Gebete und Lieder für die Marine um 1885, Entwurf für das militärische Gesangbuch 1885, Bericht über die Revision der Gesangbücher 1885, Bericht über die Abänderung von Notentexten für das Militär, Verfügungsabschrift über die Einführung eines neuen Militär-Gesangbuches 1885, Grundsätze für die Auswahl von Melodieförmern bzw. Varianten um

1894, um 1900; Auflistung über die „Sangesweisen“ in den einzelnen Armeekorps um 1894, Auflistung der Anzahl der Gesangbücher der Militärtruppen 1900
Po-G 74/159 1885-1908

„Abkündigungen und Fürbitten“
enthält: Anweisung über Abhaltung von Fürbitten für die erfolgreiche Entbindungen in der königlichen Familie 1890-1892, 1896, 1906, 1912 und von Abkündigungen für verstorbene Personen der königlichen Familie 1890, 1906
Po-G 75/160 1890-1912

„Gottesdienste“
enthält: Verfügungen über die Teilnahme am Militärgottesdienst, Sitzplatzverteilung, Kleidung der Militärangehörigen in der Garnisonkirche 1903; Sitzplatzverteilung in der Garnisonkirche 1903, Übersichten über die Gottesdienstzeiten und Kirchendienst 1906-1910
Po-G 76/157 1901-1913

„Bitten um Garnisonkirche“
enthält: Bitten um Benutzung der Garnisonkirche für kirchenmusikalische Veranstaltungen und Festgottesdienste
Po-G 77/173 1906. 1909-1910. 1914

„Gesangbücher“
enthält u. a.: Bitte um Lieferung von Gesangbüchern 1929-1933, Einführung eines neuen Militärgesangbuches 1930-1931
Po-G 78/283 1929-1935

„Seelsorgegeräte, Kirchenbücher, Militärgesangbücher“
enthält u. a.: Bericht über die Benutzung des Militärgesangbuches in Potsdam 1936, keine Benötigung von besonderen „Kultusgeräten“ für Potsdam 1936, Antrag über die Anschaffung von Kultusgeräten für das Wehrmachtsgefängnis Bruchsal 1940, Bestätigung des Pfarrers für den Erhalt eines Feldkoffers 1940, Überreichung eines Verzeichnis der in Posen gefundenen Militärkirchenbücher 1940, Anfrage des Archivleiters über Instandsetzung eines Militärkirchenbuchs 1940
Po-G 79/280 1936-1940

1.3.1.2. Besondere Gottesdienste

„Außerordentliche Gottesdienste“
enthält u. a.: Abkündigungen in Gottesdiensten über das Stattfinden von Stadtverordnetenwahlen 1833-1835, 1837-1838, 1840-1841, 1845-1849, 1853, 1869, 1871, 1887-1888; Liturgische Andacht für den Karfreitag [Druckschrift], Bekanntgabe über das Stattfinden von Kirchenparaden 1866, 1869; Predigt des Garnisonpfarrers B. Rogge über: „Immanuel-Gott mit uns!“ [Druckschrift] 1867, „Rede und Gebet bei der Fahnen-Weihe im Lustgarten zu Potsdam“ vom Garnisonpfarrer B. Rogge [Druckschrift] 1867, Programm für die Feier des 150-jährigen Bestehens des Großen Militär-Waisenhauses in Potsdam [Druckschrift] 1874, Gottesdienstliturgie für die Beerdigung des Prinzen Friedrich Carl von Preußen [Druckschrift] 1885, Gottesdienstliturgie zum 100-jährigen Todestag von Friedrich dem Großen [Druckschrift] 1886, Befehl über die Truppenaufstellung während eines ökumenischen Gottesdienstes 1900, Gottesdienstliturgie für Silvester 1908 und Christvesper 1908 [Druckschriften], Passionsandachtsliturgien [Druckschriften], Programmablauf und Sitzplatzverteilung der Militärtruppen für die Feier anlässlich der Befreiungskriege 1913, Gottesdienstliturgie anlässlich der Hundertjahrfeier der Schlacht bei Leipzig 1913, Bericht über die Gedächtnisfeier in: „Potsdamer Tageszeitung 1919, Nr. 276“
Po-G 80/158 1833-1913. 1919

„Predigten, Reden“
enthält: gedruckte Predigten zu besonderen Gottesdiensten 1893, 1936-1940; gedruckte Predigten des Ev. Wehrkreispfarrers und Konsistorialrats D. F[rantz] Dohrmann um 1925
Po-G 81/305 1893. um 1925. 1936-1940

„Vereidigung der Rekruten“
enthält u. a.: Abläufe der Vereidigung der Rekruten mit Plänen der Fahnenaufstellung in der Garnisonkirche 1908-1913, Abläufe der Vereidigung der Rekruten im Neuen Palais 1915-1918. Darin: „Zum

Fahneneid. Ansprache bei der Rekruten-Vereidigung im Langen Stall“ von Hofprediger Richter (Divisionspfarrer der 1. Garde-Division) 1913
Po-G 82/208 1907-1918

„Feste und Feiern“

enthält u. a.: Liturgie für die Gedächtnisfeier des Geheimen Kabinettsrates Dr. Hermann v. Lucanus 1908, Trauerfeierliturgie für den Geheimen Rat D. Maximilian Richter [Druckschrift] 1908, Bestimmungen für den Einzug des Prinzen August Wilhelm und seiner Frau mit Skizze der Spalieraufstellung 1908, Konzertprogramme für die Geburtstagsfeier des Kaisers 1909, 1912, 1914 [Druckschriften]; Abendgottesdienst zur Erinnerung an die Einweihung der Garnisonkirche [Druckschrift] 1909, Skizze über die Aufstellung der Militärtruppen anlässlich des Neubaudenkmals auf dem Platz vor der Kommandantur 1911, Anweisungen für die 200-Jahrfeier des Königs Friedrich des Großen 1912, Festgottesdienstliturgie in der Garnisonkirche [Druckschrift] 1912, Einladungen zu Feiern des Bundesfestes mit Festordnungen [Druckschriften] 1912, Festgottesdienstliturgie zur 100-Jahrfeier der Völkerschlacht bei Leipzig [Druckschrift] 1913

Po-G 83/213

1908-1919

„Der 21. März 1933“-„Der Tag von Potsdam“

enthält u. a.: Bericht über die Bauarbeiten in der Garnisonkirche in: „Potsdamer Tageszeitung 1927, Nr. 53“, Beschluss über das Stattfinden der feierlichen Eröffnung des neugewählten Reichstages in der Garnisonkirche 1933, „Plan für die Feiern in Potsdam aus Anlass der Eröffnung des Reichstags“ [Druckschrift] 1933, Programmablauf, Skizze über die Sitzverteilung in der Garnisonkirche, Verfügung über die Beteiligung der Militärtruppen an der Eröffnungsfeier 1933, Gottesdienstliturgie, Zeitungsausschnitt über den Programmablauf in: „Berliner Lokal-Anzeiger“ , „Potsdamer Tageszeitung, 84. Jg., Nr. 66, 69“; „8 Uhr-Abendblatt: National-Zeitung, 86. Jg., Nr. 68“ 1933; Zeitungsausschnittkopien, Abschrift über den Aufsatz: „Der Tag von Potsdam und seine Vorgeschichte. Das Werden des 21.3.1933“ von Dr. Friedrich Bestehorn in: „Mitteilungen des Vereins für die Geschichte Potsdams, Bd. VII, Heft 4, Nr. 353“, Bericht über die kirchlichen Veranstaltungen am Geburtstag Adolf Hitlers in: „Evangelisch-kirchlichen Anzeiger 1939“. Darin: „Potsdamer Tageszeitung, 89. Jg., Nr. 199, 1938“

Po-G 84/329

1927. 1933. 1938-1939

„Sondergottesdienste“

enthält u. a.: Auflistung von bedürftigen Militärangehörigen 1930, Bestimmung über den Ablauf des Militärgottesdienstes und Appelle zur Feier der Reichsgründung 1931, Liturgie für die Helden-Gedächtnisfeier für die gefallenen Soldaten [Druckschrift] 1929, 1931; Ansprache zum Feldgottesdienst 1935, Anordnung über die Begehungsweise für die Feier der „Wiederherstellung der Wehrhoheit“ 1937

Po-G 85/223

1930-1937

Autogrammsammlung (Mappe mit 25 ungebundenen Blättern)

enthält: Unterschriften der führenden Teilnehmer des „Tages von Potsdam“ (21.3.1933): Paul von Hindenburg (Blatt 0), Adolf Hitler, Franz von Papen, Dr. Joseph Goebbels, Lutz Graf Schwerin v. Krosigk, Paul Freiherr v. Eltz-Rübenach, Dr. Alfred Hugenberg, Franz Seldte, Konstantin Freiherr v. Neurath, Hermann Göring, Werner Freiherr v. Blomberg, Dr. Wilhelm Frick [aus dem Kabinett fehlt nur der Reichsjustizminister Dr. Franz Gürtner]; weitere Autographen: Kaiser Wilhelm II. (Doorn, Ostern 1933), Einweihung der Gedenktafel für die Gefallenen 1935, Gautag der Mark Brandenburg 1939, diverse Diplomaten und Militärs aus Jugoslawien, Japan, Ungarn, Rumänien, Italien 1939-1942

Po-G 86/330

1933-1942

„Gottesdienste und Feiern in der Garnisonkirche“

enthält u. a.: Anwesenheitslisten der Schulen im Reformationsschulgottesdienst 1935-1936, 1938; Liturgie des Festgottesdienstes zur Feier des 200-jährigen Bestehens der Garnisonkirche [Druckschrift], Gottesdienstliturgie in der Kapelle der Kaiserin-Augusta-Stiftung, Predigten für den 2. Weihnachtsfeiertag 1938 und für die Glockenweihe in der Garnisonkirche 1939, Kirchenkonzerte 1943-1944

Po-G 87/236

1933-1944

1.3.2. Amtshandlungen und deren Aufzeichnungen

1.3.2.1. Allgemeines

„Alte Verfügungen über Aufgebote und Trauungen“

enthält u. a.: Verfügung über das Heiraten der Offiziere und die „Legitimation“ der unehelichen Kinder

[Druckschrift] 1798, „Declaration wegen des den Kindern aus Ehen zwischen Personen von verschiedenem Glaubens-Bekenntnisse zu ertheilenden Religions-Unterrichts“ [Druckschrift] 1803
 Po-G 88/71 1731. 1751-1809

„Kirchenbuchführung“

enthält u. a.: Eintragungen von kirchlichen Amtshandlungen in Kirchenbüchern 1851-1869, namentliches Verzeichnis von verstorbenen Militärangehörigen des „Garde Jäger Bataillons“ 1870-1871, Verhandlungen der Kreissynode Potsdam [Druckschrift] 1871, Berichtigung des Kirchenbuchs 1904, kostenfreie Gebühren von Kirchenbuchanfragen für Mitglieder der Militärgemeinde 1909, Zeitungsausschnitt über wichtige und seltene Eintragungen in den Militärkirchenbüchern (1685-1737).1938
 Po-G 89/168 1851-1871. 1891-1892. 1904-1911. 1938

1.3.2.2. Kirchenbücher

Fotokopie des Kirchenbuches der Reformierten Gemeinde Potsdam (Original im Geheimen Staatsarchiv Berlin-Dahlem), angefertigt 1942 im Evang. Centralarchiv Breslau, enthält:

Trauungen	1672-1750
Taufen	1662-1713
Po-G 90/1 [Schrank 17 Fach 1a]	(1662-1750). 1942

Fotokopie des Kirchenbuches der Reformierten Gemeinde Potsdam (Original im Geheimen Staatsarchiv Berlin-Dahlem), angefertigt 1942 im Evang. Centralarchiv Breslau, enthält:

Taufen	1714-1750
Beerdigungen	1662-1727
Po-G 91/2 [Schrank 17 Fach 1a]	(1662-1750). 1942

Alphabetisches Register zu den Taufen der Reformierten Gemeinde Potsdam [angefertigt von Dr. Gerd Alpermann]

Po-G 92/10	(1662-1750). um 1980
------------	----------------------

Alphabetisches Register zu den Trauungen (1672-1750) und Beerdigungen (1662-1727) der Reformierten Gemeinde Potsdam [angefertigt von Dr. Gerd Alpermann]

Po-G 93/11	(1662-1750). um 1980
------------	----------------------

Taufbuch der Militärgemeinde der Garnisonkirche Potsdam Po-G 94/3 [Schrank 17 Fach 1a]	1933-1936
---	-----------

Mikrofiche: Nr. 24607 (3)

Taufbuch der Militärgemeinde der Garnisonkirche Potsdam Po-G 95/4 [Schrank 17 Fach 1a]	1936-1940
---	-----------

Mikrofiche: Nr. 24608 (5)

Taufbuch der Militärgemeinde der Garnisonkirche Potsdam Po-G 96/5 [Schrank 17 Fach 1a]	1940-1945
---	-----------

Mikrofiche: Nr. 24610 (4)

Traubuch der Militärgemeinde der Garnisonkirche Potsdam Po-G 97/6 [Schrank 17 Fach 1a]	1936-1940
---	-----------

Mikrofiche: Nr. 24613 (5)

Traubuch der Militärgemeinde der Garnisonkirche Potsdam Po-G 98/7 [Schrank 17 Fach 1a]	1941-1945
---	-----------

Mikrofiche: Nr. 24615 (3)

Beerdigungsbuch der Militärgemeinde der Garnisonkirche Potsdam enthält auch: Beerdigungen der Zivilgemeinde 1936 Po-G 99/8 [Schrank 17 Fach 1a]	1933-1936
---	-----------

Mikrofiche: Nr. 24618 (1)

Beerdigungsbuch der Militärgemeinde der Garnisonkirche Potsdam Po-G 100/9 [Schrank 17 Fach 1b]	1936-1945
---	-----------

Mikrofiche: Nr. 24619 (2)

Verzeichnis der verstorbenen Militärpersonen im Reserve-Garnisonlazarett Potsdam
Po-G 101/25 1914-1920
Mikrofiche: Nr. 24617/1 (1)

Konfirmandenregister der Garnisonkirche Potsdam
Po-G 102/15 enthält: Konfirmanden des Hofprediger Grisson 1829-1856
Mikrofiche: Nr. 24621/1 (4)

Konfirmandenregister der Garnisonkirche Potsdam
Po-G 103/14 1840-1868
Mikrofiche: Nr. 24623 (2)

Konfirmandenregister der Garnisonkirche Potsdam
Po-G 104/16 1869-1872
Mikrofiche: Nr. 24624 (2)

Konfirmandenregister der Garnisonkirche Potsdam
Po-G 105/18 1873-1877
Mikrofiche: Nr. 24626 (2)

Konfirmandenregister der Garnisonkirche Potsdam
Po-G 106/19 1878-1902. 1905-1906
Mikrofiche: Nr. 24627 (2)

Konfirmandenregister der Garnisonkirche Potsdam
Po-G 107/20 1890-1904
Mikrofiche: Nr. 24628 (2)

Konfirmandenregister der Garnisonkirche Potsdam
Po-G 108/21 1905-1908
Mikrofiche: Nr. 24629 (2)

Konfirmandenregister der Garnisonkirche Potsdam
Po-G 109/22 1909-1917
Mikrofiche: Nr. 24630 (2)

Konfirmandenregister der Militärgemeinde der Garnisonkirche Potsdam
Po-G 110/24 1919-1935
Mikrofiche: Nr. 24632 (2)

Auflistung der Konfirmanden des Großen Militär-Waisenhauses 1939-1943
in: Po-G 354/13 1939-1943

1.3.2.3. Belege zu den Amtshandlungen

„Gemeindelisten“
enthält: namentliche Auflistungen von kirchlichen Amtshandlungen der Militärtruppen in Potsdam
Po-G 111/468 1868-1874

„Überweisungen“
enthält: Tauf-, Trau- und Dimissorialbescheinigungen
Po-G 112/166 1908-1911

„Quartalslisten 4. Garde Feld-Artillerie Regiment“
enthält: namentliche Auflistungen der kirchlichen Amtshandlungen
Po-G 113/214 1908-1914

Auflistungen von kirchlichen Amtshandlungen der Garnisonverwaltung
enthält auch: Auflistungen von kirchlichen Amtshandlungen in der II. Abteilung des 4. Garde-Feld-

artillerie-Regiments 1914 Po-G 114/215	1908-1912. 1914
Taufbescheinigungen	
Po-G 115/247	1892-1915
Po-G 116/250 enthält auch: Traubescheinigungen	1894. 1924. 1931-1934
Po-G 117/207	1908-1919
Po-G 118/248 enthält auch: Traubescheinigungen	1925-1930
Po-G 119/249	1925-1930
Po-G 120/254	1940-1942
Taufprotokolle	
Po-G 121/246 enthält u. a.: Eintragungsergänzungen in das Taufregister 1906, 1920	1906-1920
Po-G 122/251	1934-1939
Po-G 123/252	1935-1939
Po-G 124/253	1940
Po-G 125/255	1941-1944
„Heiratserlaubnisscheine“	
Po-G 126/269	1927-1930
Po-G 127/270	1930-1932
Po-G 128/271	1932-1933
Po-G 129/272	1934-1935
Po-G 130/273	1935-1938
„Aufgebots- und Trauscheine“	
Po-G 131/274	1932-1933
Po-G 132/275	1933-1935
Po-G 133/277	1935-1937
Po-G 134/276	1936-1938. 1942
„Sterbefälle“, enthält u. a.: Nachweisung von Soldaten, welche im Versorgungs Krankenhaus Potsdam verstorben sind 1925	
Po-G 135/278	1925-1934
Po-G 136/279 enthält u. a.: Beerdigungsanmeldungen 1942-1946	1939-1946
„Fragebögen der Konfirmanden“	
enthält: Aufnahmescheine in den Konfirmandenunterricht mit persönlichen Angaben über die Konfirmanden; Po-G 140/268 enthält auch: Konfirmandenliste 1939-1940	
Po-G 137/260 bis Po-G 145/267	1936-1945
Po-G 137/260: 1936-1937; Po-G 138/261: 1938-1939; Po-G 139/262: 1939-1940; Po-G 140/268: 1939-1940; Po-G 141/264: 1940-1942; Po-G 142/263: 1941; Po-G 143/265: 1943; Po-G 144/266: 1944; Po-G 145/267: 1945	

1.3.3. Konfirmandenunterricht

„Konfirmation“	
enthält: Abschrift über die Festsetzung der Konfirmandenstunden 1881, Verfügung über die Berichterstattung von vermieteten Konfirmandenzimmern und deren Kosten 1892, Bitte um Genehmigung für eine Konfirmation 1906, Genehmigungen für die Einsegnung des Konfirmandenhauses (Hohenzollernstr. 29) 1908 und für Einsegnungen von Konfirmanden 1909, „Bestimmungen über den Unterricht minderbegabter Konfirmanden“ 1910, Bestimmung über die Konfirmandenstunden an Gemeindeschulen 1914	
Po-G 146/163	(1881). 1892. 1906-1914
Konfirmation	
enthält u. a.: Bestätigung für die Teilnahme am Konfirmandenunterricht 1926-1927, 1929-1930, 1932, 1934; An- und Abmeldungen für den Konfirmandenunterricht 1926, 1930-1934; Liturgien für die Konfirmationsgottesdienste der Militärgemeinde [Druckschriften] 1933-1934, Liste von „bedürftigen Konfirmanden“ 1935	
Po-G 147/257	1926-1935

„Konfirmandenunterricht“

enthält u. a.: Terminbekanntgaben für den Konfirmandenunterricht 1936-1937; Bitten um Konfirmandenausflüge nach Wittenberg 1936-1937, Einladung zum Konfirmationsgottesdienst 1941. Darin: „Der Eltern-Freund“ 1937

Po-G 148/258

1936-1937. 1941

„Konfirmation“

enthält u. a.: Bestätigung für die Teilnahme am Konfirmandenunterricht 1936-1937, Konfirmandenbeihilfen 1936-1938, Fragebögen für die Konfirmanden 1935-1938, Liturgie für den Konfirmationsgottesdienst in der Garnisonkirche [Druckschrift] 1937, Auflistung der Konfirmanden 1937, An- und Abmeldungen für den Konfirmandenunterricht 1937, 1939; Inhalte des Konfirmandenunterrichts 1941, Verfügungsauszug über den Konfessionsunterricht außerhalb der Schule 1941. Darin: Foto einer Konfirmandengruppe um 1937

Po-G 149/256

1936-1941

1.3.4. Seelsorge

„Spezielle Seelsorge“

enthält u. a.: Bericht über die „Entleibung“ (= Selbstmord) einer Militärperson 1838, Bitten um seelsorgerliche Tätigkeiten des Garnisonpfarrers für die Militärangehörigen 1847, 1852; statistische Nachweisungen über Teilnahmezahl des Abendmahles 1848, Bestimmung über Konfirmationsscheine 1836, Bericht über die Seelsorge im Lazarett 1869, 1891-1892, „Kirchliche Instruktion für christliche Hebammen“ 1889, Verfügung über seelsorgerliche Tätigkeiten der Militärpfarrer für Militärangehörige, welche nicht an Sonnabenddiensten teilnehmen 1907

Po-G 150/164

1838-1918

„Ehesachen“

Po-G 151/165

1847-1911

„Lazareth und Arrest“

enthält u. a.: Auflistung von Militärangehörigen, die am Abendmahl teilnehmen 1911; Verhaltensmaßregeln bei Darmkrankheiten 1911, Aufnahmebescheinigungen in das Lazarett 1910-1913, Bericht über die Niederlegung der Seelsorge im Reservelazarett „Schützenhaus“ 1915

Po-G 152/209

1908-1919

„Spezielle Seelsorge“

enthält: seelsorgerliche Briefe an den Pfarrer (Bitten um Armeeseelsorge, Krankenhauseelsorge) 1927-1935, auch: Programm über die „Kyffhäuser-Jugend-Wettkämpfe und Kyffhäuser-Kriegertag“ [Druckschrift] 1928, Reichswehrtreffen für Mitglieder der christlichen Vereine in Dassel mit Teilnehmerliste 1928, Tätigkeitsberichte der Stadtmission 1928-1929, Auflistung der Pfarrer, welche einen Aufsatz in der Deutschen Soldatenzeitung 1931 und in der Potsdamer Zeitung schreiben 1932, Aufsatz über „Kulturbolschewismus und Gottlosen-Hetze“ [Druckschrift]

Po-G 153/237

1927-1935

1.3.5. Gemeindeleben

„Evangl. kirchl. Hilfsverein und Frauenhilfe“

enthält: Satzungen der Frauenhilfe des Evangelisch-Kirchlichen Hilfs-Vereins [Druckschrift] 1904, Jahresberichte des Vorstandes der Frauenhilfe des Evangelisch-Kirchlichen Hilfsvereins 1907-1908, Gewährung für die Heranziehung von zusätzlichem Pflegepersonal für schwere Krankheitsfälle in Unteroffiziersfamilien 1907-1909 und deren Kosten 1914

Po-G 154/172

1904. 1907-1914

„Frauenhilfe“

enthält u. a.: Pläne für die Erholungsfürsorge des Berliner-Vorort-Verbandes der Ev. Frauenhilfe 1927-1929, 1931; Programm der Festtagung der Brandenburgischen Frauenhilfe [Druckschrift] 1927, Richtlinien für die Helferinnen der Potsdamer Frauenhilfe 1928, 1931; Einladungen zu Vorstandssitzungen der Brandenburgischen Frauenhilfe 1930-1933

Po-G 155/321

1927-1934

„Vaterländische Frauenvereine“
enthält u. a.: Satzung der Sterbekasse des Vaterländischen Vereins, Einladung zur Versammlung des Vaterländischen Frauenvereins 1933
Po-G 156/323 1932-1933

„Kasernenstunden“
enthält: Militärtelegramme an den Divisionspfarrer über Terminbekanntgaben für „Kasernenabendstunden“
Po-G 157/210 1908-1914

„Kasernenstunden“
enthält u. a.: Terminfestlegungen für die „Kasernenabendstunden“ 1938
Po-G 158/234 1938

„Kirchenstunde für Soldaten“
enthält: Anwesenheitslisten der Soldaten 1941-1942, 1944; Bericht über die 1. und 2. Kirchenstunde der Soldaten 1941
Po-G 159/235 1941-1944

1.3.6. Kollekten und Armenfürsorge

„Armensachen“
enthält u. a.: Einnahmen des Klingelbeutels der ehemaligen lutherischen Gemeinde 1830, 1846-1847, 1849-1859, 1875, 1889; Quittungen für den Erhalt des Klingelbeutels für den Kirchendienst 1848-1849, Etat für die Verwaltung der lutherischen Kirchenkasse 1866-1871, 1872-1877; Kirchenrechnungen der Garnisonkirche 1870-1873, Etat über die Einnahmen und Ausgaben der Kirchenkasse 1871, Bitte um Gewährung einer Unterstützung 1913
Po-G 160/167 1830-1913

„Soldatenheim“
enthält u. a.: Bericht über das Soldatenheim bei Döberitz in: „Vierteljährliche Nachrichten für die Freunde und Helfer des Ostdeutschen Jünglingbundes 1908, Nr. 43“, „Mecklenburgische Blätter für Innere Mission Jg. 10.1908, Nr. 37“; Schenkung für das Soldatenheim 1909, Spenden für das Soldatenheim 1909, Liste der zur Disposition gestellten Offiziere um 1909, Bericht über den Zustand des Soldatenheimes 1908, Bedingungen für die Vermietung der Säle im Palast Barberini in Potsdam [Druckschrift] 1907, Themen von Lichtbildvorträgen im Soldatenheim 1912
Po-G 161/161 1892-1917

„Kollekten“
enthält u. a.: Empfehlung für Einsammlung von Kirchenkollekten in den Militärgottesdiensten 1926, Bitten um Kollekteneinsammlungen für die Gustav-Adolf-Stiftung 1927-1928, 1931-1932; Verfügungen über die Einsammlung der Kollekten „zur Abhilfe dringender Notstände in der evangelischen Kirche der altpreußischen Union“ 1928-1931, Bestimmungen über Sammlung von Kollekten in der Militärgemeinde 1929, „Was ist der Ostdeutsche Jünglingsbund“ [Druckschrift] um 1930
Po-G 162/242 1926-1932

„Kollekten“
enthält u. a.: Terminbekanntgaben für Militärgottesdienste 1932-1935, Schüleranzahlen für den Besuch des Reformationsschulgottesdienstes in der Garnisonkirche Potsdam 1934, Bericht über Vorhandensein von Organisten für Lazarettgottesdienste in der Kirchenprovinz Berlin-Brandenburg 1935, Verordnung über den Besuch des Militärgottesdienstes 1935, Amtseinführung eines Standortpfarrers in Potsdam 1935, Abkündigungen für die Kirchensammlung zur Abhilfe dringender Notstände in der Kirche 1935-1936, „Liturgische Christvesper“ in der Garnisonkirche Potsdam [Druckschrift] 1935
Po-G 163/243 1932-1936

„Weihnachtsbescherungen“
enthält: Auflistung von bedürftigen Kindern, welche Weihnachtsgeschenke bekommen 1930; Unterstützung für Weihnachtsgeschenke für Familienangehörige des Militärs 1931-1933
Po-G 164/304 1930-1934

1.4. Vermögensverwaltung

Kirchenrechnung der lutherischen Kirchenkasse 1875, 1877, Etat 1876-1882 und Belege der lutherischen Kirchenkasse 1876-1877
in: Po-G 441/36 1875-1882

Kirchenrechnungen der ehemals reformierten und lutherischen Gemeinde
enthält auch: Etats der Zivilgemeinde 1877-1887, Berichte über die Kirchenrechnungsprüfungen der lutherischen und reformierten Kirchenkasse 1878-1882, Rechnungen der von Alvensleben-Bassewitz'schen Stiftung und der Steinmetz'schen Stiftung 1905-1906
Po-G 165/197 1876-1887. 1905-1906

Bericht über die Holzablösungsrente der lutherischen Pfarrstelle an der Garnisonkirche zu Potsdam
in: Po-G 309/29 1909

Kassenbuch des Standortpfarrers
Po-G 166/Ü 693 1941-1945

1.5. Gebäude und Kirchhof

1.5.1. Kirche

1.5.1.1. Allgemeines

„Das Kirchengebäude und dessen Inventar“
enthält u. a.: Gehalt für den Garnisonprediger 1724, Verzeichnis der Reformierten der Garnisonkirche um 1726, Auflistung von notwendigen Reparaturen in der Garnisonkirche 1809, Kostenanschlag für Kirchenreparaturen 1809, Rechnung über die Vergoldung von Kirchengewerten 1822, Berichte über die Kircheninstandsetzung 1823, 1880 mit Reinigung und Reparatur der Feuerlöschgeräte 1855, Auflistung von österreichischen Fahnen 1866, Bericht über die Luftheizungsanlage in der Garnisonkirche 1886, Kostenanschlag für die Anfertigung von Turmfahnen 1895, Anweisung über die Kircheninstandsetzung 1897, Spenden für die Anschaffung eines Teppichs im Altarraum der Garnisonkirche mit namentlicher Liste und Wohnanschrift der Spender um 1898, Danksagung des „Großen Militärhauses“ für Übersendung von Gemälden von der Zivilgemeinde 1900, Rechnungen über die Kircheninstandsetzung 1897, 1900, 1903; Grundstückseintragung 1901, 1904, Einladung zum 6. Verbandstag der Hilfsschulen Deutschlands zu Charlottenburg 1907, Küstergehaltsvorschuß für die Reinigung der Garnisonkirche 1907. Darin: Grundriß der Kirche und Skizze des Turmes 1880
Po-G 167/41 1722-1908

„Reparaturen an der Kirche“
enthält u. a.: Bericht über die Schadhaftheit der Wassergefäße im Turm der Garnisonkirche 1796 und deren Reinigung 1816, Bericht über die Einrichtung der Propsteiwohnung 1790, Kostenanschlag über die Reinigung der Orgel in Abschrift 1798, Auflistung von Trophäen 1816 und über die österreichischen Fahneninschriften, welche sich in der Garnisonkirche befinden 1866, Bericht über die Instandsetzung der Garnisonkirche 1824 und deren Kosten 1881-1883, 1910; Bericht über die „mangelhafte Rauchabführung des Ofens in der Sakristei der Garnisonkirche“ 1847, Instandsetzung der Feuerlöschgeräte 1855, Verhandlungen über die Errichtung einer Heizung 1862-1863, 1865; Totenliste des „Garde Husaren Regiment“ 1864, Beschreibung von Adlern und Fahnen, welche in der Garnisonkirche hängen um 1870, Bericht über die Gasheizung in der Kirche 1873, Auflistung der Gefallenengedenktafeln 1873, Bericht über das Ablösungskapital 1878, Anzahl der Sitzplätze in der Kirche 1885, beglaubigte Abschriften der Grundbuchblätter über die Grundstücke An der Plantage Nr. 1 und Priesterstr. 9-10, welche der Garnisonkirche gehören 1903; Nachweisung der Gefallenengedenktafel, Anordnung der Inschrift der Gefallenengedenktafeln 1910, Listen über die Gefallenen in China und Südwestafrika 1910, Rechnung über Reparatur eines Kruzifixes 1910, Vereinbarung zwischen der Militär- und Zivilgemeinde über die Aufsicht und Verwaltung der Garnisonkirche 1911. Darin: Situations-skizze der Garnisonkirche 1871
Po-G 168/175 1796-1919

„Kirchengebäude und dessen Inventar (inkl. Umbau)“
enthält u. a.: Berichte über den Umbau der Garnisonkirche 1897-1898, Einladung zur Neueinweihung der Garnisonkirche 1898, Auflistung der Bilder in der Garnisonkirche um 1899, „Wiedereröffnung der erneuerten Königl. Hof- und Garnison-Kirche zu Potsdam“ [Druckschrift] 1898, Kostenanschlag über die Einrichtung einer Waschelegenheit in der Sakristei der Garnisonkirche 1907, Bericht über die Sitzplatzverteilung in der Garnisonkirche 1912, Zeitungsausschnitt über die Garnisonkirche in: „Tägliche

ches Unterhaltungsblatt des Reichsboten 1913, Nr. 261“; Bericht über die Feueralarmprobe in der Garnisonkirche 1913, Vorschüsse für die Bestreitung der laufenden Ausgaben für die Reinigung und Instandhaltung der Kirchenggeräte 1920-1921. Darin: Grundrisse der Empore mit Verteilung der Kirchensitze

Po-G 169/40

1897-1921

Bauberichte des Prof. Friedrich Laske vom Geheimen Baurat

enthält: Berichte über: den Umbau der Garnisonkirche 1897-1898, die Wiedereröffnung der Garnisonkirche 1898, die Vorlagen von Skizzen zu einem Marmoraltar im Lesezimmer des Kasinos des „1. Garde-Regiments zu Fuß“ 1907, die Besichtigung des Altarmodells in der Garnisonkirche 1909; Übergaben der Schriftstücke von Fritz Laske durch den Studienrat Eugen Thiele 1941

Po-G 170/202

1897-1898. 1907. 1909. 1941

„Kirchengebäude“

enthält u. a.: Instandsetzung des Uhrwerks 1926, Instandsetzung des Glockenspiels der Garnisonkirche 1928, 1931; Rundfunkübertragung des Orgelspiels 1928, Kostenanschlag für die Instandsetzung der Orgel 1930, Kostenanschlag für den Einbau von Ersatzprospektpfeifen für die Orgel 1924, Disposition und Kostenanschlag für den Umbau der Orgel 1927, Gutachten über die Orgel der Garnisonkirche 1927, Umbau der Orgel 1927-1928, Rechnungen der Instandsetzungsarbeiten an der Heizungsanlage in der Garnisonkirche 1927-1929, Beleuchtungsanlage in der Garnisonkirche 1928, Instandsetzung des Pfarrhauses 1934, Kostenzusammenstellung der Lieder des Glockenspielwerks 1934, Gottesdienstliturgie für die Einweihung der Gefallenengedenktafel um 1935, Nichtzulassung von staatlichen Feiern in der Garnisonkirche 1935, Kopie einer Skizze über den „Tag von Potsdam“ 1933, Ankauf der Loge „Minerva“ (in der Kiezstr. 10) 1935, Beschaffung eines frei schwingenden Geläutes 1935, Programm für die Einweihungsfeier des Gemeindehauses [Druckschrift] 1935, Bericht über das Glockengeläut 1935

Po-G 171/339

1922-1936

„Besichtigung der Garnisonkirche“

enthält: Bitten um Besichtigungen der Garnisonkirche 1939, 1941; Quittungen für die bezahlte Besichtigung der Garnisonkirche 1939, Besucheranzahl in der Garnisonkirche und in der Gruft 1940

Po-G 172/334

1939-1941

1.5.1.2. Inventar

„Inventar“

enthält: Auflistungen der Kirchenbücher der reformierten Gemeinde (1662-1855).1855, der Militärkirchenbücher (1716-1831).1855, und Kirchenbuchduplikate (1761-1862). um 1862; Aktenrepertorien (1727-1838). um 1847, (1747-1888). 1888; Auflistung von Abendmahlsgeräten des Militärs, welche in der Sakristei der Garnisonkirche aufbewahrt wurden 1860, 1862; Übergaben von Erinnerungskreuzen für die bei Königgrätz gefallenen Soldaten mit Auflistung der gefallenen Unter- und Oberoffiziere 1867-1869, 1890; Übergabe von Inventarierstücke und Archivalien 1908, Anfrage über die Inschrift eines Eisenkreuzes 1912

Po-G 173/174

(1662-1888). um 1847. 1855. 1860-1912

„Kirchliche Gerätschaften der ehemaligen griechischen Kirche in Potsdam“

enthält u. a.: Kosten der Kirchenggeräte 1809, Ablieferung der Kirchenggeräte der „griechischen“ / russischen Kirche an die Garnisonkirche 1809; Übergabeliste der Kirchenggeräte der ehemaligen russischen / griechischen Gemeinde an die Garnisonkirche 1809, 1812, 1815; Bericht über Verwendung der Kirchenggeräte der alten „griechischen“ Kirche für die neue „griechische“ Kirche 1826
gemeint sind wahrscheinlich die russisch-orthodoxen Gemeinden

Po-G 174/47

1809-1815. 1826

Inventarverzeichnisse der Garnisonkirche zu Potsdam

Po-G 175/96

1911

Inventarverzeichnis der Garnisonkirche

enthält: Auflistung der Inventare in der Taufkapelle, in der Sakristei, im Tresor und im Turmflur 1932; Übergabe der Heizungsanlage 1938

Po-G 176/344

1932. 1938

Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des „Teppichfonds“
Po-G 177/355

1923-1927

„Fahnen in der Garnisonkirche“

enthält u. a.: Kostenanschlag über die Reparatur der Fahnen in der Garnison-, und Friedenskirche sowie im Mausoleum um 1935, Lieferscheine für Fahnen 1935, Auflistung von Fahnen, in den Feldzeichen fehlen; Quittung über den Erhalt von Fahnen aus der Garnisonkirche für die Reparatur 1938. Darin: Aufteilung der Fahnen in der Garnisonkirche

Po-G 178/335

1935-1938

1.5.1.3. Glocken und Orgel

„Glocken“

enthält u. a.: Auflistung der Organisten und „Glockenisten“ der Garnisonkirche (1732-1940). 1940, Berichte über die Glocken 1938, Predigt für die Glockenweihe 1939, Auflistung über die Kupfermengen von Kirchen und des Regierungsgebäudes in Potsdam 1940, Verfügungsabschrift über die Erfassung von Nichteisenmetallen 1940, Verfügung über Abnahme der Bronzeglocken 1942. Darin: „Das Glockengeläut der Garnisonkirche zu Potsdam“

Po-G 179/342

(1732-1940). 1938-1942

„Orgel, Glockenspiel und Geläute“

enthält u. a.: Kosten des Glockenspiels in Abschrift 1742, Berichte über die Entschädigungsansprüche des Schlossermeisters für das Einläuten des Gottesdienstes und Instandhaltung des Läutewerkes 1860-1861, Besoldung des Uhrmachermeisters für das Einläuten der Gottesdienste und Instandhaltung des Läutewerkes 1862, 1864, 1872-1873, Gesuch eines Organisten um eine Entschädigung betreffend Glockenspiel 1888, Betriebskosten des elektrischen Orgelgebläses 1905, Bericht über die Instandsetzung der Turmuhr 1892, Festordnung für die Silberhochzeit des Kaiser-Ehepaares 1906, Instandsetzung des Glockenspiels 1911, 1919; Anstellung eines Uhrmachers mit Arbeitsvertrag 1913, Beschlagnahmung der Prospektpfeifen der Orgel 1918, Gutachtenabschrift über die Glocken 1918. Darin: Zeichnung von G. Krickel über das Glockenspiel

Po-G 180/52

(1742). 1860-1919

„Uhr, Glockenspiel und Orgel“

enthält u. a.: Bericht über die unkorrekte Abrechnung der Orgelinstandsetzung 1825, Bitte um Genehmigung für die Orgelreparatur 1851, Zustand der Orgel 1853, Schutzmaßregeln für die Kirche 1908, Ausflugsplan für die „interparlamentarische Union“

Po-G 181/178

1819. 1824-1919

Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des elektrischen Antriebes des Orgelgebläses

in: Po-G 452/122-Po-G 454/124

1907-1909

in: Po-G 461/128-Po-G 471/134

1910-1919

„Glockenabnahme und -abgabe“

enthält: Abschrift des Dienstvertrages eines Uhrmachers 1924, Bitte des Pfarrers um einen weiteren Beitrag für Herausgabe einer Druckschrift über die Glocken 1939, Gedicht über den letzten Glockenton der Garnisonkirche um 1940, Empfangsbescheinigungen von Glockenabnahmen mit Angabe des Glockenaußendurchmessers und deren Kosten der Kirchengemeinden in Potsdam 1942, Zusammenstellung von Glocken der Kirchengemeinden in Potsdam 1942, Bestandsaufnahmen der Bronzeglocken 1942

Po-G 182/343

1924. 1939-1943

„Glockengeläut“

enthält u. a.: Verträge für die Lieferung von 4 Bronzeglocken 1934, 1938; Vorschlag zu einem vierstimmigen Glockengeläut mit elektrischen Antrieb für die Garnisonkirche 1934, Gutachten über das Glockengeläut 1934, Finanzierung der Glocken der Garnisonkirche 1938-1939, Entwurf einer Läuteordnung für die Garnisonkirche 1938, Abnahmeprüfung des neuen Geläutes für die Garnisonkirche 1938-1939, Läuteordnung für die Einholung der 4 neuen Glocken 1939, Entwurf für die Aufstellung der Glocken bei der Glockeneinweihungsfeier, verschiedene Eintrittskarten für die Glockeneinweihungsfeier 1939, Liturgie für die Glockeneinweihungsfeier [Druckschrift] 1939, Einladungen zur Glockenweihe 1939, Auflistung der Glockenspiele 1940, Meldebogen der Bronzeglocken 1940

Po-G 183/340

1934. 1938-1942

Das Glockenspiel, kopiert von Eugen Thiele 1937 (Ansichten von unten und von außen, Detailzeichnungen von Ornamenten an Glocken 1:20, Pause
Po-G 184/P 828 A1 1937

Glockenaufhängung: Grundriß und Schnitt 1:50, 2 Pausen mit verschiedenen Maßen
Po-G 185/P 912 A2 1951
Po-G 186/P 913 A2 1951

1.5.1.4. Beleuchtung und Heizung

„Die Kirchenheizung und Beleuchtung“
enthält u. a.: keine Kostenübernahme durch den Patronatbau fond für Kirchenheizung und Beleuchtung 1856-1857, 1882; Bewilligung für die Einrichtung einer Kirchenheizung 1879, freiwillige Beiträge für die Einrichtungskosten der Kirchenheizung 1879-1880, Einnahme und Ausgabe für die Heizung der Garnisonkirche 1879-1881, Bericht über die Lüftung der Heizung 1882, Kosten der Heizung 1882-1883, Bericht über die Reparaturen an der Zentralheizung 1883, Anweisung für die Vorbereitung, Ausführung und Unterhaltung der Zentralheizungsanlagen 1884; Gutachten über den baulichen Zustand der Luftheizungsanlage 1886, Bericht über die Reparaturen der Luftheizungsanlagen 1887, 1894 und Kostenanschläge 1886, 1898; Bericht über die Aufstellung eines neuen Gasmessers zur Heizungsanlage 1889, Kostenanschlag für die Maurer- und Schlosserarbeiten 1894, Stattfinden von Gottesdiensten des Militär-Waisenhauses in der Garnisonkirche 1895, Kostenanschlag über Gasmotorreparatur in der Garnisonkirche 1898, Bericht über den Zustand der Gaskraftmaschine vor der Instandsetzung um 1898, Rechnungsabschrift für die Gasmotorreparatur 1898, Versicherungskosten für die elektrischen Anlagen 1900
Po-G 187/48 1856-1900

Einnahmen und Ausgaben für die Heizung der Garnisonkirche 1857-1858, Rechnung mit Belegen über die Beleuchtungskosten der Garnisonkirche 1877
in: Po-G 441/36 1857-1858. 1877

„Elektrische Beleuchtung“
enthält u. a.: Nachweisung der Kosten für die Beleuchtung 1899-1901, Berichte über den Anschluß der Garnisonkirche an die städtischen Elektrizitätswerke 1901-1902, Kosten für die Akkumulatorenbatterien 1902, Kostenanschlag über die elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlage mit Erläuterungsbericht 1902, Bericht über die elektrische Lichtenanlage 1902, Kostenanschlag über die Änderung der elektrischen Anlage 1902, Kostenanschlag über einen elektrischen Orgelantrieb 1902, Gutachtenabschrift über den Zustand der elektrischen Beleuchtungsanlage in Bezug auf die Feuersicherheit 1904, Kostenanschlag und Erläuterungsbericht über die Sicherung der elektrischen Leitung und Kostenanschlag 1904, Kosten für die Verbesserung der elektrischen Beleuchtungsanlage 1905, Denkschrift über die Änderungen an der elektrischen Beleuchtungsanlage, Rechnung über die Erweiterung der Lichtenanlage 1920
Po-G 188/50 1898-1920

„Kosten der Heizung“
enthält u. a.: Kosten der elektrischen Beleuchtung der Garnisonkirche 1899-1900, 1903-1907; Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben für die Heizung 1901-1902, 1907-1908 und die elektrische Beleuchtung 1901-1905, 1907-1908; Kosten für den elektrischen Antrieb des Orgelgebläses 1904-1908, Kosten der Heizung 1907-1908, Rechnung über Einnahmen und Ausgaben für den elektrischen Antrieb des Orgelgebläses 1907-1908, Verzeichnis der Kapitalien der Garnisonkirche 1908. Darin: Grundriß von einem „Special-Organ-Gebläse“ 1903
Po-G 189/115 1899-1910

„Die Kirchenheizung und Beleuchtung“
enthält u. a.: Bericht über die Ablehnung der Zivilgemeinde für Übernahme der Reparaturkosten für die Heizungsanlage 1899, Kostenaufstellung über die Beleuchtung in der Garnisonkirche, Bericht über den Anschluß der Beleuchtungsanlage an das städtische Elektrizitätswerk 1902, Denkschrift über beabsichtigte Änderungen an der elektrischen Beleuchtungsanlage der Garnisonkirche [Druckschrift], Kostenanschläge über die Instandsetzung der Heizungsanlage 1903, 1919; Bericht über die Erneuerung des Heizungssofens 1903, Revision der Heizungsanlage 1905, Berichte und Gutachten über die Heizungsanlage 1905-1909, Kosten der Heizung 1907, 1908, 1911, 1919; Beschreibung und

Betriebsvorschrift der Heizungs- und Lüftungsanlage 1908, Rechnung über die Auswechslung von Kesselgliedern 1910, Kostenanschlag und Rechnung für die Erweiterung der Lichtenanlage 1920
Po-G 190/49 1899-1920

Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben der elektrischen Beleuchtung und der Heizung
in: Po-G 452/122-Po-G 454/124 1907-1909
in: Po-G 461/128-Po-G 471/134 1910-1919

1.5.1.5. Gruft

„Grufffonds, Königsgruft“
enthält u. a.: Einnahmen der „Grufffonds“ 1899-1911, Quittungen über die Zahlung von „Remunerati-
onen“ aus den „Grufffonds“ 1908-1911, Einnahmen für die Besichtigung der Königsgruft 1909, Si-
cherheitsmaßregeln bei Feuergefahr in der Königsgruft 1909, Auflistung von Kranzschleifen mit An-
gabe der Farben und Inschriften, welche sich in der Königsgruft befinden 1912, Quittung über die
Zahlung der Gartenpacht des Hofpredigers Richter 1916
Po-G 191/85 1899-1916

„Königsgruft“
enthält u. a.: Verhandlungen um Einführung von Eintrittskarten für die Königsgruftbesichtigung der
Garnisonkirche 1899, Vorschriften für die Besucher und Personal während der Königsgruftbesichti-
gung um 1900, Bitte um unentgeltliche Besichtigung der Garnisonkirche 1910, Verhandlungen über
Zahlung des Grufffonds an die Kirchengemeinde 1926, 1929; Berichte über die Verteilung der Ein-
nahmen bei der Besichtigung der Königsgruft 1929
Po-G 192/177 1899-1929

„Grufffonds“
enthält u. a.: Abschrift über die Einrichtung von Eintrittsgeldern und deren Verwaltung der Garnison-
kirche 1899, Gutachtenabschrift über die rechtlichen Verhältnisse der Garnisonkirche, Verhandlungen
über die Gebührenerhebung für die Besichtigung der Garnisonkirche 1928-1930, Kosten des Umbaus
des Hauses in der Kiezstr. zum Gemeindehaus 1940
Po-G 193/348 (1899). 1924-1940

Rechnungen über Einnahmen und Ausgaben des „Grufffonds“
Po-G 194/356 1922-1927. 1933-1942

1.5.1.6. Pläne und Zeichnungen

1.5.1.6.1. Gesamtes Kirchengebäude

Grundriß von Erdgeschoß und 1. und 2. Empore 1:150, Pause
Po-G 195/P 826 A1 1928

Grundriß des Erdgeschosses 1:100, Pause
Po-G 196/P 827 A1 1930

Bestandsskizze Erdgeschoß 1:100, Pergaminpapier
Po-G 197/P 839 A1 1962

Grundriß der 1. Empore. Neuer Zustand 1:100, Pause
Po-G 198/P 287 A0 1928

Grundriß der 2. Empore. Neuer Zustand 1:100, Pause
Po-G 199/P 288 A0 1928

Längsschnitt 1:50, Pause
Po-G 200/P 289 A0 1928

Querschnitt gegen Osten gesehen 1:50, Pause
Po-G 201/P 290 A0 1928

Südansicht [Vorderansicht] 1:100, Pause

Po-G 202/P 292 A0	1930
Skizze der Vorder- [Süd-] Seite der Kirche mit groben Höhenmaßen ca. 1:500, Pergaminpapier Po-G 203/P 918 A2	[um 1962]
1.5.1.6.2. Turm	
1.5.1.6.2.1. Grundrisse und Schnitte	
Turmschnitt gegen Osten 1:100, Pause Po-G 204/P 291 A0	1929
Turmquerschnitt-Skizze (von W nach O) und Grundriß 1:200, Pause Po-G 205/P 831 A1	1951
Grundriß des vorgesehenen Glockengeschosses 1:50; Pergaminpapier Po-G 206/P 919 A2	1962
Turmquerschnitte: „Bestandsskizzen“ 1:100, Pergaminpapier Schnitt von N nach S Po-G 207/P 836 A1	1962
Turmquerschnitte: „Bestandsskizzen“ 1:100, Pergaminpapier Schnitt von W nach O Po-G 208/P 837 A1	[um 1962]
Turmquerschnitte: „Bestandsskizzen“ 1:100, Pergaminpapier mit Einzeichnung von Rüstungen, Pause Po-G 209/P 838 A1	1962
Turmgrundriß; Turmquerschnitt von N nach S; Treppenquerschnitt 1:100, Pergaminpapier Po-G 210/P 842 A1	1964
1.5.1.6.2.2. Turmtreppe und -geschoß	
Zeichnung von Einbau von Podesten zur Besteigung des Turmes bis zu den Glocken 1:100, Pause Po-G 211/P 829 A1	1950
Zeichnung von Einbau von Podesten zur Besteigung des Turmes bis zu den Glocken 1:100, Pause mit verändertem Maßen Po-G 212/P 830 A1	1950
Konstruktion Podestträger im Turm, II. Abschnitt, Grundriß 1:50 Po-G 213/P 915 A2	1951
Podest unter den Glocken Schnitt 1:50; Grundriß 1:20 Pergaminpapier Po-G 214/P 914 A2	1951
Einbau der massiven Podeste im Absatz des Turmes; Grundriß 1:50; Turmquerschnitt 1:400 Pergaminpapier Po-G 215/P 916 A2	1952
Treppeneinbau im 3. Abschnitt, Schnitt und Grundriß 1:100, Pause Po-G 216/P 917 A2	1952
Skizze zum Einbau einer Treppe im Turmquerschnitt von W nach O, untere Hälfte ohne Maße 1:50, Pergaminpapier Po-G 217/P 840 A1	[um 1962]
Turmgeschoß: Grundriß 1:50, Pergaminpapier Po-G 218/P 832 A1	1962

Turmtreppe: Schnitt 1:25, Pergaminpapier
Po-G 219/P 841 A1 1964

1.5.1.6.2.3. Turmdecke und -krone

Sicherung der Turmkrone: Grundriß und Schnitt 1:50, Pergaminpapier
Po-G 220/P 835 A1 1962

Turmabschlußdecke: Draufsicht und Schnitt 1:50, Pergaminpapier
Po-G 221/P 844 A1 1964

Turmdecken: Grundriß und Schnitte 1:25; 1:50
Po-G 222/P 843 A1 1964

Turmdecke, Pergaminpapier
Po-G 223/P 920 A2 1965
Po-G 224/P 845 A1 1966

1.5.2. Friedhof

„Kirchhof, Begräbnisse“
enthält: Anlegung eines neuen Kirchhofes 1796, Bericht über die Störung bei einer Beerdigung 1847, Bericht über die Ausstellung von Beerdigungsscheinen durch den Küster 1847, Verfügungsabschrift über die Genehmigung für die Verwendung von Porzellankreuzen auf Kirchhöfen 1903, Zahlung zur Beschaffung des Grabsteines für den Gefreiten Ussat von der Unteroffiziersschule Potsdam durch die königliche Familie mit Angabe der Grabsteinaufschrift 1911, Bericht über die Amtszeit des Hofpredigers D. Rogge in: „Potsdamer Tageszeitung 1919, Nr. 186“ über die Begräbnisfeier in: „Potsdamer Tageszeitung 1919, Nr. 189“, Benachrichtigungen an den Hofprediger über verstorbene Militärangehörige mit Angabe der Todesursachen 1919-1920. Darin: „Neue Preußische Kreuz-Zeitung 1919, Nr. 378“
Po-G 225/162 1796. 1847-1920

„Steinmetz-Stiftung“
enthält u. a.: Schenkungsurkunden 1865, 1869; Etats 1870, 1875, 1881-1886, Rechnungen 1875-1879, 1881-1901, 1903-1905, 1907-1908; Wertpapiere 1889, Anfrage wegen weiterführende Akten der Steinmetzstiftung 1934, Antragsrückstellung betreffend die Unterhaltung der Grabstätte des Generals Steinmetz 1934
Po-G 226/169 1865-1934

„Alvensleben-Bassewitzstiftung“
enthält u. a.: beglaubigte Testamentsabschrift des Ehepaares von Alvensleben (1875).1892; Bedingungen, unter welchen die Erbbegräbnisse auf städtischen Friedhöfen verliehen werden [Druckschrift] 1890; Rechnungen über die Verwaltung der „von Alvensleben“- und von „Bassewitzstiftung“ 1891-1905, 1907-1908; Skizzen über die Erbbegräbnisse der Familien von Alvensleben und von Bassewitz um 1890, Kosten für die Erbbegräbnispflege von Alvensleben und von Bassewitz 1892-1901, Auflistung des Wertpapiers 1904
Po-G 227/170 (1875). 1890-1914

„Von Alvensleben-von Bassewitz-Stiftung“
enthält u. a.: Geldspenden der Ehefrau von Alvensleben und des Herrn von Bassewitz für die „von Alvensleben von Bassewitzstiftung“ 1891-1892, Testamentsinhalt des Herrn von Alvensleben 1892, Gesuch um Mitteilung, inwieweit die Kirchengemeinde eine rechtliche Verpflichtung in Bezug auf die Unterhaltung bzw. eventueller Wiedererwerb des Erbbegräbnisses übernommen hat 1923
Po-G 228/69 1891-1892. 1909. 1923

Rechnungen der von Alvensleben-Bassewitz'schen Stiftung und der Steinmetz'schen Stiftung
in: Po-G 165/197 1905-1906

1.6. Küsterei und Schule

„Schulunterricht der Kinder“

enthält: Vorschriften über den Schulunterricht der Militärkinder 1906, Schulgelderhöhung 1909, Enthaltung der Pfarrer für die Leitung des Religionsunterrichts 1919
Po-G 229/155 1906-1911. 1919

1.7. Akten des Feldpropstes

Nachweis der persönlichen Dienst- und Einkommensverhältnisse von Militärpfarrern
Po-G 230/469 1894-1937

Kriegsranklisten von Militärpfarrern
Po-G 231/217 1916-1918
Po-G 232/218 1916-1918
Po-G 233/219 1916-1918
Po-G 234/220 1916-1918

„Dienstwohnung“ des Feldpropstes in Berlin
enthält u. a.: Beihilfe für Heizungsmaterial 1921, Abschrift über die Zimmeranzahl und Mietberechnung 1922; Mietfestsetzung 1923-1924, 1926, 1930-1931; Berichte über die Schäden der Dienstwohnung 1925-1926, 1929-1930, Mietvertrag 1931, Auskunft über die Hauserbauung in Berlin Frommelstr. 1 1934
Po-G 235/338 1921-1935

„Militärkirchliche Dienstordnung“
enthält u. a.: Auszüge des Manuskripts: „Die Gefahren der exemten Militärseelsorge“ des Bischofs von Mainz Freiherr von Ketteler, Ausführungsbestimmungen zur katholischen, militärkirchlichen Dienstordnung und Dienstordnungsentwurf 1928
Po-G 236/295 1928

„Personalakte Hermann Wollschläger“
enthält: „Fragebogen zur Durchführung des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums“ 1933, Entsendung des Pfarrers nach Minden 1934, Auszug aus der Personalakte des Pfarrers 1934, Dienstvertrag des Pfarrers 1934, „Offizier-Untersuchungsliste“ für den Pfarrer, Ernennung von Standortpfarrern zu Heerespfarrern durch den Feldbischof der Wehrmacht in Berlin 1935, Gehalt des Pfarrers 1936, Entlassung aus dem Militärkirchendienst des Pfarrers 1937
Po-G 237/292 1933-1937

„Militärküster und Kirchenbeamte“
enthält u. a.: Anträge für Anstellung von kirchlichen Mitarbeitern an den Ev. Feldbischof der Wehrmacht 1934-1937, Auflistung von beamteten Küster in Küstrin, Köln und Dresden 1937, Anträge für die Einrichtung einer Militärküsterstelle 1937, Beamten- und Stellenbesetzungsliste des Verwaltungsdienstes und Dienstes für das Wehersatzwesen 1937
Po-G 238/227 1934. 1936-1937

„Adressen und Telefonanschlüsse von Militärpfarrern, Dienstanweisungen“
enthält: Adressen und Telefonanschlüsse der Militärpfarrer um 1936, Merkblatt über die Eröffnung des Fernschreibverkehrs im „RKM“ und Teilnehmerverzeichnis des öffentlichen Fernschreibnetzes 1936, Dienstanweisungen über die Fernsprechwache um 1939 und Sondergespräche 1939
Po-G 239/301 1936. 1939

„Seelsorgegeräte, Kirchenbücher, Militärgesangbücher“
enthält u. a.: Inhalt des Feldkoffers 1936, Bitte um Zusendung von Melodiebüchern 1940, Empfangsbestätigungen von Feldgesangbüchern, Feldkoffern, Brustkreuz und Armbinden 1940
Po-G 240/281 1936. 1940-1941

„Militärküster und Kirchenbeamte“
enthält: Anträge für Anstellung von kirchlichen Mitarbeitern an den Ev. Feldbischof der Wehrmacht
Po-G 241/228 1937-1938

„Bestellung von Militärpfarrern“
enthält u. a.: Verzeichnis der Feldpostnummern von „Kriegspfarrern“ 1940, Anstellung von Militärpfarrern. Darin: „Mitteilungsblatt für die Ev. Wehrmachtseelsorge Jg. 2.1937, Nr. 5; Jg. 4.1939, Nr. 3, 4“

Po-G 242/240	1937-1941
„Personalien: Württembergische Militärpfarrer“	
Po-G 243/289	1939
Po-G 244/290	1939
Po-G 245/291	1939
„Rundschreiben und Verfügungen von Wehrkreispfarrern an Militärpfarrern“ enthält: Verordnungen verschiedener Militärpfarrer (z.B. Heeresgruppenpfarrer, Ev. Kriegspfarrrer, Wehrmachtspfarrer), die dem Feldbischof zur Kenntnis gegeben wurden	
Po-G 246/293	1939-1940
„Seelsorge in der Division“ enthält u. a.: Luftwaffenseelsorge 1939, Zusammenstellung der Konfessionen der Militärtruppe „II./I.R.397“ um 1940, Auflistungen von Pfarrern und kirchlichen Mitarbeitern 1940	
Po-G 247/238	1939-1940
„Fahrten und Porti“ enthält: Auflistung der Fahrtkosten der Pfarrer	
Po-G 248/284	1940-1941
Berufung von Militärpfarrern durch den Feldbischof Dohrmann der Wehrmacht in Berlin (Provenienz ist der Feldbischof der Wehrmacht in Berlin vgl. Eingangsstempel auf den Schriftstücken)	
Po-G 249/229	1940-1941
„Personalien“ enthält u. a.: Personalfragebögen 1941, Bewerbung um Militärpfarrstellen	
Po-G 250/288	1941
„Seelsorgeberichte verschiedener Wehrmachtspfarrer“	
Po-G 251/239	1944

2. Zivilgemeinde

2.0. Akten mit Betreffen mehrerer Hauptgruppen

„Pfarrer der Zivilgemeinde“ enthält u. a.: „Allgemeine Bedingungen für die Verpachtung der Preußischen domänenfiskalischen Einzelgrundstücke“ [Druckschrift] 1902, Ernennung des Divisionspfarrers Johannes Grunwaldt zum Pfarrer der Zivilgemeinde 1920, Erneuerung der Wasserzuleitung im Pfarrgarten 1923, Fußbodeninstandsetzung des Konfirmandenzimmers 1924, Pachtvertrag über das Gartengrundstück des Garnisonpfarrers Grunwaldt zur eigenen gärtnerischen Benutzung 1924, Abschrift über das Verzeichnis von Bäumen und Sträuchern im Pfarrgarten des Pfarrers Grunwaldt, Miethöhe des Pfarrhauses 1926-1927, 1929, 1938; Kostenanschlag für die Errichtung einer neuen Lichtanlage im Pfarrhaus 1934, Pfarrhausinstandsetzung 1936-1937, Übertragung der Pfarrstelle der Zivilgemeinde 1937, Vertretungen der Pfarrstelle 1940, 1942; Trauergottesdienstliturgie für den Pfarrer Adolf Brandmeyer [Druckschrift] 1941, Lebenslauf des Pfarrers Adolf Brandmeyer in: „Der Bote für die evangelische Frau 38.1941, Nr. 17“	
Po-G 252/306	1902. 1920-1942
„Verkehr mit städtischen Behörden“ enthält u. a.: Abkündigungen von Stadtverordnetenwahlen 1905, 1909, 1911, 1913; „Verzeichnis der von den städtischen Behörden in Potsdam verwalteten milden Stiftungen“ [Druckschrift] 1906, Festplan zur „Sedanfeier“ 1910, Satzung des Potsdamer Wohltätigkeitsverbandes um 1910, Stattfinden von Promenadenkonzerten 1910-1913, Bericht über die Beleuchtung der Garnisonkirche 1912, Genehmigungen für die Abhaltung von Bibelstunden und Vorträgen des Pfarrers in Schulräumen 1920	
Po-G 253/109	1905-1920
„Gesuche und Quittungen“ enthält: Gesuch um Einberufung als Bote oder Pförtner im Militär 1908, Rechnungen für Materialien des Pfarramtes und für die Gemeinde 1908-1914, 1919; Gesuch um Besichtigung der Kirche 1909, Quittungen über die Ausgabe von Geldern für die Weihnachtsbescherung im Soldatenheim 1909, für	

den Altarschmuck 1910, für die Pflege lazarettkranker Soldaten 1909-1912, für die Armenunterstützung 1910; Rechnungen für das Chorsingen von Kindern in Gottesdiensten 1910-1914
Po-G 254/212 1908-1919

„Gesammelte Vorgänge“

enthält u. a.: Grundriß über das südwestliche Treppenhaus in der Garnisonkirche 1927, Skizzen über Fahnen und Standarten des Garde- und III. Armee-Korps, welche in der Garnisonkirche angebracht sind; Vertrag über die Überlassung einer Diakonisse des Oberlinhauses zu Nowawes für das Hasenheyerstift in Potsdam 1931, Zeitungsausschnitt über die Trauungen, welche von der Luisenstiftung finanziert wurden, in: „Potsdamer Tageszeitung 1936, Nr. 167“, Bericht über die Prüfung der Einnahmen für Grufbesichtigungen 1940, Bitte des Gemeindekirchenrats für eine kirchliche Veranstaltung in der Garnisonkirche 1944. Darin: Biehle: Die geschichtliche Entwicklung der Glocken-Lagerung um 1930, „Das Glockengeläut der Garnisonkirche zu Potsdam“
Po-G 255/328 1927-1944

„Gemeindeveranstaltungen“

enthält u. a.: Einladungen für die Einweihung der kleinen Kapelle im Turm der Heilig-Kreuz-Kirche 1950, statistische Angaben der Gemeinde 1950, Liturgien für die Christvesper [Druckschriften] 1950-1953, 1955; Auflistung der kirchlichen Amtshandlungen 1950-1960, Visitationspredigt [maschinenschriftlich] 1951, Visitationsfragebogen, Einladung zum Kurmärkischen Kirchentag 1951-1952, 1956-1957; Einladungen zu Gemeindeabenden 1952-1962; Programm über den Deutschen Ev. Kirchentag 1954 [Druckschrift]; Ordnung des Gottesdienstes, der Wochenschlußandacht und der Abende in der Bibelwoche für die Heilig-Kreuz-Gemeinde; Gottesdienstpläne 1954-1962
Po-G 256/439 1950-1962

„Verschiedenes“

enthält u. a.: Rechnung für die Instandsetzungsarbeiten des Gemeindehauses (Kiezstr. 10) 1952, Auflistungen der zur Kirchengemeinde gehörigen, vermieteten Hausgrundstücke mit Angabe der Personen- und Zimmeranzahl 1953, 1956; Zuteilung von Heizmaterial 1954, 1956-1960; Auflistungen der Grundstücke Bauhofstr. 9 und Kiezstr. 10 für vorgesehene Generalinstandsetzungen 1955, Anmeldung von Gemeindegliedern für den Ev. Kirchentag 1956, Meldungen über rückständige Kirchensteuern 1958, Kollektensammlung 1961-1962
Po-G 257/443 1951-1962

2.1. Organisation des Pfarrsprengels

2.1.1. Parochialverhältnisse

„Parochialverhältnisse u. Polemisches (Mischehen)“

enthält u. a.: Übersicht über die Parochialzugehörigkeit der Pfarrbezirke für die Garnisonkirche, „alte Stadt-Kirche = Nicolaikirche, die „neue Kirche“ = Heilig-Geist-Kirche und die Reformierten, in Abschrift 1726; Verbot von kirchlichen Amtshandlungen eines katholischen Pfarrers in der Garnisonkirche 1747, Bitte um Befreiung der katholischen Gemeinde von dem „Parochialzwang der protestantischen Geistlichkeit“ und eigene Verrichtung von kirchlichen Amtshandlungen 1785, Einführung der Union in der Garnisonkirche 1837, Gutachten über die Mischehen 1838, Gesetzentwurf über die gemischten Ehen, Anzahl der Gemeindemitglieder der Garnisonkirche 1838, Bericht über den Umfang der Parochialrechte bei der Garnisonkirche 1841, Auflistung der Gemeindemitglieder der Militär- und Zivilgemeinde 1842, Verhandlung über die Parochialzugehörigkeit der Militärwitwen zur Garnisonkirche 1893, Beschwerde der Militärwitwen, welche zur Zivilgemeinde gehören, über die Zahlung der Kirchensteuern an die Friedensgemeinde 1897-1898, Bestimmung über die Zugehörigkeit der Offizierswitwen zur Militärgemeinde 1907, Auszug aus der Verwaltungstreitsache des Kirchenvorstandes der katholischen Gemeinde gegen Kriegsgerichtssekretär zu Halle 1909, Schriften und Flugblätter der Gesellschaft zur Ausbreitung des Evangeliums, Verhandlungen wegen der Zugehörigkeit der Hofbeamten der Pfingstgemeinde zur Zivilgemeinde 1913-1915. Darin: „Der Bote der Gesellschaft zur Ausbreitung des Evangeliums Nr. 38“
Po-G 258/55 (1726). 1747-1919

„Die Verhältnisse der reformierten und lutherischen Prediger“

enthält u. a.: Bericht über die Parochialverhältnisse der reformierten, „nicht eximirten“ Bewohner Potsdams und der Vorstädte und Verzeichnis der Reformierten der Heilig-Geist-Kirche in Abschriften 1726; Predigt [Druckschrift] 1735, Abschrift über die Verhandlung für die Anstellung eines Kandidaten zur Hilfeleistung für den Feldpropst 1815, Verzeichnis von Archivalien des Militärwaisenhauses sowie

der Prediger der Garnisonkirche und des Waisenhauses 1837, Auflistungen von benutzten Akten für die Darstellung der Verhältnisse der Garnisonkirche zu Potsdam und deren Pfarrer 1837, Bericht über die Garnisonkirche als Behörde, Stellung der Geistlichen und Union 1837; tabellarische Auflistungen von militärischen Truppen, welche der Garnisongemeinde zugehörig waren 1837, Bericht über die Entstehung und Entwicklung der Hof- und Garnisongemeinde und Auflistung der dazu benutzten Akten 1838, Erläuterungen des Hof- und Garnisonprediger und Bischof Eylert sowie Hof- und Garnisonprediger Sydow über die vorläufige Statutenskizze für die unierte (lutherisch und reformierte) Hof- und Garnisongemeinde 1838, Bericht über die Verhältnisse des Kirchenministeriums und des „Kirchen-Collegiums“ bei der Dreifaltigkeitskirche in Berlin, Auflistungen von benutzten Akten für die Unionsangelegenheit der Garnisonkirche zu Potsdam 1839, Entwurf zu einer Geschäftsanweisung für die Beamten der Garnisonkirche um 1839, Bericht über die Unions- und Verfassungsverhältnisse der Garnisonkirche 1839, 1841; Bericht über Gehalt der Prediger während der Union 1840, Auflistung der Bevölkerungszahlen in Potsdam, unterteilt nach den Kirchengemeinden sowie lutherischen und reformierten Glaubens 1841, Bericht über den Umfang der Parochialrechte der Garnisonkirche 1841
Po-G 259/68 (1726-1815). 1837-1841

„Ressortverhältnisse der Kirche“

enthält u. a.: Nachweisung von Deputatholz 1818-1820, Rezeß 1834, Bericht über die Verfassung der Kirche 1838, vorläufige Skizze eines Statuts für die „unierten“ Gemeinden der Garnisonkirche, Bericht über die Verwaltung der Zivilgemeinde 1882, Bericht über die Ernennung eines „Immediatpatrons“ 1900
Po-G 260/112 1817-1918

„Die Union“

enthält u. a.: Verfügungsabschrift über die Beibehaltung des bisherigen Patronats und der bisherigen Vermögensverwaltung der Garnisonkirche in Berlin und Potsdam 1829, Bericht über die kirchlichen Gebühren vor und nach der kirchlichen Union in Abschrift 1834; Berichte über die Garnisonkirche als Behörde, die Stellung der Pfarrer in der Garnisonkirche und die kirchlichen Verhältnisse in der Gemeinde während der kirchlichen Union 1837-1838; Vorläufiger Entwurf für die unierten Gemeinden der Garnisonkirche um 1838
Po-G 261/67 (1829. 1834). 1837-1840

„Angliederung der Heilig-Kreuz-Gemeinde an andere Gemeinden“

enthält u. a.: Gemeindegemeinderatsbeschuß über die Nichtzusammenlegung der Zivilgemeinde mit der Friedensgemeinde 1946; Verfügung über Durchführung von gemeinsamen Gottesdiensten, Kindergottesdiensten, Kollekten und Konfirmandenunterricht der Zivil- und Nikolaigemeinde 1948; Bitte um Eingemeindung in die St. Nikolaigemeinde 1956, Beerdigungsschein 1959
Po-G 262/449 1946-1950. 1956. 1959

2.1.2. Kircheneintritte, Kirchenaustritte, Statistik

„Übertritte und Austritte“

Po-G 263/53 1885-1930
Po-G 264/315 1932-1956

„Statistik“

enthält u. a.: Statistiken über die Äußerungen des kirchlichen Lebens der Zivilgemeinde 1932-1937, 1939-1942; Statistik über die Mischehen 1933-1936, Statistik der Kirchenaustritte und -übertritte 1937
Po-G 265/313 1932-1942

„Gemeindegliederverzeichnis: Zivilbezirk der Garnisonkirche“

Po-G 266/Ü 694 ca. 1935

Statistische Zusammenstellungen der kirchlichen Amtshandlungen
in: Po-G 334/454 1950-1960

2.1.3. Archiv und Registratur

Auflistungen der Kirchenbücher der reformierten Gemeinde
in: Po-G 173/174 (1662-1855). 1855

Inventarverzeichnisse der Garnisonkirche

enthält: Verzeichnis des Inventars und der Archivalien der Garnisonkirche 1857, um 1909; Auflistung der Militärkirchenbücher 1914

Po-G 267/110

1857-1914

Inventarien des Pfarramts der Zivilgemeinde

enthält auch: Rechnungen über die Heftbestellungen „Amtliche Mitteilungen“ 1908

Po-G 268/211

um 1906. 1908

„Kirchenbücher“

enthält u. a.: Abschrift über die Schutzmaßnahmen von stark beschädigten Kirchenbüchern [maschinenschriftlich] 1936, Aufbewahrung der Kirchenbuchkopie von 1761-1787 im Rasseamt für Sippenforschung 1936, Auflistungen der Kirchenbücher der Garnisonkirche 1936, 1938; Bestandsaufnahme der Kirchenbücher und Archivalien der Garnisonkirche 1937, Auflistung der Einnahmen bei Ausstellung von kirchlichen Urkunden 1937-1938, Auflistung von „Arieranträgen“ bei der Garnisonkirche 1937-1938, Bericht über die Anzahl von Kirchenbuchanfragen 1938, Protokoll über die Übergabe von 98 Heereskirchenbüchern der Zivilgemeinde an die Wehrmachtgemeinde der Garnisonkirche 1938

Po-G 269/370

1936-1938

„Glocken, Orgel, Kirchenbücher“

enthält u. a.: Übernahme der Kirchenbücher der Zivilgemeinde durch die Wehrmachtgemeinde 1938, Empfangsbescheinigung für die Übergabe von Militärkirchenbüchern 1940, Abgabe von Kirchenbüchern an den Feldbischof der Wehrmacht 1940, Bericht über die Glocken 1942, Empfangsbescheinigung für die Abgabe der Kirchenbücher des Standortpfarramtes an die Zentralkirchenbuchstelle des Heeres auf der Festung Königstein 1944, Auflistung der Kirchenbücher der Wehrmachtsgemeinde, welche die Zivilgemeinde aufbewahrt 1946; Bericht über die Feier der Gefolgschaftsmitglieder der Wehrmacht- und Zivilgemeinde 1942, Auflistung der Gesangbücher der Heilig-Kreuz-Gemeinde 1950, Verkauf der Orgel an die Kirchengemeinde in Babelsberg und deren Schulden 1950-1951, keine Beihilfe für die Anschaffung einer Kleinorgel 1953. Darin: Vorlage des Siegelstempels der Heilig-Kreuz-Gemeinde um 1950

Po-G 270/442

1938-1959

Übergabeliste des Pfarrarchivs der Garnisonkirche Potsdam

(in Potsdam 1992 erstelltes Exemplar, das in Brandenburg erweitert und abgeschrieben worden ist)

Po-G 271/476

1992-2003

2.1.4. Gemeindegemeinderat

2.1.4.1. Allgemeines

„Gemeindegemeinderat und Gemeindevertretung“

enthält u. a.: Verfügung über stattfindende Stadtverordnetenwahlen im Hauptgottesdienst 1907, Wahl eines neuen Kirchenkassenrendanten für die Zivilgemeinde 1908, Zusammensetzung der Trauungsgebühren 1908, Auflistungen des Gemeindegemeinderates und Gemeindevertretung 1909-1915, Festsetzung der Kirchensteuer 1910-1911, 1914; Zuschüsse für den Diakonissen-Verein 1911, Traueranzeige über den verstorbenen Stadtrat a. D. und Geheimen Rechnungsrat Herrn Gustav Hinze 1909, Satzungen des Potsdamer Wohltätigkeitsverbandes [Druckschrift] 1911, Beihilfe für Umzugskosten des Pfarrers 1920, Gehaltserhöhungen für den Pfarrer 1920-1921

Po-G 272/39

1906-1921

„Gemeindegemeinderat“

enthält u. a.: Auflistung der Gemeindegemeinderatsmitglieder 1946, Einladungen mit Tagesordnungen zu Gemeindegemeinderatssitzungen 1946-1962, Gebührenordnung für pfarramtliche Bescheinigungen und kirchlichen Amtshandlungen um 1949, Bericht über die Turmbesichtigung der Garnisonkirche 1949, Kosten für die Turmsicherung der Heilig-Kreuz-Kapelle 1951, Finanzberichte 1951-1953

Po-G 273/409

1946-1962

2.1.4.2. Wahlen des Gemeindegemeinderats

„Gemeinde-Kirchenrat und Gemeindevertretung“

enthält u. a.: Anweisung über die Grundzüge einer Gemeindeordnung [Druckschrift] 1850, Aufgaben der Gemeindegemeinderäte [Druckschrift] 1860, Anweisung über die Einrichtung von Gemeindegemein-

räten 1860, Verhandlungen über eine gemeinsame Bildung eines Gemeindegemeinderates für die Zivil- und Militärgemeinde 1864-1865, Wahl der Gemeindegemeinderäte der Zivilgemeinde 1865-1866, 1874-1877, 1880, 1882, 1886, 1889-1892, 1896; Beschwerde des Pfarrers für den Abkündigungsverbot der „Beckengelder“ 1904

Po-G 274/38

1850. 1860. 1864-1906

„Wählerlisten“, geordnet nach Familiennamen

enthält auch: Bereitwilligkeit für die Mitarbeit in der Gemeindevertretung 1901

Po-G 275/65

1873-1882. 1901

„Wahlen zum Gemeindegemeinderat und zur Gemeindevertretung“

enthält u. a.: Wählerliste der Zivilgemeinde 1873, Wahlen zu Gemeindegemeinderatsmitgliedern und zur Gemeindevertretung 1873-1874, 1894, 1897, 1900, 1903, 1906, 1909, 1912, 1915, 1918, 1921; Berichte über Gemeindegemeinderatswahlen in: „Potsdamer Intelligenz-Blatt 1874, Nr. 2“; Auflistungen von Mitgliedern des Gemeindegemeinderats und der Gemeindevertretung 1880, 1894, 1903, 1909, 1912-1921; Traueranzeigen von Gemeindegemeinderatsmitgliedern 1915-1917

Po-G 276/57

1873-1921

„Optantenliste“ (= Wählerliste)

enthält: Anmeldungen als wahlberechtigtes Mitglied der Zivilgemeinde der Garnisonkirche 1876

Po-G 277/70

1876

„Gemeindegemeinderat und Gemeindevertretung“

enthält u. a.: Wahlvorschlag für die Neuwahl der kirchlichen Gemeindevertretung der Zivilgemeinde um 1933, Ergebnis der Gemeindegemeinderwahl 1933, Anmeldungen zur kirchlichen Wählerliste 1933, Namensverzeichnis der Ältesten und Gemeindegemeinderordneten der Zivilgemeinde um 1933-1934, Auflistung der „Wohlfahrtsbezirke der Garnisonkirche“, Wahl zum Kirchenältesten 1934, Wahl zur Gemeindevertretung 1936, Einladungen zu Gemeindegemeinderatssitzungen 1937-1940, Zeitungsausschnitte über die Beerdigung des Gemeindegemeinderatsmitgliedes Fritz Werner 1938, Verleihung von Ehrenurkunden an Gemeindegemeinderatsmitglieder 1938, Bericht über die Abgabe von Glocken in der Garnisonkirche 1942, Rechnung über die Verdunklungsvorhänge der Garnisonkirche 1942, Protokoll der Gemeindegemeinderatssitzung 1944

Po-G 278/311

1933-1944

„Gemeindegemeinderat: Wahlanglegenheiten“

enthält: Wahlordnung für die Bestellung der Ältesten in: „Kirchliches Amtsblatt der Kirchenprovinz Berlin-Brandenburg 1949, Nr. 10“, Strichlistenzusammenstellungen für die Auszählung der Stimmzettel zwecks Wahl der Ältesten und Stellvertreter 1950, 1953, 1956, 1959, 1962; Bericht über die Erfahrungen bei der Bestellung der Kirchenältesten in der St. Gotthardtgemeinde in Brandenburg 1950, Wählerlisten 1950, 1953, 1956, 1959, 1962; Auflistung der neugewählten Ältesten und Ältestenstellvertreter 1950, 1953, 1956; Protokoll über die Kirchenältesten- und Stellvertreterwahl 1950, 1953, 1956, 1959, 1962. Darin: „Potsdamer Kirche. Sonntagsblatt für evangelische Gemeinden in der Mark Brandenburg, Heft 10, 1950“; „Kirchliches Amtsblatt der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg 1950, 1952“

Po-G 279/440

1949-1962

2.1.4.3. Protokolle des Gemeindegemeinderats

Protokollbuch des Gemeindegemeinderates der Zivilgemeinde

Po-G 280/97

1866-1883

Po-G 281/98

1883-1890

Po-G 282/99

1891-1908

Po-G 283/100

1908-1943

Po-G 284/412

1946-1962

Po-G 285/413

1948-1955

2.1.5. Übergeordnete Organe

2.1.5.1. Allgemeines

„Gutachten über die Anstellung evangelischer Bischöfe“

enthält u. a.: Auflistung von Parochien der Kirchenprovinz Berlin-Brandenburg und deren dazugehöri-

gen Bischöfe, Bericht über die Wichtigkeit für die Anstellung von Bischöfen, Gutachten über die „Wiederherstellung evangelischer Bischöfe“ 1823
Po-G 286/78 1823

„Korrespondenz mit der Superintendentur“
enthält u. a.: Anweisungen über: die Berichterstattung der örtlichen Kirchengeschichtspflege 1908, den Stand der Heidenmission 1910, die Berichterstattung der männlichen Jugendpflege 1913, die Versorgung des Abendmahlweines 1917, die Einsendung von Pachtverträgen zur Überprüfung 1920, die Einsendung der Grundrisse der Pfarrhäuser bei Beschlagnahme durch die Wohnungsämter 1921; Einladungen mit Tagesordnung zu Pfarrkonventen 1910, 1912-1914, 1917, 1919; Liturgie zur Einführungsfeier des Generalsuperintendenten der Kurmark D. Koehler 1912, Mitteilung über einmalige Beihilfen in der Jugendpflege 1913, „Geschäftsplan für die General-Kirchen- und Schul-Visitation in der Diözese Potsdam I“ 1914, Bericht über die Kriegsarbeit in der Zivilgemeinde 1915
Po-G 287/111 1908-1921

2.1.5.2. Rundschreiben der kirchlichen und staatlichen Oberbehörden

„Archivstücke über die reformierte Verfassung“
enthält u. a.: „Inspections- und Visitationsordnung [Druckschrift] 1737, Anweisung über die theologischen Prüfungen [Druckschrift] 1799
Po-G 288/105 1613-1799

„Erlasse der Landesherrn“
Po-G 289/102 1683-1799
Po-G 290/103 1734-1798

„Wichtige kirchliche Fragen“
enthält u. a.: Denkschriften über: die „Agende-Reverse“ in Abschrift 1825-1826, Anweisungen über die Predigtamtskandidatenausbildung und die Superintendenturverwaltung um 1843, die Verhältnisse der „Religionsparteien“ um 1848, die Ausstellung einer „Unions-Reverse“ um 1848, die Errichtung zweier evangelischer Predigerseminare um 1848 und die Errichtung eines Vikariats um 1848; Geschäftsordnung und Geschäftsverteilungsplan für das Oberkonsistorium um 1848; Ernennung zu Mitgliedern des „Ober-Konsistoriums“ in: „Königlich privilegierte Berlinische Zeitung 1848, Nr. 38“, „Protokollabschrift über die Konferenz des evangelischen Oberkirchenrats mit den Generalsuperintendenten der „älteren Provinzen“ 1901, „Denkschrift des Deutschen Evangelischen Kirchenausschusses über die kirchliche Versorgung der Diaspora im Ausland“ 1904
Po-G 291/106 (1825-1826). 1842-1904

„Allgemeine Verfügungen der kirchlichen Behörden“
Po-G 292/101 1854-1901

„Allgemeine Verfügungen des Evangelischen Oberkirchenrats“
Po-G 293/104 1882. 1892-1919

„Verfügungen der Kirchenbehörden“
enthält auch: Bericht über die Zivilgemeinde für die Kreissynode 1947, Ausgaben für die Wiederherstellung der zur Zivilgemeinde gehörenden 5 Hausgrundstücke und der Ruine 1949, beglaubigter Mietvertrag 1950, Pfarrstellenbesetzung durch den Pfarrer Kunkel 1954, Beiträge zur Versorgungskasse der kirchlichen Beamten 1960
Po-G 294/445 1944-1962

„Kirchliche Amtshilfe“
enthält: Verfügungen des Konsistoriums, auch Predigtmeditation, Lesegottesdienste
Po-G 295/369 1945-1947

2.1.5.3. Rundschreiben des Superintendenten

Rundschreiben des Superintendenten
Po-G 296/367 1934-1939
Po-G 297/368 1939-1945
Po-G 298/446 1945-1951

„Frühere Superintendentur und Garnisonschule“

enthält u. a.: Übertragungen bzw. Abgabe der Verwaltung der reformierten Superintendentur u. a. durch den Pfarrer der reformierten Pfarrstelle der Garnisongemeinde 1806, 1809, 1837; Gehalt des Rektors der Garnisonschule 1849

Po-G 305/35

1806-1849

„Hilfsprediger“

enthält u. a.: Ernennung zum zweiten Hilfsprediger und Besoldungskosten 1858, Anstellung zum Hilfsprediger 1864, 1867

Po-G 306/31

1858-1894

„Hilfsprediger der Zivilgemeinde“

enthält u. a.: Besetzung der Hilfspredigerstelle 1893, 1907; Antrag auf „Remuneration“ für den Hilfsprediger 1896

Po-G 307/190

1889-1910

„Alterszulagekasse“

enthält u. a.: Mitteilung über die Zahlungstermine der Alterszulagekassenbeiträge 1899, Zahlung der Alterszulagekasse 1899

Po-G 308/117

1899

„Die Hofprediger“

enthält u. a.: keine Gewährung von Alterszulagekassenbeträgen 1907-1908, Übertragung der kommissarischen Verwaltung der lutherischen und reformierten Hofpredigerstelle der Garnisonkirche an den Divisionspfarrer 1907-1908, Übernahme der Pfarrinventarien 1908, Gehaltszulagen 1908, Bericht über die Getreide- und Holzablösungsrenten der reformierten Pfarrstelle und Holzablösungsrente der lutherischen Pfarrstelle an der Garnisonkirche zu Potsdam 1909, Übersicht für das Rechnungswesen der Pfarrkasse der ehemals reformierten Hofpredigerstelle in der Garnisonkirche 1910-1911, Gewährung einer Alterszulage 1920

Po-G 309/29

1907-1921

„Briefwechsel Pfarrer Kunkel“

enthält u. a.: Bitte um Streichung von Paten aus dem Kirchenbuch 1944, Bitte um Konfirmation 1946, Bestellung des „Sonntagsblattes“ 1946, leihweise Erhaltung von Abendmahlsgeräten der Zivilgemeinde an die Brandenburgische Frauenhilfe 1946, Beihilfen für eine Gemeindegewerkschaft 1947, Danksagung für eine Spende 1949, Danksagung für die Bestätigung zur Mitgliedszugehörigkeit der Heilig-Kreuz-Gemeinde 1950, Danksagungen für das Geschenk eines Marmorkreuzes und eines Kanzelbehanges 1953, pfarramtliche Zeugnisse 1955, 1958; Danksagungen für Erntedankspenden 1955-1957, Arbeitsbestätigung einer Kindergärtnerin 1960, Hausmeisteranstellung 1962

Po-G 310/450

1944-1962

„Pfarrer“

enthält u. a.: Pfarrstellenbesetzung durch den Pfarrer Kunkel 1954, Beihilfe für die Deckung des Einnahmeausfalls der Pfarrerdienstwohnung 1955, 1957-1958; Kirchenkassenprüfungen 1955-1957

Po-G 311/451

1953-1959

2.2.2. Kirchliche Angestellte

2.2.2.1. Organist

„Organisten“

enthält u. a.: Besetzung der Organistenstelle an der Garnisonkirche zu Potsdam 1811, 1842, 1859, 1910; Verzeichnis der Glockenspiele um 1829, Festsetzung des Organistengehaltes 1842, Zeitungsausschnitte von dem „Potsdamer Tageszeitung-Intelligenzblatt“ über das 50-jährige Jubiläum des Hoforganisten Hermann Baltin 1909, Gehaltszulage 1910, Dienstvorschriften für den Organisten 1910, Ruhegehalt 1910, Traueranzeige, Auflistung der Beerdigungslieder und gedruckte Grabrede für den Hoforganisten Hermann Baltin, 1910; Berechnung der Dienstzeit und des Dienstehaltes des Kantors Becker 1911, 1924-1925 und Nachweisung des Ruhegehaltsfähigen Dienstehaltes 1929 „Ordnung der Prüfung für Organisten und Chordirigenten in Preußen“ [Druckschrift] 1912, Verhandlungen über Kirchenkonzerte 1915-1916, „Erinnerungen aus dem Leben und Wirken des Organisten Herman Baltin“ [maschinenschriftlich] 1913, gedruckte Presseberichte über den Hoforganisten Herman Becker um 1918, Organistenhausinstandsetzung 1919, Gebühren für das Orgelspiel für Trauun-

gen, Kostenanschlag für die Orgelinstandsetzung in der Garnisonkirche 1932. Darin: Wiegers, J.: Der Preuße liebt sein Vaterland! (handgeschriebenes Notenstück für eine Solostimme mit Chor, Text von F. W. Bieck)

Po-G 312/33

1811. 1829-1933

„Organist“

enthält u. a.: Anweisung über die Kontaktsuche des „Glockenisten“ zum Vorsitzenden vor jedem Glockenspiel zur Beibehaltung des kirchlichen Charakters des Glockenspiels 1924, Beschwerde über die Programmvorlegung des Organisten an den Gemeindegemeinderat 1929, Bericht über die „Glockenweisen“ (aufgelistete Lieder des Glockenspiels) 1937, Gottesdienstliturgie zur Christvesper [Druckschrift] 1937, „Neujahrsepistel“ des Organisten [maschinenschriftlich] 1938, Berichte über das Programm anlässlich der Neusetzung der Kantoren- und Organistenstelle, die Grundlagen für die kirchenmusikalische Aufbauarbeit in der Garnisonkirche, Satzungen des Kirchenchors der Kapernaumkirche, Organistenanstellungen 1937, 1939; Dienstordnung für den Organisten 1937, Verleihung des Titels zum „Kirchen-Musikdirektors“ an einen Organisten und Glockenisten 1938, Rechnung über die Instandsetzungsarbeit des Kantorgehöftes (Kiezstr. 24) 1939, Aufhebung der Kantor-, Organisten- und Küsterstelle 1948, Nachweisungen über die Beiträge für die Küster und Organisten durch die Versorgungskasse 1948-1950, Richtlinien zu den Vorbereitungskursen für die nebenberufliche Kirchenmusikerprüfung 1953, Zeitungsausschnitt über den Tod des Kirchenmusikdirektors Prof. Otto Becker. Darin: „Kirchliches Amtsblatt der Kirchenprovinz Mark Brandenburg 1938, Nr. 21“; „Potsdamer Kirche. Sonntagsblatt für evangelische Gemeinden in der Mark Brandenburg 1945“

Po-G 313/434

1924-1925. 1929-1963

„Organist KMD Prof. Becker“

enthält: Staatszuschuß für den Kirchenmusikdirektor 1941, Höhe des Ruhegehalts 1942, Bitte um Urlaubsgenehmigung 1944

Po-G 314/307

1941-1942. 1944

2.2.2.2. Küster

„Hofkantor“

enthält u. a.: Anstellung zum Kantor und Schullehrer und dessen Gehalt an der Garnisonkirche zu Potsdam 1781, 1788; Wiederbesetzung der Kantorstelle 1828, 1910; Bericht über die Pensionierung eines Kantors 1828

Po-G 315/30

1781-1828. 1910

„Hofküster“

enthält u. a.: Anstellung des Schullehrers Johann Conrad Teim zum Hof- und Garnisonküster 1808, Einkünfte der kirchlichen Amtshandlungen für die reformierte und lutherische Gemeinde 1838, Beschwerde wegen Entrichtung eines „Biergeldes“ 1840, Küsteranstellungen 1862, 1891; Wiederbesetzung der Küsterstelle 1862, 1897; Einkünfte des Küsters 1862, 1897; Dienstanweisung für den Hof- und Garnisonküster zu Potsdam 1872, Pensionierungsgesuch des Hof- und Garnisonküsters Töpfer 1896-1897, Verhandlungen um das Ruhegehalt von Küstern 1900-1901, Nachweisung des Diensteinkommens des Hofküsters Plötz der Zivilgemeinde 1900-1901, 1914; Einkommensordnung für Küster, Gehalts- und Pensionierungszulage des Küsters Karl August Plötz 1914, Kriegsbesoldung des Küsters Plötz 1914, Nachweisung für die Beiträge zum landeskirchlichen Fonds für Organist und Küster 1925. Darin: Grundriß der Küsterdienstwohnung um 1930

Po-G 316/32

1808-1932

Personalakte des Küsters Helmuth Holzwig

enthält u. a.: Auflistung über die Arbeitstätigkeiten 1919-1938, Geburtsschein 1928, Zivildienstschein 1931, Arbeitszeugnisse 1933-1934, 1938; Führungszeugnis 1938, pfarramtliche Bescheinigung für die Kirchenzugehörigkeit 1938, Erklärung über unterhaltsberechtigten Familienmitglieder 1938, Erklärung über Zeiten der Beschäftigungslosigkeit 1938, Personalfragebogen 1938, handschriftlicher Lebenslauf 1938, Ernennung zum Assistenten im Wehrmachtseelsorgedienst 1939

Po-G 317/309

1919-1939

„Küster und Rendant Willy Drews“

enthält u. a.: Dienstvertrag für einen Kirchendiener 1922, Nachweisung des Küsterdiensteinkommens 1924, 1926; Beiträge des Organisten, des Küsters und des Kantors für die Versorgungskasse 1929-1930; „ruhegehaltstfähige“ Diensteinkommensbeiträge 1925-1926, 1929, 1934, 1936-1937, 1939; An-

stellungsverträge für den Küster 1933, 1937; Küsterordnung 1933, Einnahmen für Trauungen 1935, Auflistung über die Diensteinteilung des Küsters um 1936, Witwen- und Waisengeld 1937, Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Kirchengemeindebeamten im Verwaltungsdienst in: „Kirchliches Amtsblatt der Kirchenprovinz Mark Brandenburg“ 1937, Wahrnehmung der Rendantenaufgaben durch den Küster 1939, Anspruch auf Kriegsbesoldung 1942, Beurteilung für den Sekretär Helmuth Holzwig im Standortpfarramt 1945

Po-G 318/308

1921-1945

2.2.2.3. Sonstige kirchliche Angestellte

„Kirchendiener“

enthält u. a.: Bewilligung einer Remuneration (= Entschädigung) an den Küster 1811 und für Gehilfen 1818, Gehalt des Gehilfen 1817, Bitte um Anstellung eines Kirchendieners 1820, Dienstvorschriften für den Kirchendiener 1873, Gesuch um Gehaltsaufbesserung 1896, 1908

Po-G 319/34

1811-1908

„Angestellte“

enthält u. a.: Bitte um Ableistung von Übungsstunden eines Organisten 1929, Arbeitsverträge 1937, 1951; Arbeitszeugnisse 1938, 1943, 1951, 1953-1956; Bitte um Urlaubsgenehmigungen 1940-1944, 1950-1958; Auflistungen von kirchlichen Mitarbeitern 1948-1951, 1955-1956, 1958; Auflistung von Bewohnern des Hauses Kiezstraße 10 um 1948, Auflistung von Bewohnern des Predigerwitwenhauses (Breitestr. 25) um 1949, Auflistungen über die Anzahl der kirchlichen Mitarbeiter mit Angabe der Gehälter 1951-1954, 1956-1957

Po-G 320/431

1929. 1937-1958

Gehaltslisten der kirchlichen Mitarbeiter

enthält auch: Auflistung über das Vermögen der Kirchenkasse 1932-1933, Auflistung der Wertpapiere der Zivilgemeinde 1945, Gehaltsliste der Heilig-Kreuz-Gemeinde 1951

Po-G 321/357

1932-1933. 1941-1945. 1951

„Hausmeister, Kirchendiener, Kapellenwart“

enthält u. a.: Bitte um Gehaltserhöhung eines Küsters 1932, Dienstanweisung und Arbeitsvertrag für den Kirchendiener 1934, Zusammenstellung über die Besoldung der Kirchendiener der St. Nicolai-Kirche, Erlöser- und Friedenskirche in Potsdam 1934, Geldunterstützungen 1936-1937; Gehälterauf- listung für den Hausmeister 1939-1949, 1960; Beschwerde über Nichteinstellung eines Küsters 1948; Arbeitsverträge für den Hausmeister 1950-1951, 1956, 1961 und Dienstanweisungen für Hausmeister 1952, 1956

Po-G 322/433

1932-1962

„Gemeindeschwester“

enthält u. a.: Anstellung einer Gemeindeschwester des Wohltätigkeitsvereins für die Heilig-Kreuz-Gemeinde 1937, Satzungen des Wohltätigkeitsvereins 1941, Stellenbesetzung der Gemeindeschwesternstation 1962, Ausgaben der Gemeindeschwesternstation 1963, Inventarverzeichnis der Gemein- deschwesternstation 1964

Po-G 323/435

1937-1964

„Entlassungsakte Scholz“

enthält u. a.: Kündigung 1940, Protokoll über Disziplinarsache 1940, Arbeitszeugnis von Alfred Scholz 1940-1941, Bericht über die Kontrolle der Grufteinnahmen 1940

Po-G 324/310

1940-1941

„Personalakten der Kindergärtnerinnen“

enthält: Lebensläufe von Kindergärtnerinnen 1950, 1954, 1956, 1961; Arbeitszeugnisse 1950, 1954, 1961; Dienstverträge für die Anstellungen von Kindergärtnerinnen 1951, 1954, 1956, 1961 und von Gemeindehelfern 1960-1961; Festsetzung der Gehälter 1954, 1956, 1960-1961

in: Po-G 382/436

1950-1961

„Beihilfen für Angestellte“

enthält: Notstandsunterstützungen für kirchliche Mitarbeiter

Po-G 325/432

1956-1961

2.3. Verkündigungsdienst und Gemeindegarbeit

2.3.1. Gottesdienste und Liturgie

2.3.1.1. Allgemeines und Liturgie

„Abendmahl und neue Agende“

enthält u. a.: Einführung von neuen Abendmahlsformularen und deren Kosten 1800, Einführung der neuen Agende mit Gottesdienstordnung 1895; Liste von Unteroffizieren, welche am Abendmahl teilnehmen um 1900; Listen von Kranken und Bediensteten, welche am Abendmahl teilnehmen 1909, Verbot über die Weinbeschaffung für die Gemeinde Potsdam 1920

Po-G 326/58

1800. 1855. 1862. 1895. um 1900. 1920

„Familienereignisse im Herrscherhause“

enthält u. a.: Anordnungen für die Abhaltung von Fürbitten für besondere Ereignisse im Herrscherhause (Taufen, Trauungen und Beerdigungen), gedruckte Trauerpredigten für den Hofprediger D.F.W. Krummacher 1868 und Elisabeth Luise von Preußen 1874, gedruckte Predigt über die Einsegnung von Friedrich Wilhelm Victor Albert 1874

Po-G 327/72

1805-1918

„Einführung einer neuen Liturgie“

enthält u. a.: Berichte über die Einführung der neuen Gottesdienstliturgie 1816, Liturgien für die Hof- und Garnisongemeinde zu Potsdam um 1816, Liturgien für die Garnisonkirche zu Berlin 1817, Anordnung für die Militärfarrer über die Gottesdienstliturgie bei Armen 1817, „Liturgie zum Hauptgottesdienste an Sonn- und Festtagen und zur Abendmahlsfeier für die Königlich Preußische Armee“ [Druckschrift] 1821, „Ueber die neue Liturgie für die Hof- und Garnison-Gemeinde zu Potsdam und für die Garnisonkirche in Berlin“ [Druckschrift] 1816, Liturgien für die Reformationsfeiern [Druckschriften] 1817, Liturgien an „vaterländischen Festen“, gemeinsame Liturgien für den Karfreitag, am Buß- und Betttag und bei jährlichen Totenfeiern; gesammelte Gebete und Sprüche aus älteren Agenden zum Gebrauch für die Liturgie an Sonn- und Festtagen [Druckschrift] 1823, Liturgien für die Neujahrstage 1823-1825, 1827; Liturgie für die Adventssonntage 1824-1825, Liturgien für den 1. Weihnachtsfeiertag 1824, 1827 und den 2. Weihnachtsfeiertag 1824, Liturgie zur Passionszeit 1825-1826, Liturgie am Karfreitag 1825-1826, am 1. Osterfeiertag 1825-1827, Liturgien an Buß- und Bettagen 1825-1827, Liturgie für den 1. Pfingstfeiertag 1825 und 2. Pfingstfeiertag 1826, 1828; Liturgie für die Totenfeiern 1824-1828, Militärgottesdienstliturgie, Bericht über die Einführung der neuen Liturgie in der Gemeinde zu Falkenrehde 1823

Po-G 328/60

1816-1828

„Liturgische Einrichtungen“

enthält u. a.: Abkündigungen in Hauptgottesdiensten auf stattfindende Stadtverordnetenwahlen 1855, 1889, 1895; Gesuch um einheitliche Chormelodien 1893-1894, Grundsätze für die Auswahl der Melodieformen bzw. Varianten, Notenmaterial für den Musikanhang zur Agende, Genehmigung über das Stattfinden von Frühgottesdiensten anstelle der Abendgottesdienste 1900, Liturgie für den Hauptgottesdienst sowie für die Beicht- und Abendmahlsfeier, Liturgie für die Karfreitagsfeier des Kindergottesdienstes um 1900 und Abendfeier 1899 [Druckschriften], Liturgien für die „Christfeier“ [Druckschrift] 1895-1896, 1898, 1900-1908, 1910; „Liturgische Andacht am Reformationstage“ [Druckschrift] um 1900, „Liturgische Andacht am Vorabend des Totenfestes“ [Druckschrift] 1904, Liturgie für den Silvestergottesdienst [Druckschrift] 1908, Anweisung über die Amtskleidung von Pfarrern 1908, Liederauswahl für „Missions-Stunden und -Feste“ sowie „zum Gebrauch bei christlichen Volksfesten und Versammlungen“ [Druckschriften], Liturgie für die Einweihung des Gemeindesaals zu St. Nicolai [Druckschrift] 1909, Liturgien für Weihnachtsfeiern des Kindergottesdienstes 1908-1910, Liturgie des Kinderfestgottesdienstes [Druckschrift] 1914

Po-G 329/61

1853-1914

„Gottesdienste und gottesdienstliche Veranstaltungen in der Kirche“

enthält u. a.: Gottesdienstliturgie am Kurmärkischen Kirchentag [Druckschrift] 1927, Liturgie der Adventsvesper 1934, Einladung zur Einführung des Standortpfarrers Ammer 1936, Liturgie zum „Heldengedenkgottesdienst“ 1937, Bericht über den Religionsunterricht am Potsdamer „Großen Waisenhaus“ 1937, Garnisonvesper [Druckschriften] 1937-1938, Gottesdienstplan für die Standortpfarrer, Überlassung der Garnisonkirche für die Hitlerjugend 1938-1939, Liturgie des Reformationsschulgottesdienstes [Druckschrift] 1938, Richtlinien für die Abhaltung von Gottesdiensten 1939

Po-G 330/327

1927. 1934-1944

„Veranstaltungen ziviler Verbände in der Kirche“

enthält u. a.: Bitte um Haltung einer Festrede im Berliner Dom für die Heldengedächtnisfeier der Vereinigten Kolonialkriegervereine 1931, Einladung des Garnisonpfarrers zur Weihnachtsfeier des „SS-Sturm 1/II/15“ 1932, Bitte um Konzertveranstaltung in der Garnisonkirche 1933
Po-G 331/333 1931-1933

„Zuverfügungstellung der Kirche zu besonderen Veranstaltungen“

enthält u. a.: Programm für die Gedenkfeier anlässlich des 150. Todestages Friedrich des Großen [Druckschrift] 1936, Bericht über den Verlauf der Fahnenweihe in der Garnisonkirche 1938, Glockeneinholung 1939, Konzertprogramm 1942, Überlassung der Garnisonkirche für Stattfinden von Konzerten 1943-1944, Musikprogramm für die Feierstunde anlässlich des 157. Todestages Friedrich des Großen in der Garnisonkirche 1943, Stattfinden der Reichsfeier in der Garnisonkirche 1943, Rechnungen für die Unkosten der stattgefundenen musikalischen Feiern 1944, Vertretung des Nachmittagsgottesdienstes 1944
Po-G 332/332 1936. 1938-1945

„Texte von kirchlichen Feiern“

enthält: Liturgien für die Jahresschlußvesper, Christvesper und der Weihnachtsfeier
Po-G 333/331 1945

„Amtshandlungen in der Kapelle“

enthält: Zusammenstellungen der kirchlichen Amtshandlungen, Andachten und Gottesdienste in der Kapelle 1950-1960
Po-G 334/454 1950-1960

2.3.1.2. Besondere Gottesdienste

„Jubelfeiern der Kirche“

enthält u. a.: Genehmigung für die Durchführung des ersten Säkularfestes der Garnisonkirche 1832, Bericht über die erste Säkularfeier in: „Königlich privilegierte Berlinische Zeitung, 1832, Nr. 194“, Vorschläge für das Festprogramm anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Garnisonkirche zu Potsdam mit Auflistung der Teilnehmer am Festgottesdienst, welche eingeladen werden und Menüauflistung 1882; Gebet zur 150jährigen Jubiläumsfeier der Garnisonkirche, Gesamtkosten für die Errichtung eines Altartisches 1908
Po-G 335/66 1832. 1882-1884. 1907-1908

„Benutzung der Kirche zu außerordentlichen Gottesdiensten“

enthält u. a.: „Geschäfts-Plan für die General-Kirchen- und Schulvisitation“ [Druckschrift] 1855, Programm für die Trauerfeier von gefallen Soldaten [Druckschrift] 1870, Festgottesdienstordnung und Festlieder bei der 29. Hauptversammlung der Gustav-Adolf-Stiftung in der Garnisonkirche [Druckschrift] 1875, Gottesdienstliturgie in der Garnisonkirche [Druckschrift] 1880, Programme für die Gebetswochen [Druckschriften] 1881-1883, Festgottesdienstliturgie zum 100-jährigen Geburtstag des Kaisers Wilhelm der Große [Druckschrift] 1897, Gottesdienstliturgie bei der Wiedereröffnung der Garnisonkirche [Druckschrift] 1898, Bitte um Genehmigungen für Konzertaufführungen in der Garnisonkirche 1902, 1907-1908, 1911; gedruckte Konzertprogramme 1910-1913, 1915, 1917, 1919; Zeitungsausschnitt über die Abendmusik anlässlich des Geburtstages des Kaisers in der Garnisonkirche in: „Potsdamer Tageszeitung 1911“, gedruckte Programme für Festgottesdienste 1913, 1915-1916
Po-G 336/45 1854-1919

„Sonntagsschule“

enthält u. a.: tabellarische Auflistung von Schulkindern mit Angaben der Namen und der Wohnanschrift um 1873; Liturgien für Weihnachtsfeiern der Sonntagsschule in der Garnisonkirche Potsdam 1877-1878, 1880-1881 und 1908, 1910 des Kindergottesdienstes [Druckschriften]; Auflistung der Kindergottesdiensthelfer mit Angabe der Wohnanschrift der Kinder 1908-1909, Rechnungen 1909-1914; Auflistungen der Kinder mit Angaben des Geburtsdatums, Beruf des Vaters und Wohnanschrift um 1909-1916; Berichte der „Gustav-Adolf-Kindergabe“ [Druckschriften] 1910-1914, Notenmaterial für ein Weihnachtslied, Liturgie des Kinderfestgottesdienstes [Druckschrift] mit Einzugsfolge der Kinder 1914. Darin: „Die Sonntagsschule 48.1911, Nr. 9-12“; „Sonntagsbote für die Jugend 18.1911, Nr. 29-32“; Kindergruppenfotos während eines Ausfluges des Kindergottesdienstes 1913
Po-G 337/59 1873-1916

„Reformationsschulgottesdienst“

enthält u. a.: tabellarische Übersicht über die Schulklassenverteilung am Reformationsfest in der Garnisonkirche, Liturgie des Jugendgottesdienstes am Reformationstag [Druckschrift] 1912-1913, Festgottesdienstliturgie 1917, Bericht über die Reformationsgottesdienstfeier 1917

Po-G 338/94 1912-1917

„Heilig-Kreuz-Kapelle“

enthält u. a.: Zeitungsausschnitt über die Geschichte der Garnisonkirche in: „Potsdamer Tageszeitung“ 1932 Nr. 177; Grundriß der Garnisonkirche M 1:100 um 1932; Programm für die Einweihung der Heilig-Kreuz-Kapelle 1950; Skizzen über die Kirchen in Potsdam; 2 Tonbänder mit Aufnahmen der letzten Andacht in der Heilig-Kreuz-Kapelle 1968

Po-G 339/391 1932. 1950. 1968

„Kindergottesdienst“

enthält u. a.: Terminfestlegung für die Vorbereitung des Kindergottesdienstes 1937-1938, Auflistung über die Kindergottesdienstteilnehmer 1958

Po-G 340/430 1937-1958

2.3.1.3. Abkündigungen

Abkündigungsbuch

Po-G 341/457 1952-1954

Po-G 342/458 1955-1956

Po-G 343/459 1957-1958

Po-G 344/460 1958-1959

Po-G 345/461 1960-1961

Abkündigungen (Loseblattsammlung)

Po-G 346/462 1966-1969

Po-G 347/463 1970-1973

Po-G 348/464 1974-1978

Po-G 349/465 1979-1982

2.3.2. Amtshandlungen und ihre Aufzeichnungen

2.3.2.1. Allgemeines

„Allerhöchste Verordnungen über Taufen und Trauungen sowie über Führung von Akten“

Po-G 350/75 1799. 1802-1807

„Taufe des Mohammedaners Achmed Genayloff“

enthält: Bitte des Mohammedaners Achmed Genayloff um Anstellung in der königlichen Hofgärtnerei 1822, Terminfestlegung und Gottesdienstliturgie für die Taufe des Mohammedaners Achmed Genayloff 1823, Danksagung für ein Taufgeschenk 1823

Po-G 351/76 1822-1823

2.3.2.2. Kirchenbücher

Fotokopie des ältesten Kirchenbuches der Reformierten Gemeinde Potsdam mit Register

siehe Po-G 90 bis Po-G 93 (1672-1750)

Taufbuch der Zivilgemeinde der Garnisonkirche Potsdam

Mikrofiche: Nr. 24606 (7) 1914-1998

Traubuch der Zivilgemeinde der Garnisonkirche Potsdam

Mikrofiche: Nr. 24612 (6) 1910-1996

Beerdigungsbuch der Zivilgemeinde der Garnisonkirche Potsdam

Mikrofiche: Nr. 24617 (4) 1906-1999

Konfirmandenregister der ehemaligen reformierten Gemeinde

Po-G 352/17 1871-1886. 1908-1918. 1920

Mikrofiche: Nr. 24625 (3)

Konfirmandenregister der Garnisonkirche Potsdam
Po-G 353/23 1916-1934
Mikrofiche: Nr. 24631 (1)

Konfirmandenregister der Zivilgemeinde der Garnisonkirche Potsdam
enthält u. a.: Konfirmanden des Großen Militär-Waisenhauses 1939-1943, Konfirmanden der Auguste-Viktoria-Stiftung 1941-1943, Konfirmanden der nationalpolitischen Erziehungsanstalt 1943
Po-G 354/13 1935-1943
Mikrofiche: Nr. 24633 (5)

Konfirmandenregister der Zivilgemeinde der Garnisonkirche Potsdam
Po-G 355/12 1936-1938
Mikrofiche: Nr. 24635 (1)

Kommunikantenregister (in einem Band, Rücken beschädigt, sonst gut erhalten) befindet sich in der Ausstellung zur Garnisonkirche in Potsdam (gesehen 4.4.2012), nachdem es aus Privathand zurückgegeben worden ist (bei Themel 1986, S. 420 als im GStA befindlich genannt !)
Mikrofiche: Nicht verfilmt. 1770-1826

2.3.2.3. Belege zu den Amtshandlungen

Taufbescheinigungen
Po-G 356/420 1945-1952
Po-G 357/421 1953-1959

Bescheinigungen des Standesbeamten von staatlichen Eheschließungen für kirchliche Trauungen
Po-G 358/74 1908-1913

Trauungsbescheinigungen
Po-G 359/422 1946-1962

Todesfälle
Po-G 360/423 1946-1961

Konfirmationsurkunden (mit Bild der Garnisonkirche), enth. 2 verschiedene leere Vordrucke sowie Urkunden für Günter Ries (1934), Irmgard Zeitz (1934), Ursula Klinder (1934), Charlotte Luise Timm (1935) und Hans Jürgen Borchert (1936)
Po-G 361/473 1934-1936

Fragebogen über die Konfirmanden
enthält: Aufnahmebescheinigungen im Konfirmandenunterricht mit persönlichen Angaben über die Konfirmanden
Po-G 362/424 1945-1946
Po-G 363/426 1946
Po-G 364/425 1946
Po-G 365/427 1947

„Konfirmanden“
enthält u. a.: Fragebogen für die Konfirmanden 1947-1953 und Auflistung der Konfirmanden mit Konfirmationssprüchen 1953-1960, Auflistung der Katechumenen der Zivilgemeinde 1948-1950, 1952; Auflistung der Schulanfänger 1956-1957, Lehrstoff des Konfirmandenunterrichts 1958, Ordnung der Konfirmation 1959, Beihilfen für die Einrichtung eines Christenlehrerraumes 1960
Po-G 366/428 1947-1960

2.3.3. Seelsorge

„Ehejubiläen“
enthält: Verleihung der Ehejubiläumsmedaillen 1896-1919, Bewilligung von Gnadengeschenken für goldene Hochzeiten 1913, 1915-1916

Po-G 367/64	1896-1919
„Ehescheidungen und Sühneversuche“ Po-G 368/54	1901-1918
„Seelsorge in der Gemeinde“ enthält u. a.: Verteilungsplan für die Weihnachtsgaben der Zivilgemeinde 1936, Ausstellung eines pfarramtlichen Zeugnisses 1937, Bitte um Geldunterstützungen 1937, 1940; Anteilnahme des Pfarrers für Angehörige von Verstorbenen 1937, 1943 Po-G 369/312	1936-1943
Auflistung der Mischehen mit Angaben der Vor- und Familiennamen, Straße, Beruf und Anzahl der Kinder Po-G 370/314	ca. 1938
„Goldene Hochzeiten“ enthält: Verleihungen von Ehegedenkmünzen 1942-1943, Auflistung von Goldenen Trauungen 1948, 1951-1954, 1956-1959 Po-G 371/441	1942-1959

2.3.4. Gemeindeleben

2.3.4.1. Allgemeines und Frauenhilfe

„Frauenhilfe“ enthält u. a.: Jahresbericht des brandenburgischen Provinzialverbandes des Evangelisch-Kirchlichen Hilfsvereins 1909-1910, Rechnungen 1910-1919, Jahresbericht für die Frauenhilfe im Ausland [Druckschrift] 1910, „Die Bedeutung einer Frauenhilfe für das Leben einer evangelischen Kirchengemeinde“ [Druckschrift] 1911, Jahrbücher der Brandenburgischen Frauenhilfe 1911-1912, Spendenlisten 1914, Jahresbericht des Heilpflege-Vereins 1915, Bewilligungen von Geldunterstützungen für Witwen 1918-1919. Darin: Nicolai-Hammer: „Wie kann die Guts-, Pfarr- und Lehrerfrau in ihrem Dorfe die Frauenhilfe einführen und fördern.“, 1911; „Sonderausstellung für Kleinkinderfürsorge“ 1916 Po-G 372/92	1909-1921
„Frauenhilfe“ enthält: Jahresberichte der Ev. Frauenhilfe 1936, 1941, 1947; Adventsspiel um 1947 Po-G 373/322	1936-1947
„Evangelische Frauenhilfe“ enthält: Rundschreiben 1946, Einladungen für das Treffen der Frauenhilfe mit Anwesenheitslisten 1947-1960 Po-G 374/418	1946-1960
„Evangelische Frauenhilfe“ enthält: Einladungen für das Treffen der Frauenhilfe mit Anwesenheitslisten 1961-1963, Auflistung der Jahresopfer der Frauenhilfe 1963 Po-G 375/419	1961-1963
„Gemeindesachen-Einladungen“ enthält u. a.: Auflistung von bedürftigen Familien der Zivilgemeinde, Einladungen zu Arbeitsbesprechungen der Gemeindepflegestationen 1949, 1951; Einladung zum Kurmärkischen Kirchentag 1951, Programm über die Kirchenmusik auf dem Deutschen Ev. Kirchentag [Druckschrift] 1951, Programm der Berliner Missionswochen [Druckschrift] 1951, Programm über die Kirchenlieder anlässlich der Paul-Gerhardt-Feier Po-G 376/438	1947-1951
„Gemeindebeirat. Dienende Gemeinde“ enthält u. a.: Auflistungen der Mitglieder der „Dienenden Gemeinde“ um 1949 und des Gemeindebeirats 1951, 1953, 1955, 1957; Sitzungsprotokoll des Gemeindebeirats 1953; Einladung für Gemeindebeiratssitzungen 1951, 1953, 1956-1957, 1959 Po-G 377/414	1949-1959

„Veranstaltungen anderer Gemeinden“

enthält u. a.: Programm der Allianzgebetswoche [Druckschrift] 1957, Rüstzeitenpläne 1958, Einladungen zu Kurmärkischen Kirchentagen [Druckschriften] 1958-1961, Abkündigungen für kirchliche Musik 1958-1963, Einladungen zu den „Theologischen Tagen“ 1959, „Einladung zur Ökumenischen Studientagung der Kurmark“ [Druckschrift] 1959, Programm über das Landes-Posaunenfest in Potsdam [Druckschrift] 1963

Po-G 378/437

1957-1963

2.3.4.2. Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

„Jungfrauenverein“

enthält u. a.: Erlaß über die Jugendpflege [Druckschrift] 1911, Mitgliederauflistung des Jungfrauenvereins, Rechnungen 1911, Referate über den Jungfrauenverein 1910, Satzung des Provinzialverbandes der evangelischen Jungfrauenvereine in Brandenburg, Festprogramme der Jungfrauenvereine [Druckschriften] 1911-1913, 1916, 1918

Po-G 379/93

1911-1918

„Kinderpflegeverband und Kreisstelle der Inneren Mission“

enthält u. a.: statistische Angaben über den Kindergarten 1945, 1948, 1951-1952 und den Kinderpflegeverband 1953; Lebensmittelspenden für den Kindergarten 1946, 1949-1951; Haushaltsplan des Kindergartens 1948, Jahresberichte des Kindergartens 1949-1951, Anordnung über die Vorgehensweise bei ansteckenden Krankheiten in Kindergärten 1957

Po-G 380/417

1945-1957

„Kindergarten“

enthält u. a.: Berichte über den Kindergarten 1946, 1949-1952 mit Verzeichnis der Kinderbücher des Kindergartens um 1948, Einnahmen und Ausgaben sowie Zuschüsse des Kindergartens 1946-1954, Haushaltsplan des Kindergartens 1947, 1952-1953, 1955; Personalblätter 1952-1953, Namensliste der Kinder des Kindergartens 1953, Einnahmen und Ausgaben des Kindergartens 1953, Baubeihilfen 1950-1955, Kostenanschlag für die Gesamtrenovierung 1955, Jahresabrechnung 1954-1955. Darin: Kopie des Grundrisses des Kindergartens (Kiezstr. 10) 1955

Po-G 381/415

1946-1957

„Personalakten der Kindergärtnerinnen“

enthält: Lebensläufe von Kindergärtnerinnen 1950, 1954, 1956, 1961; Arbeitszeugnisse 1950, 1954, 1961; Dienstverträge für die Anstellungen von Kindergärtnerinnen 1951, 1954, 1956, 1961 und von Gemeindehelfern 1960-1961; Festsetzung der Gehälter 1954, 1956, 1960-1961

Po-G 382/436

1950-1961

„Junge Gemeinde“

enthält u. a.: Bericht über den Posaunenchor 1953, Beihilfe für die Beschaffung von Instrumenten des Posaunenchores 1953, Gewährung für die Benutzung der Heilig-Kreuz-Kapelle für die Monatsrüstgottesdienste 1954, Rüstzeitplan 1959, Teilnehmerliste der „Jungchar“ 1960, Teilnehmerliste der Jungen Gemeinde 1961

Po-G 383/429

1951-1961

2.3.5. Liebes- und Fürsorgetätigkeit

2.3.5.1. Allgemeines

„Kollektenwesen“

enthält u. a.: Erlaubnis über jährliche Armenpredigten und Kollektensammlungen in der Garnisonkirche zu Potsdam 1800, Einsammlung von Beträgen für die „halleschen reformierten Freitische“ 1805, Einnahmen und Ausgaben für die Heizung der Garnisonkirche 1856-1858, Anweisung über die Kollektensammlung für den Bau einer Kirche in Brilon (im ehemaligen Herzogtum Westfalen) 1857 mit Bericht über die Kirchengemeinde, Übersicht über Kirchen- und Hauskollektenerträge für die dringenden Notstände der evangelischen Landeskirche in Preußen [Druckschrift] 1858, Kollektenbeträge für dringende Notstände der evangelischen Landeskirche 1860, 1864, 1866-1867, 1871; Übersicht über die Verwendung der Kirchen- und Hauskollekten für die dringenden Notstände der evangelischen Landeskirche 1852, Kollektenbeträge für Invaliden 1871, Kollektenerträge 1899-1903, 1907, 1913-1914. Darin: „Potsdamer Tageszeitung und Potsdamer Intelligenz-Blatt 61.1910, Nr. 252“

Po-G 384/63

1800-1914

„Weihnachtsbescherungen und Armenangelegenheiten“

enthält u. a.: Spendenlisten für Weihnachtsbescherungen 1907-1919, Satzungen des Potsdamer Wohltätigkeitsverbandes [Druckschrift] 1911, Zusammensetzung des Zentralausschusses für die Amerikahilfe 1920
Po-G 385/91 1907-1920

„Wohlfahrt“

enthält u. a.: Auflistung der Fürsorgebezirke um 1933, Bitte um Zahlung einer vollständigen Rente 1933, Danksagung des Standortpfarrers für Erntegaben 1933, Verfügung des Reichsführers des Winterhilfswerkes über die Zusammenarbeit zwischen den kirchlichen Verbänden und Einrichtungen 1933, Standorttagesbefehl 1933; Geldspende für verdiente, erholungsbedürftige SA-Leute 1934
Po-G 386/325 1933-1935

„Pfleystation“

enthält u. a.: Bitte um Zahlung von rückständigem Stationsgeld 1947, Fragebögen über die Gemeindepfleystation 1949-1950, Tätigkeitsbericht einer Gemeindegeschwester 1954-1955, Haushaltspläne für die Diakonissenstation 1956-1959, Abrechnung über Einnahmen und Ausgaben der Gemeindegeschwesternstation 1957
Po-G 387/416 1947-1959

„Wohlfahrtspflege“

enthält u. a.: Auflistung von notbedürftigen Kindern 1948, Opfergroschensammlungen 1949-1950, Haussammlungen 1949-1950, Kirchensammlungen 1949, Geldspenden 1953-1957, Erntedankfestspenden 1954-1958
Po-G 388/410 1948-1958

„Wohlfahrtspflege“

enthält u. a.: Auflistung von Erholungsheimen der Inneren Mission um 1958, Geldspenden für Bedürftige 1958-1961
Po-G 389/411 1958-1965

2.3.5.2. Stiftungen für Eheleute

Stiftung Luise-Denkmal

„Stiftung Luise-Denkmal“

enthält u. a.: Zweck und Statuten der Stiftung zur Gedächtnisfeier der Königin Luise von Preußen um 1810, Erlaubnis zum Abdruck des Namens- und Beitragsverzeichnisses 1810, Auflistung von Stiftungskapitalien 1818, Eintragung von Kapitalien in das Hypothekenbuch 1841, Gesuch um Grundstücksverkauf, welches der Luise-Stiftung gehört 1845; Genehmigung über Geldgeschenke für Brautpaare aus dem Stiftungsfonds 1846, Grundstücksveräußerung 1847, Bereiterklärung über die Zahlung von erhöhten Zinsen für das Grundstück 1869. Darin: „Neue Satzungen der Stiftung Luise-Denkmal in Potsdam“ [Druckschrift] 1904
Po-G 390/79 1810-1847. 1869. 1904

„Stiftung Luise-Denkmal“

enthält: Auflistung von Verordnungen über Wahl von Brautpaaren, welche Stiftungsfonds bekommen 1811-1849; Anzahl von Brautpaaren, welche von der Stiftung finanziert wurden 1811-1875 mit ausführlicheren Angaben der Brautpaare 1867; Bericht über die Wahl von Stiftungsmitgliedern 1857, Einnahmen und Ausgaben der Stiftung 1854, 1858-1859; tabellarische Auflistungen über Bewerbung von Brautpaaren, welche ihre Ausstattung aus den Stiftungsfonds finanziert bekommen möchten 1869, 1874, 1876-1877, 1884-1889, 1892, 1894; Auflistungen der Bräute, welche ihre Ausstattung von der Stiftung finanziert bekommen 1886-1888
Po-G 391/81 1811-1892

„Stiftung Luise-Denkmal“

enthält u. a.: Mitteilung an den Familienrat über die Höhe der Versicherungssumme eines Grundstückes, welches der Luise-Stiftung gehört 1823; Kündigung des Grundstückskapitals 1838, Grundstücksverkauf 1843; Mietberechnung des Grundstückes in der Lindenstr. 41 mit Beschreibung der dazugehörigen Gebäude und der Versicherungssumme, welches der Luise-Stiftung gehört 1843

Po-G 392/80

1823. 1838-1843

„Luisenstiftung“

enthält u. a.: Zweck und Statuten der Stiftung zur Gedächtnisfeier“ [Druckschrift] um 1857, Abschrift über die gemeinsame Verwaltung der „Friedrich-Wilhelm-Viktoria-Stiftung“ und der Stiftung „Luisens Denkmal“ 1870, beglaubigte Abschrift über die Satzungen der Stiftung „Luisen-Denkmal“ 1904, und im Original [Druckschrift] 1913, Feststellungsbescheid über die Befreiung von der Kapitalertragssteuer der Friedrich-Wilhelm-Victoria-Landesstiftung 1921, Rechnungsbelege 1929-1944, Wertpapiere der Luisenstiftung 1945, Anordnung über die Anmeldung von Stiftungen 1952, Vermögen der Friedrich-Wilhelm-Viktoria-Landes-Stiftung 1953, statistische Meldung der Friedrich-Wilhelm-Viktoria-Landes-Stiftung 1953, Vermögen der Stiftung Luisen-Denkmal 1953

Po-G 393/408

1857-1976

„Stiftung Luisen-Denkmal“

enthält u. a.: Auflistung von Trauungen 1860, 1885, 1910-1913; Auflistung der Stiftungskapitalien 1869-1895; Einnahmen des Familienrates 1888-1902; tabellarische Auflistungen über Bewerbung von Brautpaaren, welche ihre Ausstattung aus den Stiftungsfonds finanziert bekommen möchten 1909-1914, Wahlen von Familienratsmitgliedern der Stiftung 1909-1912, Benachrichtigung der Bräute, welche ihre Ausstattung von der Stiftung finanziert bekommen 1910, 1913-1914; Zeitungsausschnitte über die Trauungen in der Garnisonkirche in: „Potsdamer Tageszeitung 1910, Nr. 166; 1912; 1913; „Der Tag 1912, 1913“. Darin: „100 Jahre der Stiftung „Luisens Denkmal“, hrsg. vom Familienrat, Potsdam 1910 [Druckschrift, 23 S.]

Po-G 394/84

(1860 ff.). 1909-1914

„Luisenstiftung: Satzungen“

enthält u. a.: Abschrift über die Übertragung der Verwaltung der Friedrich-Wilhelm-Viktoria-Landesstiftung zur Ausstattung „armer und würdiger“ Brautpaare an die Stiftung „Luisen-Denkmal“ (1870). 1917, Satzungen der Stiftung „Luisen-Denkmal“ 1904, Antrag auf Hypothekenzlöschung an die Stiftung „Luisen-Denkmal“ 1943

Po-G 395/317

(1870). 1904. 1917. 1940-1943

„Stiftung Luisen-Denkmal“

enthält: Wahlen von Familienratsmitgliedern der Stiftung 1890, 1892-1897, 1899-1900; Prüfung der Rechnungen für die Stiftungen „Luisen-Denkmal“ und der „Friedrich-Wilhelm-Victoria-Stiftung“ 1890-1900; Benachrichtigung der Bräute, welche ihre Ausstattung von der Stiftung finanziert bekommen 1890-1891, 1897, 1899; tabellarische Auflistungen über Bewerbung von Brautpaaren, welche ihre Ausstattung aus den Stiftungsfonds finanziert bekommen möchten 1890-1900, Auflistungen von Trauungen 1897-1899

Po-G 396/82

1890-1900

Nachweisungen derjenigen Personen, die sich um die Ausstattung aus dem Fonds der Stiftung Luisens Denkmal beworben haben

Po-G 397/87

1897

„Stiftung Luisen-Denkmal“

enthält: tabellarische Auflistungen über Bewerbung von Brautpaaren, welche ihre Ausstattung aus den Stiftungsfonds finanziert bekommen möchten 1901-1908, Prüfung der Rechnungen für die Stiftungen „Luisen-Denkmal“ und der „Friedrich-Wilhelm-Victoria-Stiftung“ 1901-1902, Auflistungen von Trauungen 1901, 1903; Wahlen von Familienratsmitgliedern der Stiftung 1902-1904, 1906-1907; Benachrichtigung der Bräute, welche ihre Ausstattung von der Stiftung finanziert bekommen 1903, 1906-1907; „Geschäftsanweisung über die Einrichtung des städtischen Kassen- und Rechnungswesens in der Residenzstadt Potsdam“ [Druckschrift], Entwürfe zu neuen Satzungen der Stiftung Luisen-Denkmal in Potsdam [Druckschrift] 1903 und neue Satzungen der Stiftung Luisen-Denkmal 1903

Po-G 398/83

1901-1908

„Stiftung Luisen-Denkmal“

enthält u. a.: „Neue Satzungen der Stiftung Luisen-Denkmal in Potsdam“ [Druckschrift] 1904, Zeitungsausschnitt über die Königin Luisen-Gedenkfeier und Trauung des „Luisenbrautpaares“ in: „Potsdamer Tageszeitung 1915, Nr. 166“, tabellarische Auflistungen über Bewerbung von Brautpaaren, welche ihre Ausstattung aus den Stiftungsfonds finanziert bekommen möchten 1916-1919 und Anzahl der Brautpaare 1919-1927, 1930-1932; Wahlen von Familienratsmitgliedern der Stiftung 1916-1918, 1921; Anzahl der Brautpaare, welche ihre Ausstattung von der Stiftung finanziert bekommen 1916-

1926 und namentliche Auflistung der Brautpaare 1927-1932
Po-G 399/86

1904. 1915-1932

„Luisentrauungen“

enthält: Trauungen 1940-1941, 1943 und Silberhochzeiten 1941-1943, welche von der Luisen-Stiftung finanziert werden; Merkblatt zur Anmeldung von Trauungen, welche von der Luisen-Stiftung finanziert werden sollen

Po-G 400/316

1940-1943

Friedrich-Wilhelm-Viktoria-Stiftung

„Friedrich-Wilhelm-Viktoria-Landes-Stiftung“

enthält u. a.: Satzungen der Stiftung 1857, um 1900; Auflistung der Brautpaare, welche ihre Ausstattung von der Stiftung finanziert bekommen 1859, 1865; Bericht über die Geschichte der Stiftung; tabellarische Auflistungen über Bewerbung von Brautpaaren, welche ihre Ausstattung aus den Stiftungsfonds finanziert bekommen möchten 1886, 1888-1889, 1892-1899, 1901, 1905-1913, 1915-1916, 1918, 1920

Po-G 401/88

1857-1920

„Schriftwechsel für die Friedrich-Wilhelm-Viktoria-Stiftung“

enthält u. a.: Eintragungen von Reichsschuldanleihen der Friedrich-Wilhelm-Viktoria-Stiftung in das Reichsschuldbuch 1917-1919, 1926, 1933; Hypothekeneintragung im Grundbuch 1935, Zwangsversteigerung eines Grundstücks 1936

Po-G 402/345

1917-1936

2.3.6. Mission, Kirchliche Werke und Vereine

„Vereine und Versammlungen“

enthält u. a.: Statuten des evangelischen Vereinshauses zu Potsdam [Druckschriften] 1876-1877 und des evangelischen Gustav-Adolf-Vereins für Potsdam und Umgebung [Druckschrift] 1879, Lutherstift zu Steglitz [Druckschrift] 1900, Berichte des Vorstandes der Frauenhilfe des Evangelisch-Kirchlichen Hilfsvereins für Potsdam und Umgebung [Druckschriften] 1907-1908, Satzung des Potsdamer Ev. Kirchlichen Bauvereins für die Teltower Vorstadt mit Verwaltungsbericht [Druckschriften] 1908, Bericht des Komitees der Gesellschaft zur Beförderung des Christentums unter den Juden zu Berlin [Druckschrift] 1908, „57. Jahresbericht der Knabenrettungsanstalt „Pfungsthaus“ zu Potsdam“ [Druckschrift] 1908, Geschäftsbericht der Deutschen Kleinsiedlungsgenossenschaft 1908 mit tabellarischer Übersicht der Mitglieder 1908-1909 [Druckschriften], Einladungen zu Vorstandssitzungen der Frauenhilfe 1908-1909 und zur Gebetswoche 1909, Satzung des Museumsvereins der Stadt Potsdam [Druckschrift] 1909, Jahresbericht der Heilanstalt für Alkoholranke „Wiesenhof“ in Klein-Drenzig bei Guben [Druckschrift] 1909, Einladungen mit Tagesordnungen der kirchlichen Konferenz 1910-1913, Gemeindegang der Kirchlichen Konferenz für die Kurmark 1912

Po-G 403/90

1876-1879. 1900. 1907-1919

„Missionshilfsverein“

enthält u. a.: Bericht über Ausgestaltung und Neuordnung der Missionshilfen in Potsdam 1905, Mitgliedslisten des Missionshilfsvereins, Einladung zum brandenburgischen Provinzial-Missionsfest [Druckschrift] 1911, Programm anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der Goßnerschen Mission 1911 [Druckschrift], Jahresberichte des Missionshilfsvereins [Druckschrift] 1910-1913, kurzer geschichtlicher Abriß über die Entwicklung des Sammelvereins der Berliner Missionsgesellschaft, „Stand und Arbeit der Goßnerschen Missionsgesellschaft“ 1911-1912, Bericht über die Auswanderer-Mission in Bremen 1911, Bericht über die Gründungssitzung des Brandenburgischen Provinzialverbands für die Goßnersche Mission 1913, Vortrag über „Die heimatliche Lage der Goßnerschen Mission“, Bericht über die Gustav-Adolf-Kindergabe 1913-1914. Darin: „Kinder-Gruss aus der Gossnerschen Mission Jg. 1.1911, Nr. 12“

Po-G 404/320

1905-1920

„Mission, Gustav-Adolf-Verein, Ev. Bund“

enthält u. a.: Aufgaben der Seemannsmission [Druckschrift] 1921, Einladungen zur Berliner Missionsgesellschaft 1926-1927, Einladungen zum „Brandenburgischen Provinzial-Missionsfest“ [Druckschrift] 1926-1928, 2. Jahresbericht der „Trinker-Fürsorgestelle Potsdam“ 1928, 1930-1931, 1933; Tätigkeitsberichte der Stadtmission 1927, 1930-1931, 1933; Mitgliederverzeichnis und Satzungen des Gustav-

Adolf-Zweigvereins [Druckschrift] 1928, „Merkblatt zum Winterhilfswerk des Deutschen Volkes“ [Druckschriften] 1933-1935, Programm für die Sitzung des Provinzialausschusses für Innere Mission [Druckschrift] 1934, Verfügung des Provinzialausschusses für Innere Mission über Sach- und Naturaliensammlung 1934. Darin: „Der rechte Kurs Jg. 21.1930, Nr. 1“
Po-G 405/319 1921. 1926-1935

„Vereinsangelegenheiten“
enthält u. a.: Einladungen des Vereins „Deutscher Bund für Christl.-Evang. Erziehung in Haus und Schule“ 1928, zu der Hauptversammlung der „Zentralstelle für das Gefangenenfürsorgewesen der Provinz Brandenburg“ 1928, zu der Weihnachtsfeier des Vereins „ehem. Lazarettgehilfen der Deutschen Armee und Marine“ 1928; 25. Jahresbericht des Christlichen Männer-Kranken-Vereins [Druckschrift] 1928, Aufruf zu Spenden für das „Feierabendhaus“ im Augusta-Hospital 1929. Darin: „Der Leibgrenadier Jg. 14.1933, Nr. 47“
Po-G 406/318 1928-1933

„Kriegervereine“
enthält u. a.: Einladungen für den Pfarrer zu Veranstaltungen des Preußischen Landes-Kriegerverbandes 1933, des Vereins „NSDFB (Stahlhelm) Kameradschaft Altveteranen“ 1934-1935
Po-G 407/324 1933-1935

2.4. Vermögensverwaltung

2.4.1. Allgemeines

„Alte Kassenangelegenheiten“
enthält u. a.: tabellarische Auflistung der „Accise-Freiheit“ (= Abgabefreiheit) des Predigers 1778-1790, tabellarische Auflistung von Pfarrern, welchen die Abgabefreiheit verweigert wurde 1790; geschichtlicher Abriß über die „Accisefreiheit“ 1803, Auflistung der „Accise-Vergütung“ 1814
Po-G 408/108 1778-1814

„Beiträge zur ev.-reform. Predigerwitwenkasse“
enthält auch: Klingelbeutelgelder 1811-1816, Ausgaben an die „Kirchenbedienten“ der Garnisonkirche 1811
Po-G 409/116 1791-1816

„Vermischtes“
enthält u. a.: keine Kostenübernahme für Abnahme der Schornsteinklappe und Anbringung eines neuen Schornsteinsaugeknopfes aus den Patronatsbaufonds in Abschrift 1883, Spendenlisten der Zivilgemeinde für einen Kirchendiener im Ruhestand 1898, Auflistung der Steuerbeträge der Zivilgemeinde 1898-1899, Verhandlungen der Kreissynoden [Druckschriften] 1899-1902. Darin: Handzeichnung über die im Grundbuch eingetragenen Liegenschaften von Franz Frinkwitz 1896
Po-G 410/118 (1883). 1884-1908

„Das Lagerbuch (Grundbuch- und Vermögenssachen)“
enthält: Bitte um Zusendung des Lagerbuches 1896, Lagerbuch der Zivilgemeinde und Entwurf 1897, Vermögen der Pfarr- und Kirchenkasse, Abschriften der Grundbücher der Priesterstraße 9, 10, 24; Kiezstraße 24a und Plantage Nr. 1; Anweisung der Kreissynode für die Prüfung der Lagerbücher 1910
Po-G 411/51 1896-1903. 1910

2.4.2. Grundvermögen

„Wilhelm-Külz-Straße 18a“
enthält: Eigentumsverhältnisse der Grundstücke Elisabethstr. 26/27, Friedrichstr. 19 und Neustädter Tor 1935, Verhandlungen über die Anlegung eines Grundbuchblattes für das Grundstück in der Wilhelm-Külz-Str. 18a am Neustädtischen Tor (Grundstück des früheren Wohltätigkeitsvereins) 1949-1952, Eintragung des Grundstücks in der Wilhelm-Külz-Str. 18a in das Grundbuch 1953
Po-G 412/397 1935. 1946-1953

„Wilhelm-Külz-Straße 18a“
enthält: Bitte um die Regulierung der Besitzverhältnisse des Grundstücks in der Wilhelm-Külz-Str. 18a für den Verkauf 1972-1973, Auszug aus dem Veränderungsnachweis des Grundbuchs mit Flurkarte (M: 1:2500) 1973, Bitte um Grundstücksentschädigung 1974-1975, Vertrag über den Grund-

stücksverkauf in beglaubigter Abschrift 1975
Po-G 413/398

1972-1975

„Katasterauszüge“

enthält: Auszüge aus den Liegenschaftsbüchern über die Grundstücke, welche der Garnisonkirche gehören. Darin: Handzeichnung über das Grundstück der Garnisonkirche 1947

Po-G 414/379

1947

„Kiezstr. 24 + 24a“

enthält u. a.: Auszug aus dem Grundbuchheft über die Grundstücke Kiezstr. 24 und 24a 1961, Wertermittlung für beide Grundstücke 1977

Po-G 415/396

1961. 1976-1977

2.4.3. Geldvermögen

„Accisefreiheit von Predigern und Schulbeamten“

enthält u. a.: Anweisungen über Geldanlagen bei der Bank für Stiftungen 1769 [Druckschriften], Übersendung von Pfandbriefen 1799-1800, Anweisung über Führung von Kirchenrechnungen und Etats [Druckschrift] 1798, Etat über die Einnahmen und Ausgaben der Garnisonkirche 1799-1804, 1805-1810 mit Erläuterungsprotokoll zum Etatsentwurf 1805-1810

Po-G 416/89

1769-1822

„Das zuletzt Hintzesche Grundstück in Werder a. H.“

enthält: Gesuch um ein Darlehen von der Kirchenkasse der Zivilgemeinde und hypothekarische Eintragung des Grundstücks von Franz Trinkwitz in Werder 1896, Hypothekenbescheinigung 1897, Löschung von Grundstückskosten von Karl Hintze 1920

Po-G 417/77

1896-1897. 1920

„Hypothek Lehmann“

enthält: Versicherungssumme der Gebäude auf dem Grundstück Breitestr. 30 / Priesterstr. 22 1929; Grundbucheintragung 1932, Feststellung der Wertberechnung 1932-1933, Gutachten über den Verkaufswert 1933, Kaufvertrag 1949, Eintragung einer Darlehnhypothek in das Grundbuch 1949, Hypothekenlöschung 1954 des Grundstücks Breitestr. 30 / Priesterstr. 22

Po-G 418/346

1929. 1932-1954

„Hypothek Meißner“

enthält u. a.: Auflistung des „Einheits- und Gemeinewertes“ 1934, Gutachten über den Verkaufswert 1934, Hypothekeneintragung in das Grundbuch 1952, Übergang des Grundstücks in Volkseigentum 1952, Hypothekenlöschung 1953, Einspruch des Gemeindegemeinderats wegen Hypothekenlöschung 1954-1957, Feststellungsbescheid über Zustehung von Darlehen des Gemeindegemeinderats 1957, Bitte um Hypothekenzahlung des von Herrn Meissner gehörigen Grundstücks (Breitestr. 39/40) 1961

Po-G 419/347

1934-1961

„Parochialverband, Gebührenordnung, Vergütungsordnung“

enthält u. a.: Satzungen des Parochialverbandes in Abschrift und als Entwurf 1940, Urkundenabschrift über den Anschluß der Zivilgemeinde an dem Parochialverband 1948, Meldung von kirchlichen Amtshandlungen an den Parochialverband 1948-1955, Gebührenordnung für kirchliche Amtshandlungen und für genealogische Forschungen um 1952, Verordnung über die Gesamtverbände 1952, Einnahmen und Ausgaben der Kirchenkasse 1957 und des Kindergartens 1958, Meldung von rückständigen Kirchensteuern 1958, Vergütungsordnung im Angestelltenverhältnis für Mitarbeiter im kirchlichen Dienst mit Gruppenpläne zur Vergütungsordnung und zur Lohnordnung 1960, „2. Durchführungsordnung zur vorläufigen Arbeitsvertragsordnung“ 1960, Lohnordnung mit Ortszuschlags-, Vergütungs- und Lohntabelle 1960

Po-G 420/444

1940-1960

„Darlehensangelegenheiten“

enthält: Bewilligung eines zinslosen Darlehens für die Kirchturminstandsetzung 1953, Zuverfügungstellungen von zinslosen Darlehen für den Bau einer Garage 1955 und Instandsetzung der Dächer und des Gebälks der Häuser Bauhofstr. 9 und 10 1960 durch die „Kirchliche Erziehungskammer“ 1955, Ausgaben für die Garage (Kiezstr. 10)

Po-G 421/405

1953-1960

„Hypothek Kosak“
enthält u. a.: Eintragung einer Hypothek, Bitten um Überweisung von ausstehenden Zinsen 1977-1978, Anordnung über die festgesetzte Entschädigung 1978
Po-G 422/406 1968-1980

„Einzelschuldbuchforderung E 14384“
enthält: Auflistung der Rückzahlungen und Zinsen der Hypothek von Heinrich Meissner 1969-1979, Eintragung einer Einzelschuldbuchforderung in das Einzelschuldbuch für das Grundstücksteil (Kiezstr. 10) 1977, Vorauszahlung der Einzelschuldbuchforderung 1977-1981
Po-G 423/407 1969-1981

2.4.4. Kirchensteuern

2.4.4.1. Allgemeines

„Erhebung der Kirchensteuer“
enthält u. a.: Berichte über die Entrichtung der Kirchensteuern 1887-1890, Verzeichnis der Steuerbeiträge 1890-1891, Beschlüsse über die Höhe der Kirchensteuern 1897, 1899
Po-G 424/114 1887-1906

„Kirchensteuern“
enthält u. a.: Anweisung über Auskunft von Beträgen an Staatssteuern und Kommunalsteuern der Stadtgemeinde 1895, 1919; Steuersollbetrag der Zivilgemeinde 1899, tabellarische Auflistung der Gesamtzahl der Steuerpflichtigen und deren Staatseinkommensteuerbetrag 1899, tabellarische Auflistung der Steuerpflichtigen und Staatseinkommenssteuerbeträgen mit Angabe der Wohnanschrift und Beruf, Auflistung der Gemeindeglieder und Gemeindevertretungsmitglieder, Kirchengesetz über die Fürsorge der Pfarrerwitwen und -waisen 1889, Bericht über die Reparatur der Heizungsanlage in der Garnisonkirche, Anweisung über Einziehung der Kirchensteuer für die Kirchengemeinden in Potsdam
Po-G 425/62 1893-1919

„Steuern und Abgaben“
enthält u. a.: Abschrift über die Hauszinssteuerverordnung 1926, Auflistung der Grundstückssteuern 1935, Einheitswertbescheid für das Grundstück Kiezstr. 10 1935, Verfügung über die „Beseitigung von Härten bei der Kirchensteuerveranlagung“ 1935
Po-G 426/365 (1926). 1935-1937

2.4.4.2. Kirchensteuerhebelisten

Kirchensteuerhebelisten
Po-G 427/137 bis Po-G 440/363 1907-1943
Po-G 427/137: 1907; Po-G 428/138: 1910; Po-G 429/139: 1914; Po-G 430/140: 1916; Po-G 431/141: 1919; Po-G 432/358: 1932; Po-G 433/359: 1933; Po-G 434/360: 1934; Po-G 435/361: 1934; Po-G 436/362: 1936; Po-G 437/470: 1937; Po-G 438/471: 1939; Po-G 439/472: 1940; Po-G 440/363: 1943

2.4.5. Kassen- und Rechnungswesen

2.4.5.1. Kirchenkasse

2.4.5.1.1. Allgemeines

„Kirchenkasse“
enthält: Kirchenvermögen 1853, Einnahmen und Ausgaben für die Heizung der Garnisonkirche 1857-1858, Kirchenrechnung der Garnisonkirche 1874, Etat für die Verwaltung der Kirchenkasse 1875-1880, Kirchenrechnung der reformierten Kirchenkasse 1875, 1877 und Etat 1876-1881, Kirchenrechnung der lutherischen Kirchenkasse 1875, 1877 und Etat 1876-1882, Belege der lutherischen Kirchenkasse 1876-1877 und der reformierten Kirchenkasse 1877, Etat der Zivilgemeinde 1877-1882, Rechnung mit Belegen über die Beleuchtungskosten der Garnisonkirche 1877, Prüfung der Kirchenrechnung 1883, Anweisung über Berichterstattung des Kirchenvermögens 1909
Po-G 441/36 1853-1909

„Kirchenkasse und Kassenrevisionen“
enthält: Prüfung der Kirchenrechnungen 1884-1888, 1894-1908, 1910-1913, 1915-1917, 1919; Ver-

zeichnis der Kapitalien der reformierten und lutherischen Kirche 1894, Übersichten über das kirchliche Rechnungswesen der Kirchenkasse 1910-1916, 1919-1920 und der Pfarrkasse der reformierten Hofpredigerstelle 1911-1916, 1918-1920, Etat für die reformierte Hofpredigerstelle 1912-1917, Verzeichnis der Staatseinkommenssteuerbeträge 1913-1917, Bewilligung von Vergütungen zur Vakanzvertretung 1921
Po-G 442/37 1882-1921

Aktenverzeichnis der Kirchenkasse
Po-G 443/113 1900

„Rechnungswesen: „lose Finanzwirtschaft“
enthält u. a.: Prüfungsbemerkung zur Kirchenrechnung 1935-1936, Sitzungsprotokoll der „losen Finanzwirtschaft“ 1937, Kassenabschluß 1936-1937
Po-G 444/366 1935-1939

„Abrechnungen mit der Heeresstandortverwaltung und der Regierung Potsdam“
Po-G 445/364 1937-1944

„Finanzen“
enthält u. a.: Rechnung über Einnahmen und Ausgaben der Kirchen- und Pfarrkasse 1937-1938, Haushaltsplan der Kirchenkasse 1941-1942, 1948-1949; Rechnung über die Einnahmen und Ausgaben des Grufffonds 1941-1942, Auflistung der Zinsscheine 1943-1944, Auflistung der Wertpapiere 1943-1944, 1950; Abschlußbericht der Kirchenkasse 1944-1946, Bauunterhaltungskosten 1945-1948, Ausgabenzusammenstellung für die Wiederherrichtung der 5 kircheneigenen Grundstücke der Zivilgemeinde 1945-1951, 1954-1956; Verordnung über Gehalts- und sonstige Zahlungen nach der Geldreform 1948, Kassenprüfung der Zivilgemeinde 1948, Kassenübergabeprotokolle 1948, Guthaben der Gemeinde 1948, Verordnung über die Finanzen 1948, Gehälterkürzung 1949, Gesamtausgaben an Gehältern 1949, Kassenbericht 1949, Auflistung über die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde 1949-1954, Gewährung von Notstandsbeihilfen 1949-1950, 1952-1956; Ausgaben für die zugehörigen Grundstücke 1949, Gehaltsliste für die kirchlichen Mitarbeiter 1949, 1951-1952; Auflistung des Vermögens der Gemeinde 1950, Beihilfe für den Ausbau der Heilig-Kreuz-Kapelle 1950-1951, Kosten der Heilig-Kreuz-Kapelle 1951, Kostenvoranschlag für Instandsetzungsarbeiten des Hauses in der Bauhofstr. 9 (Bibelhaus), Kiezstr. 10 und Kiezstr. 24/24a 1953; Baubeihilfen 1954, 1956. Darin: „Gesetzblatt der Deutschen Demokratischen Republik 1950, Nr. 46, 74“
Po-G 446/402 1937-1956

„Finanzen“
enthält u. a.: Bauunterhaltungskosten 1945-1948, Kostenzusammenstellung für die Wiederherstellung der Grundstücke 1945-1956, Baubeihilfe 1956, Auflistungen über die Schulden der Gemeinde 1956-1957, Kapitalvermögensauflistung 1957, Rechnung der Pfarrkasse 1957, Protokoll der Kassenübergabe 1960, Antrag auf einen Überbrückungskredit 1962
Po-G 447/403 1945-1962

2.4.5.1.2. Kirchenrechnungen

Etats der Zivilgemeinde
in: Po-G 165/197 1876-1887

Etats der Zivilgemeinde
Po-G 448/119 1882-1917

Übersichten über das kirchliche Rechnungswesen der Kirchen- und Pfarrkasse der Garnisonkirche
enthält auch: Verzeichnis der Staatseinkommenssteuerbeträge 1897-1898, 1908; Auflistungen von Kirchensteuern der Zivilgemeinde 1899-1900
Po-G 449/121 1882-1918

Etats der „ehemaligen reformierten Hofpredigerstelle“
Po-G 450/120 1899-1917

Tagebuch über die Einnahmen und Ausgaben der Kirchenkasse der Zivilgemeinde
Po-G 451/136 1899-1934

Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben der Kirchenkasse der Zivilgemeinde
enthält auch: Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben der elektrischen Beleuchtung, der Heizung und des elektrischen Antriebes des Orgelgebläses der Garnisonkirche; Auflistung von Kapitalien
Po-G 452/122 1907
Po-G 453/123 1908
Po-G 454/124 1909

Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben der Kirchenkasse
in: Po-G 461/128-Po-G 471/134 1910-1919

Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben der Kirchenkasse der Garnisonkirche
Po-G 455/351 1922-1927. 1931-1938

Etats der Zivilgemeinde
Po-G 456/353 1939-1942

Jahresrechnungen über die Einnahmen und Ausgaben der Heilig-Kreuz-Gemeinde
enthält auch: Kostenzusammenstellung für die Wiederherstellung der Grundstücke der Heilig-Kreuz-Gemeinde 1945-1956, Beihilfen für die Kapelle 1949-1955, Aufwendungen für den Kindergarten 1956, Unterhaltungsausgaben für die zugehörigen Grundstücke der Heilig-Kreuz-Gemeinde 1954-1956
Po-G 457/400 (1945-1956). 1948-1956

Jahresrechnungen über die Einnahmen und Ausgaben der Heilig-Kreuz-Gemeinde
enthält auch: Bestätigungsbescheinigungen für Vergütungen der kirchlichen Mitarbeiter
Po-G 458/401 1956-1965

Kassenbuch der Heilig-Kreuz-Gemeinde
Po-G 459/26 1960-1963

Tagebuch über die Einnahmen und Ausgaben der Kirchenkasse der Heilig-Kreuz-Gemeinde
Po-G 460/404 1962

2.4.5.2. Pfarrkassenrechnungen

Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben der Pfarrkasse für die Zivilgemeinde
enthält auch: Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben der Kirchenkasse, der elektrischen Beleuchtung, der Heizung und des elektrischen Antriebes des Orgelgebläses der Garnisonkirche; Auflistung von Kapitalien
Po-G 461/128 bis Po-G 471/134 1910-1919
Po-G 461/125: 1910; Po-G 462/126: 1911; Po-G 463/127: 1912; Po-G 464/128: 1913; Po-G 465/135: 1913; Po-G 466/129: 1914; Po-G 467/130: 1915; Po-G 468/131: 1916; Po-G 469/132: 1917; Po-G 470/133: 1918; Po-G 471/134: 1919

Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben der Pfarr- und Kirchenkasse
Po-G 472/349 1921-1922

Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben der Pfarrkasse der Garnisonkirche
Po-G 473/350 1922-1923. 1926-1940

Etats der Pfarrkasse der Zivilgemeinde
Po-G 474/354 1924-1926
Po-G 475/352 1939-1945

2.5. Gebäude und Kirchhof

2.5.1. Kirche

Inventarverzeichnisse der Garnisonkirche zu Potsdam
in: Po-G 175/96 1911

Inventarverzeichnis der Garnisonkirche

enthält: Auflistung der Inventare in der Taufkapelle, in der Sakristei, im Tresor und im Turmflur 1932;
Übergabe der Heizungsanlage 1938
in: Po-G 176/344

1932. 1938

„Fa. Schilling: As-Glocke“

enthält u. a.: Anfrage über die Montierung der As-Glocke auf dem Turm 1946, Bericht über die Ablieferung der Glocken, Namenszüge und Angabe der Firma bei Reparatur der Heilig-Kreuz-Gemeinde 1946, Verkauf der As-Glocke an die Firma Franz Schilling/Söhne 1949, Auflistung der Glocken 1940, 1945, 1948; Kostenanschlag für die „Bergung des Glockenmetalls“ 1949, Verträge über die Lieferung von Glocken 1949-1950, Gewichtsangabe der Glocke 1949, Glockeninschriften
Po-G 476/393

1946-1955

„Schwingendes Glockengeläut“

enthält: Übergabe von Glocken der Zivilgemeinde an die Erlösergemeinde 1947, Urkundenabschrift über den Anschluß der Zivilgemeinde an den Parochialverband Potsdam 1948, Kostenanschlag für den Bau einer „Glockenläutemaschine“ 1951, Verhandlungen wegen Bau einer „Läutemaschine“ 1956, Glockenpflege 1956, Werbematerial über die „Concordia-Läutemaschinen“ um 1956. Darin: Turmquerschnitt der Heilig-Kreuz-Kirche, M 1:200, 1951
Po-G 477/394

1947-1948. 1951. 1956

Nutzungsvertrag zwischen der Heilig-Kreuz-Gemeinde und der St. Nicolai-Gemeinde über 1 Paar Kerzenständer

Po-G 478/399

1986

2.5.2. Heilig-Kreuz-Kapelle

„Kirchenruine-Kapelle“

enthält u. a.: Enttrümmerung der Kapelle 1949, Kostenanschlag über die Berüstung einer Säule 1949, Kostenanschlag über die Einrichtung einer Kapelle im Turm der Heilig-Kreuz-Gemeinde 1949, Beihilfe für die Instandsetzungsarbeiten 1950, Spendenliste des Predigerwitwenhaus für die neue Kapelle. Darin: Grundriß der Kirche für den Einbau einer Notkapelle im Turmerdgeschoß 1949
Po-G 479/387

1945-1952

Beihilfen für die Kapelle

in: Po-G 457/400

1949-1955

„Fotos der Kirchenruine“, enthält:

- a) Außenansicht der Kirchenruine von Westen, 2 Exemplare
- b) Außenansicht des Portals, unterer Teil ohne Inschrift, 2 Exemplare
- c) Inschrift über dem Portal
- d) Innenansicht der Ruine (vermutlich Blick auf Kanzelgruft)

Po-G 480/455

um 1950

„Heilig-Kreuz-Kapelle: Energieversorgung“

enthält u. a.: Energieanschlußkosten für die Beheizung der Heilig-Kreuz-Kapelle 1950, Bestandsübersicht über vorhandene Heizungen 1950, Bericht über die Prüfung der elektrischen Anlage in der Heilig-Kreuz-Kirche 1950, Genehmigung für das Beheizen der Kapelle bei Gottesdiensten 1953, Verordnung über die Auswirkung der Preisverordnungen auf Kirchen mit elektrischer Beleuchtung 1956
Po-G 481/392

1950-1956

„Kirchenruine-Kapelle“

enthält u. a.: Baubeihilfen 1950, 1952-1956; Kostenanschlag für Instandsetzungsarbeiten im Turm der Heilig-Kreuz-Kirche 1952, 1955; Rechnung über die Turminstandsetzung in der Heilig-Kreuz-Kirche 1952, 1955; Berichte über die Turminstandsetzung 1953, Rechnung über die Instandsetzung der Kapelle 1958

Po-G 482/388

1950-1958

Disposition und Kostenanschlag zum Bau einer Kleinorgel für die Heilig-Kreuz-Kapelle

enthält auch: Bitte um Gewährung einer Beihilfe für die Anschaffung einer Orgel

Po-G 483/475

1953

„Kirchenruine-Kapelle“

enthält u. a.: Bericht über die Baubesichtigung der Heiliggeist-, Französischen-, Garnison- und Friedenskirche 1961, Stellungnahme über die Sicherungsarbeiten der Heilig-Kreuz-Kapelle 1962, Bericht über den Stand der Sicherungsarbeiten an der Ruine 1965-1966. Darin: Grundrisse der Bauelemente und des Turmes 1964

Po-G 484/389 1959-1966

Raum über der Heilig-Kreuz-Kapelle in Höhe der alten 2. Empore, Skizze 1: 50, Pergaminpapier

Po-G 485/P 834 A1 1962

Turmgeschoß: Grundriß mit Einzeichnungen für Heilig-Kreuz-Kapelle 1:50, Pause

Po-G 486/P 833 A1 1962

„Kirchenruine-Kapelle“

enthält u. a.: Abschrift über die Sicherungsarbeiten an der Heilig-Kreuz-Kirche 1965-1966, Protokoll über die Besprechungen der Absperrungen an der Garnisonkirche 1966, Abkündigung zur Lage der Heilig-Kreuz-Kirche 1966, Protokolle über die Besprechungen des Arbeitskreises „Heilig-Kreuz-Kirche“ 1966-1968, Bericht über den Vorschlag für den Wiederaufbau der Heilig-Kreuz-Kirche, Stellungnahme zur Frage der Zukunft der Heilig-Kreuz-Kirche 1967, Liturgie der letzten Andacht in der Heilig-Kreuz-Kapelle 1968, Bericht über Vorgänge auf dem Grundstück der Heilig-Kreuz-Kirche 1968, Daten zur Sprengung der Kirche 1968, Gemeindegemeinderatsprotokoll über die Situation nach der Sprengung der Heilig-Kreuz-Kirche 1968

Po-G 487/390 1965-1973

2.5.3. Kirchliche Gebäude

2.5.3.1. Allgemeines

„Pfarrgebäude“

enthält u. a.: Berichte über notwendige Reparaturen im Pfarrhaus 1863, 1873, 1876, 1879; Kostenschläge für die Pfarrhausinstandsetzung 1856, 1867, 1877, 1890 und Rechnung um 1900, Umsetzung des Ofens 1864-1865, 1874 mit Rechnung 1865 und Errichtung eines neuen Kochherdes 1864, 1874; Kosten für die Brunneninstandsetzung 1893, Kosten für die Pfarrhausinstandsetzung 1901, 1910

Po-G 488/176 1784-1879. 1890-1917

„Dienstwohnung des Küsters und Kantors“

enthält u. a.: Gehälter für Küster und Organisten in Abschrift 1788, Kosten für die Entfernung der untersten Stufe der Freitreppe am Küsterhaus 1889, Reparaturkosten des Schornsteins und Daches am Kantorhaus 1890, Kostenanschlag über die Instandsetzungsarbeiten in der Kantordienstwohnung 1897-1898 und Rechnungen 1901, 1904; Gesamtjahreseinkommen des Kantors 1898, Miethöhe des Küsterhauses 1900, Bericht über das Eigentum der Garnisonkirche und den dazugehörigen Häusern 1900-1901, Kostenanschlag über eine elektrische Beleuchtungsanlage im Kantorhaus 1918. Darin: Grundriß der Häuser in der Kiezstraße 24 und 24a um 1902

Po-G 489/44 (1788). 1889-1905. 1918-1919

„Pfarrhaus“

enthält u. a.: Verfügungsabschrift über den Erhalt von jährlichen Pauschsummen für das Pfarramtzimmer 1929, Antrag auf Gewährung für Entschädigungszahlung für das Pfarramtzimmer 1932; Berechnung für die Feuerung, Beleuchtung und Reinigung des Amtszimmers 1933; Wohnungsgeld für das Pfarrhaus 1932, 1934; Genehmigung für einen Nebenanschluß für die Dienststelle (Priesterstr. 9) 1935, Pfarrstellenbesetzung durch den Pfarrer Czekay 1935. Darin: Werkzeichnung für den Abbruch und die Umbauarbeiten des Hintergebäudes des Pfarrhauses, M 1: 100, 1935; Grundrisse des Keller-, Erd-, Ober- und Dachgeschosses des Predigerhauses Nr. 10, M 1:100, um 1935, Straßenansicht des Pfarrhauses um 1935

Po-G 490/337 (1929). 1932-1935

„Kiezstraße 24-25: Zeichnungen“

enthält: Grundriß des Dachgeschosses in der Kiezstr. 24, M 1:100, 1962 und Grundriß des Erdgeschosses in der Kiezstr. 25 für den Umbau, M 1:50, 1966

Po-G 491/395 1962. 1966

„Pfarrdienstwohnung Kunkel“

enthält u. a.: Bitte des Gemeindegemeinderats um Vorschlag eines angemessenen Mietvertrags durch den Pfarrer Kunkel 1968, Bericht über erforderliche Instandsetzungsarbeiten in der Pfarrdienstwohnung 1972, Schriftwechsel über Durchführung von Mietminderung der Pfarrdienstwohnung 1972-1979, Bericht über die Wasserschäden in der Küche und im Bad 1972, 1974; Antrag auf Mietherabsetzung 1973, Erinnerungen für die Zahlung von Mietschulden 1975, 1977, 1979; Bericht des Pfarrers Kunkel über die Gründe der Mieteinbehaltung 1976, Bericht über die Räumung der Pfarrerdienstwohnung (Kiezstr. 10) 1979

Po-G 492/456

1968. 1972-1979

2.5.3.2. Pfarrhaus (Priester- bzw. Bauhofstr. 10)

„Dienstwohnung Priesterstraße 10“

enthält u. a.: Instandsetzungskosten der Dienstwohnung 1804 und Bericht 1805, Berichte über die Zimmertapezierung 1860, 1864, 1886; Umsetzung des Ofens 1877-1879, 1887 mit Rechnung 1878, Reparaturkosten des Balkons 1878, Kosten der Dachdeckerarbeiten und Klempnerarbeiten 1881, 1890; Kosten für Herstellung des Brunnens 1881, 1886 und Reinigung 1884, Herstellung einer Giebelmauer 1882, Reparaturkosten der Steinpflaster 1885

Po-G 493/42

1804-1805. 1853-1905

„Dienstwohnung Priesterstraße 10“

enthält u. a.: Reparaturkosten des Ofens 1906, Bericht über die Dienstwohnung 1906, Gesuch um Erweiterung des Konfirmandenzimmers 1907, Kostenanschlag für die Errichtung eines Windfanges 1908, Reinigungskosten der Dachrinne 1910, Rechnung für die Reparatur der Balkontreppe 1912, Kostenanschläge für Errichtung einer elektrischen Beleuchtungsanlage 1912 und Rechnung 1913, Rechnungen für Instandsetzung der Gasleitungen und -badeofen 1912, Rechnungen für Instandsetzung der Fahnenstange 1914-1915, Rechnung für die Dachinstandsetzung 1914, Quittung für die Lieferung der Fahnenstange und Fahne 1916, Vermietung des Pfarrhauses „Priesterstraße 9“ 1919. Darin: Skizze über den Grundriß des Pfarrhauses, M 1:10 und Vorderansicht der Tür 1908

Po-G 494/43

1906-1920

„Bauhofstraße 10“

enthält u. a.: Auflistung der Grundsteuern 1946, Baubericht über das Pfarrhaus 1947, Einheitswertbescheid über die Bauhofstr. 10 (Pfarrhaus) 1947, Mietverträge 1947, 1960; Mietschätzung von Wohnräumen im Pfarrhaus der Zivilgemeinde 1947, Kostenanschläge über die Pfarrhausinstandsetzung 1948-1949, 1951, 1953, 1958 und Rechnungen 1947, 1949-1951, 1955, 1960; Bericht über die Dienstgebäude der Garnisongemeinde 1949, Vertrag über den Verkauf von gehörigen Trennstücken der Heilig-Kreuzgemeinde an die Volkspolizei 1950, Bestandsaufnahme für Beleuchtungsanlagen im Pfarrhaus 1951, Beihilfe für Instandsetzungsarbeiten am Pfarrhaus 1956, Gutachten über den Zustand und Zerstörung der Holzkonstruktion des Pfarrhauses mit Fotos 1960, Mietfestsetzung 1960, Wärmebedarfsberechnung für die Heizungsanlage 1966. Darin: Grundriß für die Beseitigung der schadhafte, hohen Giebelwand 1948; Grundriß über den Umbau des Daches auf dem Seitenflügel, M 1:100 1949

Po-G 495/382

1946-1966

2.5.3.3. Pfarrhaus (Priester- bzw. Bauhofstr. 9)

„Bauhofstraße 9“

enthält u. a.: Feststellung der Neuwerte für die Feuerversicherung 1914, 1947; Übergabeverhandlung für den Ankauf eines Grundstückes in Potsdam für die Zivilgemeinde 1947, Grundsteuer des Grundstückes 1947, Einheitswertbescheid über die Bauhofstr. 9 und Festsetzung der Grundsteuern 1947, Kostenaufstellung über die Instandsetzungsarbeiten des Bibelhauses 1945, 1950-1956; statische Berechnung für die Instandsetzung 1948, Baubericht 1949, Rechnungen über die Instandsetzungsarbeiten des Bibelhauses (Bauhofstr. 9) 1949, 1951, 1954-1955, 1960; Vertrag über den Grundstücksverkauf Bauhofstr. 9 und 10 an die Volkspolizei 1950 mit Grundriß, Berichte über die notwendigen Instandsetzungen des Bibelhauses 1954, 1956; Zusammenstellung der Größe aller Zimmer des Bibelhaus um 1956, Gutachten über den Zustand der Holzkonstruktion in den Gebäuden Bauhofstr. 9 und 10 1958, Hypothekeneintragung in das Grundbuch auf die Grundstücke Bauhofstr. 9 und 10 1961. Darin: Grundriß der Küche für den Umbau, M 1:50, 1958

Po-G 496/376

(1914). 1947-1961

„Bauhofstraße 9: Tauschangebot der Volkspolizei“
enthält u. a.: Verkauf von Teilgrundstücken der Bauhofstr. 9 und 10 an die Polizei 1951, Verhandlungen über den Tausch der beiden Pfarrhäuser in der Bauhofstr. 9 und 10 gegen die Häuser Wilhelm - Külz-Str. 10 und 11, welche dem Staat gehören 1956-1958; Baubehilfe für die Instandsetzung des „alten Pfarrhauses“ (Bauhofstr. 10) 1958. Darin: Handzeichnung aus dem Liegenschaftsbuch über die kirchlichen Grundstücke der Bauhofstraße 9 und 10 1949, 1951
Po-G 497/381 1949-1958

„Rekonstruktion Bauhofstr. 9 und 10“
enthält u. a.: Protokoll über die Abstimmung zur Beheizung der kirchlichen Objekte (Bauhofstr. 9 und 10) 1976, Anschluß der Bauhofstr. 9 und 10 an das Fernwärmenetz 1977, Bericht über den Stand der Rekonstruktionsarbeiten 1977, Restaurierung der Häuser Bauhofstr. 9 und 10. Darin: Grundriß über den neuen Heizungsschornstein der Bauhofstr. 10 in Kopie, M 1:50, 1966
Po-G 498/383 (1966). 1974-1980

„Bauhofstraße 9: Darlehen“
enthält u. a.: Auflistung über Darlehen 1967, Bestätigungen für die Zahlung des Darlehns 1972-1975
Po-G 499/380 1967-1975

„Bauhofstraße 9: Heizungsprojekt“
enthält: 2 Ausfertigungen des Heizungsprojektes mit Kostenzusammenstellung 1977, Zusammenstellung des Wärmebedarfs. Darin: Grundrisse des Keller-, Erd-, Ober- und Dachgeschosses des Hauses (Bauhofstr. 9) 1976-1977
Po-G 500/377 1976-1977

„Rekonstruktion Bauhofstr. 9 und 10: Verträge und Finanzen“
enthält u. a.: Bericht über die denkmalpflegerische Zielstellungen für die Gebäude Bauhofstr. 2-13 1977, Wirtschaftsvertrag mit Protokoll 1980, Protokollabschriften über die „Begehung zur Baufreiheit“ und „Bauanlaufberatung“ 1980, Abnahmeprotokoll 1980, Baubehilfen 1980-1981, Kostenzusammenstellung 1980, Schadensanmeldung für die Häuser Bauhofstr. 9 und 10 1982
Po-G 501/384 1977-1982

„Rekonstruktion Bauhofstr. 9 und 10: Rechnungen und Kostenvoranschläge“
Po-G 502/385 1978-1980

„Rekonstruktion Bauhofstr. 9 und 10: Farbgestaltung-außen“
enthält: schriftliche Ausfertigung über die äußere, komplexe Farb- und Oberflächengestaltung mit Farbtonkarte von der VEB Umweltgestaltung und Bildende Kunst Potsdam
Po-G 503/386 1979-1981

2.5.3.4. Gemeindehaus (Kiezstr. 10)

„Ankauf des Grundstücks Kiezstr. 10 als Gemeindehaus“
enthält u. a.: Grundbuch von Potsdam 1935, Kaufvertrag über das Grundstück (Kiezstr. 10) an die Zivilgemeinde 1935, Kostenanschlag über die Ausführung von Grabenarbeiten und Herstellung der Tonrohrleitungen vor dem Grundstück (Kiezstr. 10) 1935, Bau einer zweimanualigen Orgel im Gemeindehaus 1938, Bereitstellung einer Reichsdienstwohnung für den Wehrmachtspfarrer im Gemeindehaus 1938
Po-G 504/371 1935-1938

„Gemeindehaus Kiezstr. 10“
enthält u. a.: Haushaltspäne über Einnahmen und Ausgaben 1936-1937, 1938-1939 und Rechnung 1937-1938; Bitte des Pfarrers um Entschädigung 1937, Antrag auf Bauvorhaben für den Um- und Ausbau des Gemeindehauses 1938, Wertfeststellung des Gemeindehauses für die Feuerversicherung 1947, Auflistung der Dienst- und Werkwohnungen der Zivilgemeinde 1948, Abschrift über die Besichtigung der Dienstgebäude der Garnisongemeinde 1949, Kostenanschlag für die Aufstellung eines Heizkessels 1950, Rechnungen über die Instandsetzungsarbeiten 1954-1957, Gewährung von Baubehilfen 1955-1959, Auszug aus dem „Kirchlichen Amtsblatt“ über den Lohnausgleich für kirchliche Mitarbeiter 1957, Bericht über das Gemeindehaus 1957, Antrag auf Garagenausbau 1958, Grundstückssteuern 1959, Rechnung über die Instandsetzungsarbeiten des Kindergartens (Kiezstr. 10) 1959

- Po-G 505/372 1936-1939. 1947-1962
- Disposition und Kostenanschlag zum Bau einer Orgel für das Gemeindehaus
enthält auch: Auflistung der Ratenzahlung für die Anlieferung der Orgel 1939
Po-G 506/474 1938-1939
- „Mietvertrag Fa. Kirsch“
enthält u. a.: Deutscher Einheitsmietvertrag 1939, Mietvertrag 1946, Gutachten über den Bauzustand
und Mietschätzung für das Obergeschoß des Gemeindehauses (Kiezstr. 10) 1946, Mietzinsberechnung
1948, Protokolle über den Mietvertrag der Firma Kirsch 1948-1949, Kostenanschlag der In-
standsetzungsarbeiten des Gemeindehauses (Kiezstr. 10) 1949
Po-G 507/452 1939-1950
- „Garagen Kiezstr. 10“
enthält: Baubericht für den Garagenbau 1955, Baugenehmigung für die Errichtung von 2 Garagen
1955, statische Berechnung für den Garagenbau 1962. Darin: Grundrisse des Grundstücks Kiezstr. 10
1955 und der Garage 1955, 1962
Po-G 508/374 1955-1962
- Grundriß des Treppengeländers des Gemeindehauses Kiezstr. 10
Po-G 509/373 1959
- „Heilig-Kreuz-Haus: Orgel“
enthält u. a.: Beihilfe für die Anschaffung eines 2-Fuß-Positivs und Rechnung 1966, Kostenanschlag
zum Bau eines 4-Fuß-Positivs für den Gemeindesaal 1974 und Rechnung 1977, Gottesdienstliturgie
zur Einweihung der Orgel 1977
Po-G 510/378 1966-1967. 1973-1977
- „Gemeindehaus: Gartenhof“
enthält: Auflistung der durchzuführenden Bauarbeiten 1973. Darin: Grundrisse des Gartenhofes 1973
Po-G 511/375 1973
- 2.6. Küsterei und Schule**
- „Garnisonschulgarten“
enthält u. a.: Stiftungsurkundenabschrift der Garnisonschule 1788, Verpachtung des Garnisonschul-
gartens an den Hofprediger 1809, Bericht über die Besitzverhältnisse des Garnisonschulgartens 1809,
Auflistung der Inventarien im Garten 1814, Kommunalsteuerbeträge für die Teilverpachtung des Gar-
nisonschulgartens 1897, 1899, 1903-1905, 1907-1908 und Pachtpreis 1913
Po-G 512/46 (1788). 1809-1913
- Gehalt des Rektors der Garnisonschule 1849
in: Po-G 305/35 1806-1849
- Tabellarische Auflistung von Schulkindern mit Angaben der Namen und der Wohnanschrift um 1873,
Auflistungen der Kinder mit Angaben des Geburtsdatums, Beruf des Vaters und Wohnanschrift um
1909-1916
in: Po-G 337/59 um 1873. 1909-1916
- „Schulsachen“
enthält u. a.: Merkblatt über Schulen in der Reichsverfassung; Flugblatt über die Aufforderung der
Durchführung von Elternbeiratswahlen, Mitglieder des Ev. Elternbundes; Auflistungen der Schulkin-
der, welche zur Garnisongemeinde gehören
Po-G 513/95 um 1920
- Auflistung der Schulanfänger
in: Po-G 366/428 1956-1957
- Letzte belegte Lagerungssignatur: Po-G 271/476.